

AGCW-DL Info



37. Jahrgang • Ausgabe Winter 2012/2013



Präsentation zum tausendjährigen Bestehen der Stadt Schlitz,
siehe QRZ.com : DLØSLITISA) Foto: DO2Fi, nw DL4ISX

Einladung zum CW - Treffen 2013 und zur Mitgliederversammlung

CW als Weltkulturerbe

QRS - Net

Alarm: Handschrift stirbt aus!

Summits on the air

Diplom zum 222. Geburtstag von Samuel F.B. Morse in 2013

Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Telegrafie e.V.

AGCW-Info Winter 2012 / 2013 • Inhaltsverzeichnis

Vorwort	DK9HE	Seite	3
Einladung zum CW-Treffen und zur Mitgliederversammlung in Erbenhausen	DK2DO	Seite	4-5
Ältestenrat der AGCW	DK2DO	Seite	5
Reisekostenregelung der AGCW	DK2DO	Seite	6
Beispiel Reisekostenabrechnung	DK2DO	Seite	7
Faszination Morsetasten - Supplement	DL1WH	Seite	8-9
150. Geburtstag von Roberto Landell de Moura	OE2IKN	Seite	10
Alarm: Handschrift stirbt aus!	DH4PB	Seite	11
DVD der AGCW	DJ2UB	Seite	11
QRS-Net	DF2OK, DH2MS	Seite	12-13
Die Sache mit dem „i“	DH4PB	Seite	14
CW als Weltkulturerbe	DL1AH	Seite	14
222. Geburtstag von S.F.B. Morse in 2013	DL1AH	Seite	15
Summits on the air	DK7ZH	Seite	16
Tasten	DH4PB	Seite	17-20
Mit QRP around the world	DK2WM, DK1OU	Seite	21
YL-CW Net	DL6KCR	Seite	22
Sonderbriefmarke aus LX	DL1AH	Seite	22
Möppi	DH4PB	Seite	23
AGCW 40-3	DJ6UX	Seite	24
Ergebnisse VHF/UHF-Contest Juni 2012	DK7ZH	Seite	25-29
Ergebnisse Aktivitätswoche 2012	DF5ZV	Seite	29
Ergebnisse Handtasten-Party HTP 80m 2012	DF1OY	Seite	30
Ergebnisse Deutscher Telegrafie-Contest 2012	DK9VZ	Seite	31
Ergebnisse Handtasten-Party HTP 40m 2012	DF1OY	Seite	32
Schnellübersicht Kontest-Daten	DL1AH	Seite	33
Kalender der AGCW	DL1AH	Seite	34
Ergebnisse QRP-QRP-Party 2012	DJ4EY	Seite	35-39
Ergebnisse VHF/UHF-Contest September 2012	DK7ZH	Seite	40-43
Ergebnisse EUCW-QRS-Woche 2012	IK2RMZ	Seite	44
Lass' Dir kein O für ein M vormachen	DF4WX	Seite	45-46
Ausschreibung Happy New Year-Contest	DL5SE	Seite	47
Ausschreibung EUCW 160m-Contest	IK2RMZ	Seite	48-49
Ausschreibung EUCW Fraternizing Party	DK7VW	Seite	49-50
Ausschreibung Schlackertastabend	DK9KR	Seite	51
Ausschreibung ZAP-Merit-Contest	DL2FAK	Seite	52
Ausschreibung HSC-Contest	DJ4EY	Seite	53
Ausschreibung YL-CW-Party	DL6KCR	Seite	54
Ausschreibung QRP-QRP-Party	DJ4EY	Seite	55
Ausschreibung AGCW-VHF-UHF-Contest	DK7ZH	Seite	56-57
Ausschreibung Handtastenparty	DF1OY	Seite	58
Ausschreibung QRP-Contest	DK3UZ	Seite	59-60
Ausschreibung Aktivitätswoche	DF5ZV	Seite	60
Ausschreibung EUCW-QRS-Party	IK2RMZ	Seite	61-62
Ausschreibung EUCW Handtastentag	SMØOY	Seite	63
Diplom-Programm der AGCW-DL	DL3BZZ	Seite	64
Aufnahmeantrag	DL3BZZ	Seite	65
Einzugsermächtigung	DK9HE	Seite	66
Organisation der AGCW-DL e.V.	DL1AH	Seite	67
Impressum/Hinweise	DL1AH	Seite	68

VORWORT

Andreas Adler, DK9HE AGCW-DL #3052

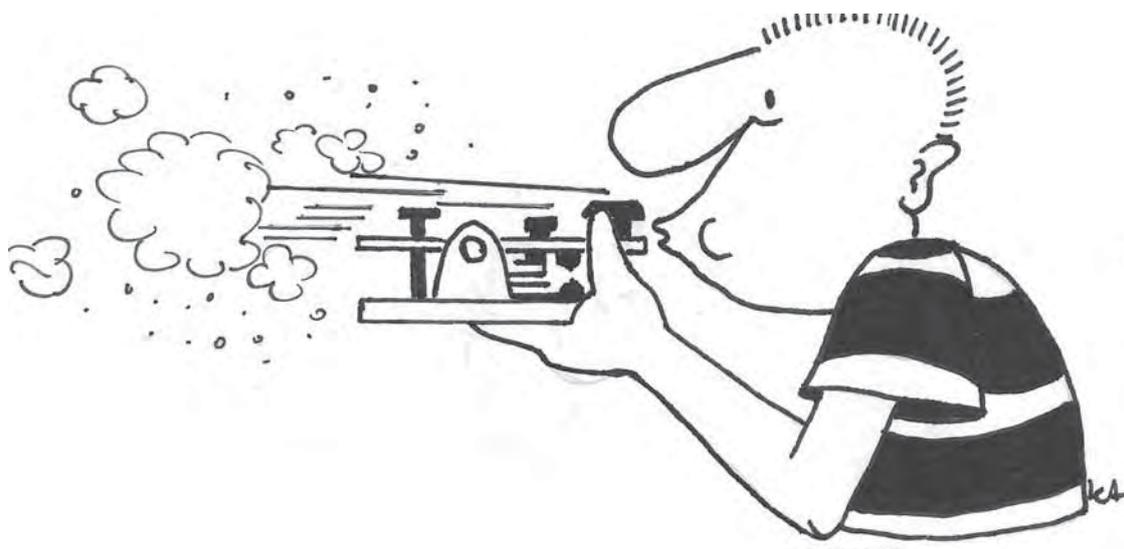
Liebe CW- Freunde,

nach der HAM-Radio in Friedrichshafen hatte die AGCW in diesem Jahr wieder einen Stand auf der INTERRADIO In Hannover. Es hatte mir wieder viel Freude gemacht, viele AGCW-Mitglieder, wie auch HSC-Freunde an unserem Stand begrüßen zu können.

Das besondere auf beide Veranstaltungen war, dass es jedes mal ein Gemeinschaftsstand mit dem HSC war, an dem die „Telegrafie“ zusammen vertreten wurde.

Viele YLs und OMs berichteten mir, dass es für sie immer das schönste ist, Freunde und Bekannte persönlich zu treffen. Einige OMs berichteten mir, sie interessieren sich für CW, hätten aber wenig Zeit. Nicht wenige erzählten, sie hätten schon viel CW gemacht und würden gerne mal wieder einsteigen. Ich habe den Eindruck, dass CW langsam wieder an Zulauf gewinnt. Nur PC und Internet scheint auf Dauer nicht alles sein zu können...

Da kann ich nur jeden ermutigen, die Taste wieder heraus zu holen und einfach wieder los zu legen. Inzwischen hat sich eine muntere QRS-Gruppe auf +-3550Khz gefunden und sich auf alt bewährtes besonnen. Zu skeds eignet sich unsere AGCW E-Mail Liste wunderbar. Nur Mut, Rufzeichen, Rapport, Name und QTH bekommt jeder irgendwie hin. Einfach dran bleiben und es geht weiter.



Das Leben und Erleben auf den Bändern ist für mich durch nichts zu ersetzen. Es ist völlig egal ob QRQ, QRS, QRP oder QRO, die Telegrafie ist ein „Liebhaberstück“, dass gepflegt werden möchte, es ist für jeden etwas dabei.

Routinierte OMs unterstützen gerne Ein- und Wiedereinsteiger und es entstehen wieder neue Freundschaften. CW ist nichts zum „Anklicken“ und es ist sofort da, es will mit viel Geduld geübt und gepflegt werden. Also wir treffen uns auf den Bändern.

Vy 73 es agbp,
Andreas DK9HE #3052

Redaktionelles de DL1AH

Dieses Heft entstand unter der tatkräftigen Mitwirkung von Michael „Mike“ Haugrund, DF2OK. Mike hat einen Teil der Contest-Ausschreibungen und -Ergebnisse aufgearbeitet und so wesentlich zu meiner Entlastung beigetragen. An dieser Stelle herzlichen Dank dafür!

Aus drucktechnischen Gründen haben wir die Schriftart ändern müssen.

Einladung zum Großen CW-Treffen und zur Mitgliederversammlung der AGCW e.V. 2013

Wolfgang Borschel, DK2DO, AGCW #510

Liebe AGCW- Mitglieder, liebe CW Freunde,

es ist wieder soweit. Das Jahr 2012 geht zu Ende und wir blicken erwartungsvoll auf unser GROSSES CW TREFFEN:

**am 19.bis 21.April 2013
im Hotel EISENACHER HAUS in 98634 Erbenhausen**

Das Hotel ist wie immer für uns reserviert. Auf Anfrage ist die Zimmerbelegung bereits heute gut gebucht. Spätentschlossene möchten bitte nicht bis zuletzt warten. Erfahrungsgemäß reisen einige Teilnehmer bereits wieder am Mittwoch und am Donnerstag an, um frische Bergluft zu tanken. Zum CW- Treffen wollen wieder ab Freitagabend gesellig mit RTC, HSC und FMC zum Erfahrungsaustausch zusammen sitzen und am Samstag ab 9.00 Uhr den DTP austragen. Newcomer und Wiedereinsteiger sind auch in diesem Jahr wieder herzlichst eingeladen. Sie werden einen wichtigen Platz bei unserer Zusammenkunft einnehmen. In bewährter Weise wollen wir auch im neuen Jahr in Seminarform Betriebstechnik anbieten. Dazu werden wir wieder im „Bergstübchen“ QSO- Simulationstechnik aufbauen. DJ6UX und DF6FR werden die Master sein. Mit diesem Programm möchten wir ebenfalls am Samstag um 9.00 Uhr beginnen, während die Könnner sich am DTP in den großen Tagungsräumen beteiligen. Für das HSC- Treffen wird das Mittagsrestaurant ab. 10.00 Uhr zur Verfügung stehen. Der FMC möchte sein Mitgliedertreffen bereits am Freitagabend im großen Tagungsraum durchführen, wie ich vernommen habe. Ab 14.00 Uhr am Samstag steht der große Vortragsraum wieder für ein volles Vortragsprogramm zur Verfügung. Die Themen werden rechtzeitig auf unserer Website bekannt gegeben.

Im Jahr 2012 war die AGCW wieder auf der Ham Radio in Friedrichshafen und auf der Interradio in Hannover vertreten. Unser Stand war auf beiden Veranstaltungen Anlaufpunkt für viele alte und neue Mitglieder. Die Tatsache, dass der Vorstand im Vortragssaal der Messe die AGCW Ziele erläutert hat und sich den Fragen derjenigen Mitglieder gestellt hat, die nicht nach Erbenhausen kommen konnten, wird durchaus positiv gesehen. Das möchten wir auch zukünftig auf beiden Messen so halten.

Wie in der vergangenen MV beschlossen, wollen wir in diesem Jahr unsere Vitrinenausstellung im Eisenacher Haus eröffnen miteinem obligatorischen Fototermin. Bei Gestaltung der Ausstellung und Beschaffung der Vitrinen hat sich Peter Braun, DL9SJ sehr hervorgetan. Ihm obliegt die Eröffnung der Ausstellung am Sonntagmittag zum Schluß der Mitgliederversammlung. Natürlich sind alle Exponate bereits ab Freitagabend inspizierbar.

Lutz, DL3BZZ hat sich neuen Interessen zugewandt. Unser langjähriger Sekretär möchte sein Amt zur MV 2013 zur Neuwahl zur Verfügung stellen.

Am Sonntagmorgen um 9.00 Uhr beginnt wie immer unsere Mitgliederversammlung im großen Vertragssaal mit folgender Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung der Mitgliederversammlung 2013
2. Nominierung des Tagungsleiters
3. Nominierung eines Wahlausschusses
3. Feststellen der Beschlußfähigkeit
4. Tätigkeitsbericht des Vorstandes:
 - a) Wolfgang Borschel, DK2DO
 - b) Eddi Ramm, DK6UX (Aktualität und Neuausschreibungen zu Wettbewerben)
 - c) Andreas Adler, DK9HE (Kassenwart)
 - d) Lutz Schroer, DL3BZZ (Mitgliederbewegungen)
5. Bericht der Kassenprüfer (Werner Fischbach, DL4iSX und Werner Hennig, DF5DD)

6. Antrag auf Entlastung des Vorstandes

7. Neuwahlen:

a) Neuwahl des 2. Vorsitzenden

b) Neuwahl des Sekretärs bei gleichzeitiger Ehrung und Verabschiedung des bisherigen Sekretärs Lutz Schroer, DL3BZZ

8. Anträge

9. Sonstiges (Bekanntgabe des Termins für das CW- Treffen 2014)

10. Eröffnung der Vitrinenausstellung im Verbindungsflur des Hotelgebäudes durch Peter Braun, DL9SJ (Mit Fototermin!)

Die Aufgabenbeschreibung des Ältestenrates (AGCW) steht zur Diskussion

In der Mitgliederversammlung 2012 wurde die Einführung eines Ältestenrates beschlossen und die Erstnominierung vorgenommen. Er übernimmt keine Funktionen nach Satzung und hält sich in der Vereinspolitik und Vorstandsarbeit zurück. Seine Aufgaben sollen im folgenden bündig beschrieben und auf der Mitgliederversammlung 2013 beschlossen und verabschiedet werden.

Der Ältestenrat der AGCW

Die Bildung eines Ältestenrates (ÄR) innerhalb unseres Verbandes AGCW hat vielfältigen Nutzen. Er hat beratende Funktionen und übernimmt keine Funktionen nach Satzung. Er kann von Mitgliedern und Funktionsträgern angerufen werden.

Er hat folgende Aufgaben:

Er ist eine EHREINSTANZ und soll die Arbeitsfähigkeit zwischen allen Funktionsträgern erhalten; so wie die Ziele des Verbandes im Auge behalten.

Er kann Funktionsträger und Mitglieder anhören und Empfehlungen aussprechen. Im Extremfall kann er Funktionsträger freistellen bis Ende der Wahlperiode. Später wird er auch Ehrungen vornehmen und besondere Verdienste innerhalb der AGCW auszeichnen.

Er besteht aus 3 ERFAHRENEN Mitgliedern.

Der ÄR ist keine Satzungsinstanz. Jedes Mitglied wird nominiert von den ÄR- Mitgliedern selbst. Die Verweildauer im ÄR kann jedes Mitglied selbst bestimmen. Scheidet ein Mitglied aus, so ernennen die verbleibenden Mitglieder aus der Mitgliederliste einen Folgekandidaten.

In der Mitgliederversammlung 2012 wurden nominiert:

1. DL1AH Kai-Uwe Hoefs #2544
2. DF4BV Heinz Müller # 2511
3. DJ4EY Jürgen Mertens # 461

Der Vorstand der AGCW

Reisekostenregelung

Wolfgang Borschel, DK2DO, AGCW #510

Liebe Vereinsmitglieder !

Alle dem Verein Angehörigen, auch die Mitglieder des Vorstandes sind rechtlich gebunden an unsere Satzung. Sie gibt uns Rechte, sie ist aber auch verpflichtend. Die Satzung haben die Gründungsmitglieder der AGCW einmal geschaffen, sie ist beim Registergericht in Hannover hinterlegt. Die Satzung enthält keine Regelungen, wie im Einzelnen Reisekosten abzurechnen sind. Allgemein gültige Regel ist das Bundesreisekostengesetz auf dem die Regelungen der eingetragenen Vereine aufbauen. So auch unser Entwurf, über den wir in der Mitgliederversammlung 2013 abstimmen wollen.

Der bisherige Entwurf der Reisekostenregelung (OHNE TAGEGELD) basiert nicht auf den allgemein gültigen Regelungen des Bundesreisekostengesetzes. Auch dies wurde in der letzten MV durch die Kassenprüfer beanstandet.

Die Vorstandsmitglieder und Beauftragte des Vorstandes vertreten den Verein auf der HAM RADIO, der INTERRADIO, Versammlungen des RTA u.a. Veranstaltungen in ihrer Freizeit unentgeltlich. Lediglich Kostenerstattung nach der zu beschließenden Regelung steht ihnen zu. Seit mehreren Jahren ist es das Anliegen der Kassenprüfer, dass auch für die AGCW eine Reisekostenregelung beschlossen wird. Der Forderung möchte der Vorstand nachgekommen. Nachfolgender Entwurf, der mit den derzeitigen Kassenprüfern abgestimmt ist, soll Gegenstand unserer nächsten Jahreshauptversammlung 2013 in Erbenhausen sein.

Für den Vorstand der AGCW
Wolfgang Borschel – DK 2 DO –
1. Vorsitzender

Entwurf Reisekostenordnung der Arbeitsgemeinschaft Telegrafie e. V. mit Sitz in Hannover

Allen Vorsitzenden, dem Sekretär und dem Kassenwart sowie ausdrücklich Beauftragten des Vereins werden die Auslagen erstattet, die dadurch entstehen, dass diese auf Beschluss an offiziellen Veranstaltungen der AGCW teilnehmen.

1) Vergütet werden:

a) Fahrtkosten: Bei der Benutzung eines Zuges, eines Omnibusses sind die jeweils günstigsten Fahrtkosten der zweiten Klasse einschließlich erforderlicher Zuschlagskarten und Zufahrtkosten zwischen Wohnort und Abfahrtsort bzw. Ankunftsort und Veranstaltungsort zu wählen. Alle Ermäßigungsmöglichkeiten sind auszuschöpfen. Die entstandenen Kosten sind mit Originalen zu belegen. Im Fall der Benutzung eines eigenen Kraftfahrzeuges sind die für die kürzeste Reisestrecke anfallenden Kilometer in Höhe der jeweils steuerlich geltenden Beträge anzusetzen. Flugkosten werden nicht ersetzt.

b) Tagegeld: Es wird bei Abwesenheit vom Wohnort gezahlt als Ersatz von Mehraufwendungen für Verpflegung. Die Höhe bemisst sich nach den Sätzen des geltenden Steuerrechts. Eine Abrechnung nach Einzelnachweis ist nicht zulässig. Erhält der Anspruchsteller kraft seines Amtes unentgeltliche Verpflegung, werden von dem zustehenden Tagegeld für das Frühstück 20 vom Hundert und für das Mittag- und Abendessen je 40 vom Hundert des Tagegeldes für einen vollen Kalendertag einbehalten. Gleiches gilt, wenn das Entgelt für Verpflegung in den erstattungsfähigen Fahrt-, Übernachtungs- oder Nebenkosten enthalten ist. Satz 4 und 5 sind auch dann anzuwenden, wenn unentgeltlich bereitgestellte Verpflegung ohne triftigen Grund nicht in Anspruch genommen wird.

c) Übernachtungskosten (ohne Kosten für Getränke und Mahlzeiten): Sie werden für die Auswahl eines Hotels, einer Pension etc. mittlerer Klasse vergütet, im Übrigen auch erstattet, wenn ein Schlafwagen der Bahn benutzt wird.

d) Sonstige Kosten: für Geschenke als notwendige Repräsentationskosten, soweit diese im unmittelbaren Zusammenhang mit Reisekosten stehen, im Einzelfall bis zu einer Höhe vom EUR 30,00.

2) Der Antrag auf Erstattung ist unverzüglich zu stellen mit dem nachfolgenden Formulartext unter Beifügung der Originale der Kostenbeleg oder Rechnungen, darin sind die Kosten detailliert auszuweisen.

Reisekosten-Abrechnung

des (Name, Call)

über eine Reise nach

zur Teilnahme an

Abreise von	am	um	Uhr
Rückkehr nach	am	um	Uhr

Eisenbahnfahrkarte		EUR
Zubringerfahrten mit (Taxi, öPNV, etc.)		EUR
Fahrt mit Kfz.	km x 0,30/km	EUR
Mitfahrt von	Personen 0,02 EUR/km/Personen	EUR

Begründung für Mitfahrt:

Tagegeld bei Abwesenheit vom Wohnort:

Tage á	x	EUR	EUR
Tage á	x	EUR	EUR
Tage á	24 Stunden	x 24,00 EUR	EUR
			<hr/> EUR
			EUR

Übernachungskosten lt. Beleg EUR

(wenn Mahlzeiten in Übernachtungskosten enthalten sind) EUR

minus Frühstück je 20 % vom Tagegeld EUR

minus Mittag-/Abendessen je 40 % vom Tagegeld EUR

Sonstige Kosten

EUR

Gesamtsumme **EUR**

Ich bestätige, dass mir vorgenannte Aufwendungen unvermeidbar entstanden sind und ich von dritter Seite keine Leistungen darauf erhalten, beantragt habe. Ich bitte, den geltend gemachten Betrag auf mein nachstehendes Girokonto zu überweisen:

Konto-Nr.:

BLZ:

Bank:

(Ort)

(Datum)

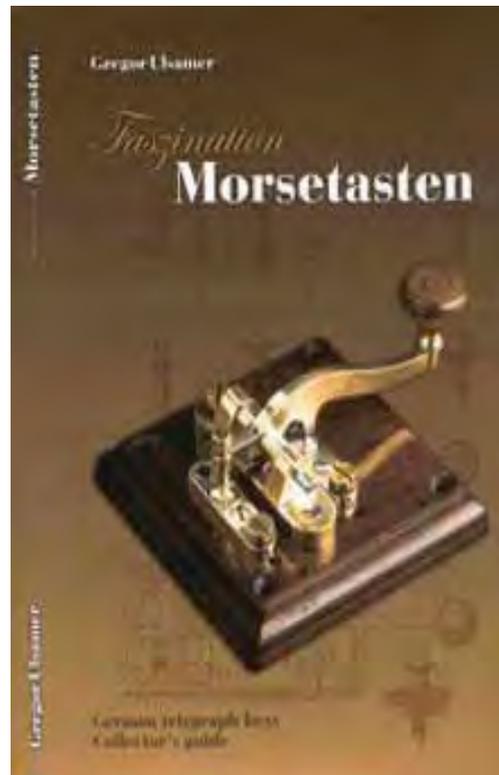
(Unterschrift)

Neues Buch von Gregor Ulsamer (DL1BFE): „Faszination Morsetasten - Supplement“

Volker Schnitzius, DL1WH, AGCW #3177

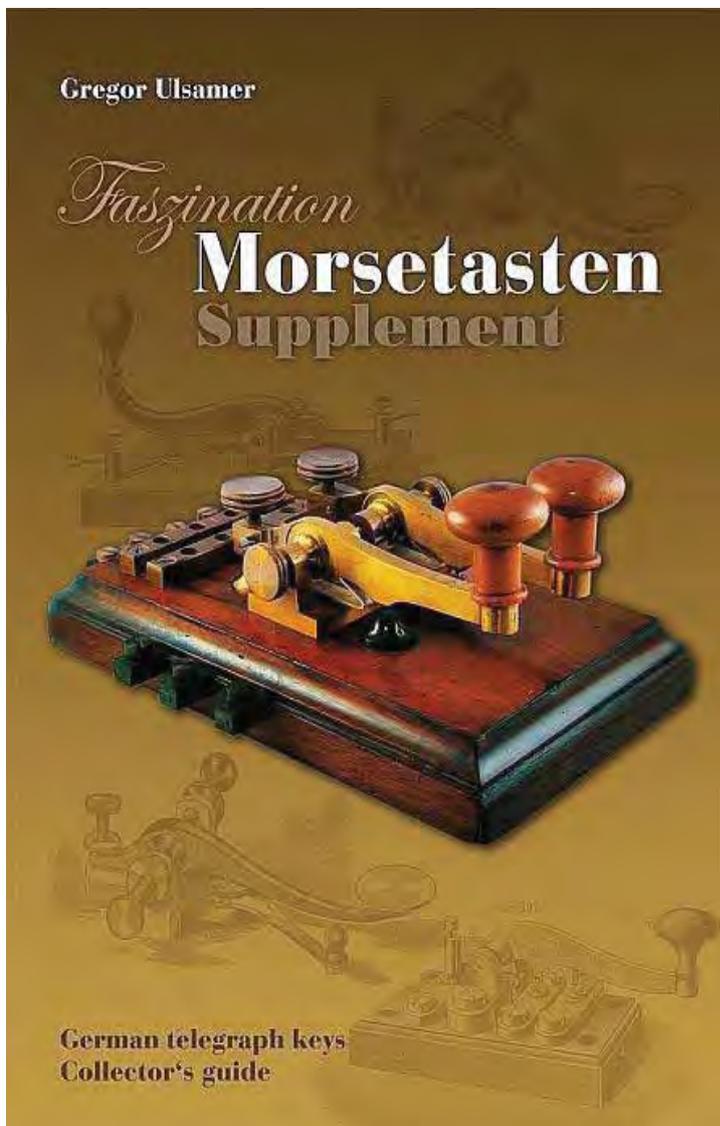
Als ich im Jahre 2001 das Buch von Gregor Ulsamer (DL1BFE) „Faszination Morsetasten - German telegraph keys collector's guide“ in die Hände bekam, konnte ich nicht ahnen, welche „Risiken und Nebenwirkungen“ es beinhaltete, denn leider - oder Gott sei Dank - wurde dazu kein „Beipackzettel“ mitgeliefert ... und so kam es unweigerlich, wie es kommen musste - ich war infiziert! Infiziert vom „Morsetasten-Virus“! Denn wie bei manch' anderen Funkamateuren auch (u.a. bei Peter Graack, DK7JC), so war dieses Buch der Auslöser für den Aufbau einer eigenen Sammlung von Morsetasten. Ich hatte zwar schon immer die ein- oder andere Taste in irgendwelchen Schubladen im Shack oder im Keller liegen, aber eine repräsentative Sammlung entstand eigentlich erst nach dem Kauf dieses Buches - und das ist bis heute so geblieben! Auch wenn die Anzahl der Exponate im Vergleich zu anderen Sammlern bei mir noch recht überschaubar ist - zwei große Glasvitrinen füllen sie mittlerweile aber auch. Dabei habe ich mich eher auf die Tasten aus deutscher Produktion ab den späten 60er-Jahren spezialisiert. So besitze ich z.B. alle ETM-Modelle von Hermann Samson, die sich durchweg im Zustand 1 oder „schlechterdings 2+“ befinden, aber von mir nie neu gekauft wurden.

Was war also das Besondere an diesem Buch? Ganz einfach - es gab bis dato nichts Vergleichbares auf dem (deutschsprachigen) Markt! Wer anders als der Autor selbst, könnte den Inhalt treffender zusammenfassen: „Das Buch „Faszination Morsetasten“ beschreibt die vielfältige Geschichte der Morsetelegrafie im deutschen Sprachraum von ihren Anfängen Mitte des 19. Jahrhunderts bis hin zur Gegenwart. Über 100 Hersteller fertigten in Deutschland mehr als 250 Tasten und andere Morsezeichengeber. Der Werdegang der Unternehmen, der Einsatz und der Artenreichtum der Tasten sind mit diesem Buch erstmals erarbeitet und vorgestellt worden. Das Buch erhielt 2002 den Förderpreis der Gesellschaft der Freunde der Geschichte des Funkwesens (GFGF e.V.) und ist inzwischen in 27 Länder geliefert worden. 400 hochwertige Fotos und Zeichnungen vermitteln einen umfassenden Eindruck von der erstaunlichen Vielfalt der deutschen Morsetasten hinsichtlich ihrer Bauart, Bedeutung und Verwendung.“ Das Buch hat 180 Seiten im A4-Format, kostete damals 25 Euro und war im Selbstverlag beim Autor erschienen. Vertrieben wurde es seinerzeit u.a. von ihm selbst, aber auch über den DARC-Verlag - leider ist es schon längere Zeit vergriffen. Wenn man Glück hat, findet man das ein- oder andere Exemplar noch hin- und wieder in den einschlägigen Kleinanzeigen von Amateurfunk-Publikationen wie „CQDL“ oder „Funkamateure“, bei Auktionsportalen im Internet (z.B. ebay) oder bei verschiedenen Buch-Antiquariaten (z.B. zvab.com).



Über den neuen 2. Band bin ich eher zufällig auf der HAM-Radio 2012 in Friedrichshafen gestoßen. Am Stand des DARC-Verlages bemerkte ich beiläufig die herausgehobene Präsentation des Buches, war aber aufgrund der Ähnlichkeit des Einbandes davon ausgegangen, dass es sich wegen der mittlerweile bestehenden Seltenheit und der damit einhergehenden Nachfrage um eine Neuauflage des 1. Bandes, eventuell auch in englischer Sprache handeln würde. Aber irgendetwas störte mich an der Gestaltung des Einbandes, also packte mich die Neugierde und ich griff doch einmal zu und blätterte es auf - und oh' große Freude: es handelt sich um eine Neuauflage, ein unerwarteter 2. Band!!! Sofort sicherte ich mir ein Exemplar durch Kauf und freute mich schon auf den Abend, um es „einfach mal nur so“ durchzublättern ... es sollte anders kommen, denn am nächsten Morgen hatte ich es fast schon fertig gelesen!

Wieder einmal ist es dem Autor gelungen, die „Faszination Morsetasten“ in Wort und Bild weiterzugeben. Der als „Supplement“ gekennzeichnete zweite Band versteht sich als idealer Zusatz, Nachtrag oder Ergänzung zum ersten Buch und bietet überraschend viele neue Details! Dazu zählen beispielsweise eine ausführlichere Darstellung der Firmengeschichte sowie der Präzisionsmorsetasten von Joseph Junker in Bad Honnef oder der Professor Brauns Telegrafie GmbH in Hamburg. Ebenfalls etwas ausführlicher dargestellt ist die Firma Rudolf Hell mit ihren vielen Produkten. Neu aufgenommene Kapitel beschäftigen sich u.a. mit Lehrmittel und Spielzeugtasten, mit Licht-Morseapparaten sowie mit der Unterwasser- oder mit der Erdtelegrafie. Zudem werden zahlreiche Sondermodelle und Bauformen von Morsetasten verschiedenster Hersteller gezeigt, die im Band 1 nicht betrachtet wurden. Abschließend wurden noch einige neuere Produzenten mit aufgenommen, die das lesenswerte Buch abrunden. Hierzu Gregor Ulsamer auf seiner Internetseite: „Im Jahre 2001 erschien die erste systematische Erfassung und Darstellung der Entwicklung der Morsetelegrafie im deutschen Sprachraum. Der große Erfolg des Buches führte bei der Leserschaft zu vielen Fragen und Anregungen. Das hierbei zusammengetragene sowie weiteres, erforschtes Material vervollständigt das Buch in so hervorragender Weise, dass der Verfasser diesen „Ergänzungsband“ erarbeitete und herausgab. Es baut in seinen Kapiteln auf dem Grundwerk auf.“



Zu diesem „Supplement“ gibt es auch noch eine CD, die das komplette erste Buch „Faszination Morsetasten“, welches ja leider vergriffenen ist, im pdf-Format enthält. Des weiteren befinden sich alle Bilddateien beider Bücher darauf, sodass es dem Leser ermöglicht wird, Einzelheiten der dargestellten Tasten und Geräte auf dem Monitor formatfüllend und detailgetreu zu betrachten und zu studieren. Das Buch mit der ISBN 978-3-00-038013-6 hat 152 Seiten im A4-Format, beinhaltet die CD und kostet 26 Euro zzgl. Porto. Es wurde von der Gesellschaft der Freunde der Geschichte des Funkwesens (GFGF e.V.) ausgezeichnet und ist direkt beim Autor oder beispielsweise über den DARC-Verlag zu beziehen.

Hätte Gregor Ulsamer im Vorhinein die „Fangemeinde“ wissen lassen, dass dieser 2. Band von ihm geplant ist, so hätte er sicherlich noch viel mehr an verwertbarem Material wie Informationen und Fotos erhalten. Dies ist ihm offensichtlich bewusst, denn in der Einleitung kündigt er an, dass sein nächstes Projekt die Erarbeitung eines gleichartigen Buches ist, welches sich mit der Morsetelegrafie in Russland bzw. im Einzugsbereich der ehemaligen Sowjetunion befasst. Über ergänzende Beiträge und Informationen zu diesem Themenbereich würde er sich sehr freuen.

Ich freue mich schon jetzt auf das Ergebnis, denn auch für sein aktuelles Buch vergebe ich das Prädikat: absolut empfehlens- und lesewert! Man sollte sich eines zulegen, bevor es zu spät ist und es wieder heißt: „Leider vergriffen!“

Jubiläumsjahr 2011 150. Geburtstag des Paters und Funkpioniers Roberto Landell de Moura

* 21. Jänner 1861 bis † 30. Juli 1928

Am 21. Jänner 2011 feiern die brasilianischen Funkamateure und alle Schlüsselstationen des ORDEM DE RADIO-AMADORES PE. ROBERTO LANDELL DE MOURA den 150. Geburtstag des genialen Priesters und Erfinders.

Pater Roberto Landell de Moura wurde am 21. Jänner 1861 in Porto Alegre in Brasilien geboren. Er war portugiesischer Abstammung und studierte in Sao Paulo, Rio de Janeiro und an der Gregorianischen Universität in Rom Chemie und Physik. 1886 wurde er zum Priester geweiht.

Neben seiner priesterlichen Tätigkeit hat er Sender und Empfänger konstruiert und gebaut. So hat er im Jahre 1893 (also drei Jahre vor Marconi!) das gesprochene Wort und das Ticken einer Uhr in Sao Paulo über die Distanz von 8 Kilometern, ohne Draht, gesendet und empfangen. Erst 1896 sandte Marconi seine Morsesignale in den Äther.

Nach der Vorführung, welche im übrigen durch Presseberichte und Patente in Brasilien, den USA und England belegt und dokumentiert ist, wurden seine Geräte zerstört und seine Erfindungen als „Teufelswerk“ bezeichnet. Er selbst wurde nach den USA versetzt. 1904 sind in den Vereinigten Staaten von Nordamerika drei seiner Erfindungen patentiert worden.



Pater Roberto Landells Funkgerät
(Nachbau).

Die Aufzeichnungen aller Erfindungen und Versuche, sowie sämtliche Formeln de Mouras sind jedoch erhalten geblieben.

Somit ist Pater Roberto wohl als der erste Funkamateureur zu bezeichnen!

Heute ist Pater Roberto der Schutzpatron der brasilianischen Funkamateure und aller PRL-Schlüsselstationen.

Das Ziel der in Brasilien gegründeten Vereinigung „Ordem de Radioamadores Pe. Roberto Landell de Moura“ ist es, den Namen und das Werk Pater Roberto Landell de Mouras weltweit bekannt zu machen. www.landelldemoura.qsl.br

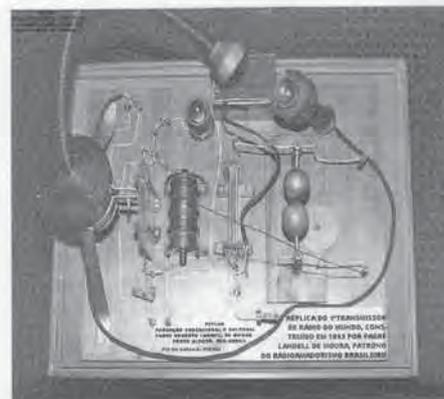
Im DEBRAS-Verlag in Konstanz ist ein Buch über das Leben und Werk von Pater Roberto unter dem Titel: „Pater und Wissenschaftler“ – ISBN 3-937150-01-3 – erschienen. www.debras-verlag.de



Die brasilianische Post widmet Pater Roberto im Jubiläumsjahr eine eigene Sonder-Briefmarke.

Die Sonder-Clubstation PS150PLM ist/war vom 1. bis 30. Jänner 2011 QRV.

Verantwortlich dafür zeichnet(e) OM Ronaldo (PS7AB – ps7ab@yohoo.com).
Siehe unter: www.qrz.com/db/ps150plm
sowie: www.landelldemoura.com.br



Zum Andenken an den Funkpionier Pater Roberto Landell de Moura werden schon seit einigen Jahren zwei Amateurfunkdiplome herausgegeben, welche auch von SWLs (Hör-Amateuren) erarbeitet werden können (PRL-Grund/„Einstiegs“-Diplom und das PRL 100-Diplom).

Der Gruß im Orden lautet „76“, was soviel bedeutet wie: „god bless you!“ – „Gott schütze Dich!“

Weitere Infos: CQ-DL 7/1988, Seite 430ff; QSP 9/1988; QSP 1/1990.

Kontakt-Adresse für alle etwaigen Fragen (z.B. wie man selbst PRL-Schlüsselstation werden kann, etc.) in OE ist ...

Abt-Schlüsselstation PRL OE
Ingo König – OE2IKN
Mondseer Straße 45
A-5340 St. Gilgen
Tel./Fax/AB: +43 (0) 6227 7000
Mobil-Tel.: +43 (0) 664 1422982
E-mail: oe2ikn@cablelink.at

OE2IKN – Ingo

Aus QSP 03/11

Alarm: Handschrift stirbt aus

Sylvester Föcking, DH4PB, AGCW#2899

Neulich wurde ich durch die Schlagzeile der BILD-Zeitung aufmerksam: „Die Handschrift stirbt aus“.

Mit der Erfindung des Kugelschreibers wurde die Schrift – sonst von Pinsel und Feder geformt - zu einem ausdruckslosen Zusammenfügen von Buchstaben.

Bei der Schrift mit Pinsel oder Feder wird die Stimmung des Schreibers durch Druck und Schwung auf das Papier übertragen. Sie gibt die momentane Verfassung wieder und persönliches preis. Handgeschriebenes bewirkt beim Empfänger viel mehr als Getipptes.

Im heutigen Alltag schreiben wir meistens nur noch mit dem Computer in frei wählbaren Schriftarten. Zum Kugelschreiber oder Federhalter greifen wir nur noch zur Unterschrift.

Wo bei es doch so wichtig ist, dass das Hirnteil, das für sämtliche Bewegungsabläufe zuständig ist in Übung bleibt. Wird es kaum benutzt, schrumpft es und wir werden im Alter vergesslich. Die Handschrift fördert Koordination und Geschick, die in keiner Weise eine andere Tätigkeit ersetzen kann.

Wir Telegraphisten (aus der ferne schreibend) müssen uns da kaum fürchten. Doch auch bei uns hat die Technik die reine Handschrift vielfach verdrängt. Das, was der Pinsel oder der Federhalter an Gefühlen mit einbrachten, übernahm die einfache Klopftaste. Die Linienstärke und deren Schwung bestimmte der Geber mit der Handtaste je nach Stimmung durch Dehnung der Punkte, Striche und Abstände. Er wird an seiner Handschrift (Gebeweise) erkennbar.

Beim closedown der Küstenfunkstation EJM hört man in der Gebeweise des Funkers seinen Schmerz und die Traurigkeit bei seiner allerletzten Tätigkeit mit der Morsetaste.

Mit dem Kugelschreiber ist der elbug zu vergleichen. Er erfüllt seine Aufgabe – eine schnelle, gut lesbare Mitteilung, aber sie ist ohne Stimmungsbeigabe. Der Schreiber führt den Stift – das Paddel – hat aber keinen Einfluss auf Stärke oder Sanftheit des Verlaufs.

Neulich hatte ich ein QSO mit einem jungen Briten. Er sagte mir gleich, dass er mit einem Computer seine Morsezeichen generiert und auch meine mit ihm liest. Ich hatte den Eindruck, dass er selbst den Morsecode nicht beherrschte. Ich war stolz auf meine Handschrift, denn er antwortete (immer nach größerer Pause) das Richtige. Hatte er Name und QTH richtig erkannt - oder nur mein Rufzeichen - und dann in QRZ.com nachgeschaut?

Sei's drum, Hauptsache es wird noch gemorst. Versuchen Sie es doch mal wieder mit einem handge-schriebenen Brief oder mit der handgetasteten Funkverbindung. Der Empfänger wird sich freuen.

DVD der AGCW

Nach längerer Zeit habe ich die Daten auf der "CD der AGCW e.V." aktualisiert. Seit der letzten Version von 2002 sind wesentlich mehr Dateien und Informationen zusammengetragen worden. Aus diesem Grund passen diese leider nicht mehr auf eine CD. Deswegen gibt es jetzt eine "DVD der AGCW e.V.". Diese kostet weiterhin 10,00 € und kann über das Materialreferat der AGCW e.V. sofort bestellt werden.

Da noch sehr viele CD-ROM-Laufwerke unter Funkamateuren vorhanden sind, habe ich mich entschlossen, die DVD der AGCW e.V. auch als CD-Version herauszubringen. Da für diese Version 3 CDs notwendig sind und auch das Porto dann höher ist, kostet diese Version 12,00 € und kann über das Materialreferat bezogen werden.

73 es 55 de Uli, DJ2UB
Materialreferat der AGCW e.V.

QRS-Net

Manfred Schmidt, DH2MS, AGCW #3196, und Michael „Mike“ Haugrund, DF2OK, AGCW #3110

Hallo liebe Morsefreunde,
es gibt etwas neues auf dem Band.

Was? Ein QRS-Net.

Wann? Jeden Dienstag abend um 20:00 Uhr Ortszeit.

Dauer? So eine Stunde, je nach Lust und Laune.

Wo? Auf 80m, 3556 kHz + QRM. Darunter ist leider ein breites Störsignal.

Wie ist der Anruf? CQ QRS NET

Wer macht mit?

Alle, die CW üben und Trainingspartner mit langsamen Tempo suchen.
Alle, die CW lernen.
Alle, die wieder in CW einsteigen möchten.
Alle, die Erfahrung und Lust haben, den Übenden mit QRS zur Verfügung zu stehen.
Alle, die sich sonst nicht trauen, mit Anfangskenntnissen in CW auf das Band zu gehen.
Alle, die meinen, es seien 'immer nur' Stationen mit flottem Tempo qrv.
Alle, die auch mal - wenn auch langsam - wieder Klartext machen möchten.
Alle, die langsamen Text zum Üben und Mitschreiben suchen.
Alle, ...

Wer veranstaltet das?

Mitglieder der AGCW. Manfred, DH2MS und Michael, DF2OK hatten die Idee und setzen das um.

Ist das nur für AGCW-Mitglieder?

Nein! Es ist für alle Übenden gedacht. Vereinszugehörigkeiten spielen keine Rolle.

Was ist das Ziel?

Siehe oben. Ideal: Dass sich die Runde verselbstständigt und ohne uns "Moderatoren" auskommt.

Und was ist, wenn das zu voll wird oder ich keine Runden mag?

Kein Problem. Oberhalb und unterhalb der Treff-Frequenz ist genug Platz, um selbst aktiv zu werden. Wenn sich "Dienstag Abend ab 20:00h LT sind auf 80m QRS-Stationen zu finden" in den Köpfen festsetzt UND auch miteinander gefunkt wird, dann ist viel erreicht worden.

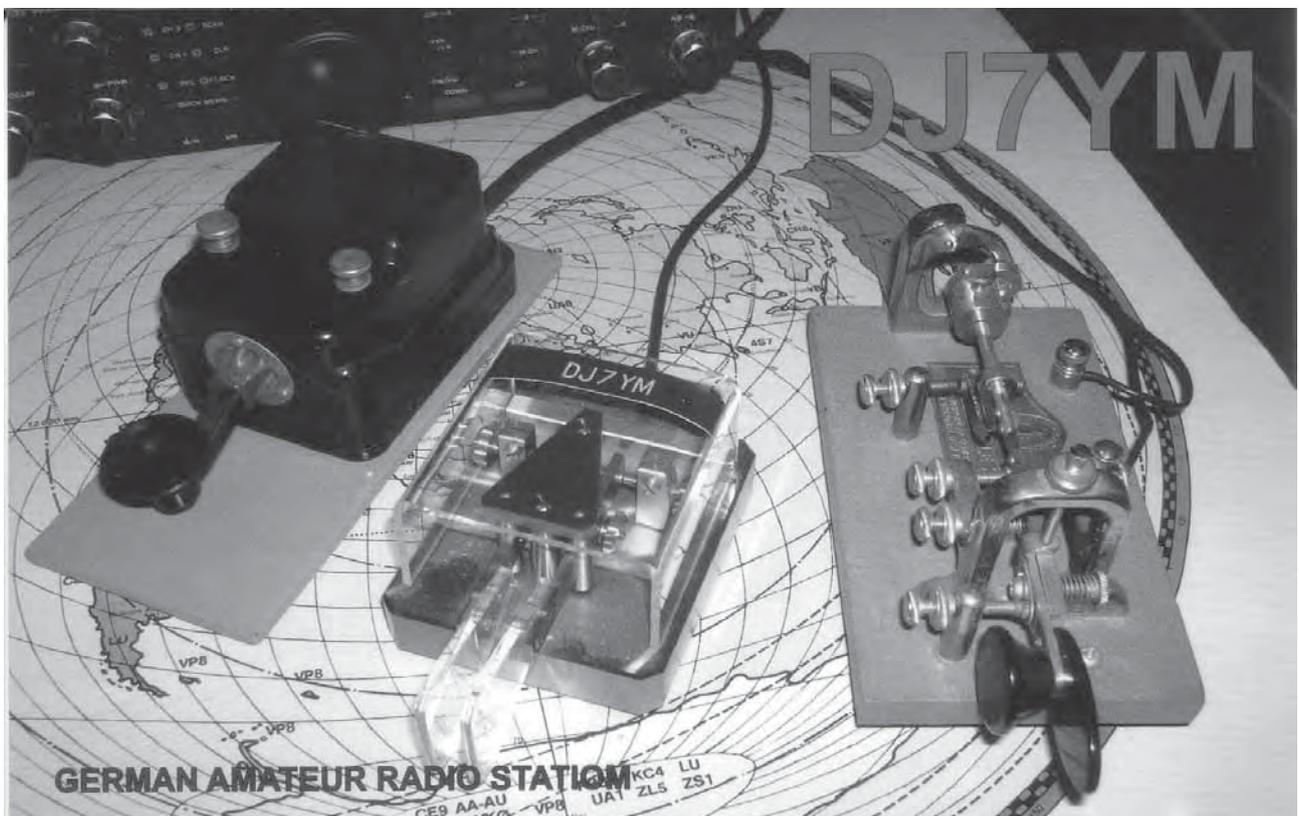
Was ist mit dem Morsefreund-Programm der AGCW?

Das läuft gut! Durch unsere Aktivität bieten wir weiteren Raum zum Mitmachen und ergänzen das Programm. <http://www.agcw.org/?Morsefreund>

Am 30. Oktober haben wir zum ersten Mal die Runde durchgeführt. Es waren zehn Stationen in der Runde. Ferner erreichten uns Empfangsberichte, die per Web-SDR mitgelesen und geschrieben hatten. Einige haben keine sendefähige Station und hören zu. Andere waren gestern das erste Mal dabei. Sogar aus den Nachbarländern kamen Rapporte. Bei den letzten beiden Runden gab es schon eine sinnvolle Aufteilung, wie ich es bereits beschrieben habe. Die Diskussion im AGCW-Reflektor zeigte, dass das Thema Klartext sowie Anfängerschulung immer noch ein interessantes ist. Die Diskussion mit allen Aspekten war sehr zielführend. Ergebnis: Siehe oben.

Also:

Weitererzählen UND mitmachen!



Die Sachen mit dem „i“

Sylvester Föcking, DH4PB, AGCW#2899

Benutzen Sie auch schon den „neu modischen Kram“ mit „i“ – beginnend. Einen iPod, iPhone oder gar ein iPad?

Ich bekomme immer die unmodern gewordenen Händis meiner Tochter. Jetzt habe ich eines, mit einem Antennenstummel ($\lambda/2$). Als ich neulich ein Problem damit hatte und in einem Vodafone-Laden um Hilfe bat, sahen zwei junge Mädchen mein „Ungetüm“ und kicherten sich krumm.

Ja, ich kann damit schon simsen aber auch noch telefonieren. Die winzigen Tasten kann ich nur mit Brille bedienen. Fotos soll es auch machen können. Anstelle des Klingeltons kommt die Melodie von „Miss Mapelt“
Herrlich finde ich den Wecker, der dann mit einer fetzigen Musik den Schlaf beendet.

Ein Freund – ein richtiger Technik-crack - hat alles von „i“.

Ein iPhone mit dem er u.A. auch telefoniert, meistens aber im Internet servt, Zeitung liest und simst und e-mails verschickt. Er verfügt nat. über diverse „Apps“ (Zusatzprogramme, die das Leben erleichtern sollen). So zeigt ihm ein Kompass den Weg und eine Wasserwaage seinen Zustand. Er kann auch damit morsen. Dazu bedient er zwei Knöpfe mit Dot und Dash. Nur beherrscht er diese Kunst nicht. So muss er auf die Touchscreen-Tastatur zugreifen, die über ein Apps aus Buchstaben Morsezeichen generiert.

Das Display (Bildschirm) ist für viele Arbeiten zu winzig. Dazu hat er ja ein Tablett – nein, nicht zum Zwiebel schneiden damit seine Augen angefeuchtet werden. Ein ca. DIN A5 großes Teil mit viel Elektronik in Hühnerfutter-Größe. Eben ein iPad. Mit ihm servt er im Internet. Die Verbindung , stellt sein iPhone her und verbindet das iPad via Bluetooth. Das ist eine spezielle Funkverbindung. Nun steht ihm die Welt offen. Er blättert in der Bildzeitung oder lädt sich ein e-book auf sein Tablett. Das kann er jetzt auf dem Klo wie ein richtiges Buch lesen und mit hoffentlich sauberen Fingern weiter blättern. Ein Streich mit dem Finger oder einem Dehnen mit Daumen und Zeigefinger über den Schirm verschiebt oder vergrößert den Text.

Vielleicht können wir alten Funker auf Wunsch später mal – Password und ID-code geschützt - das AG-CW-Heftchen in der Straßenbahn oder am oben genannten Örtchen vom iTablett lesen. Können wir doch eigentlich schon heute ohne iTechnik – aber noch lächelt die Jugend mitleidig über uns.

Kann sein, dass sie uns als ipad Benutzer im Bus dann keinen Platz mehr anbietet!

Schau'n wir mal

Morsetelegraphie als Weltkulturerbe

Von der DARC-Webseite, 29.11.12

Der vom DARC eingebrachte Antrag an die IARU Konferenz 2012, sich dafür einzusetzen, die Morsetelegraphie als Weltkulturerbe zu schützen, wurde nun umgesetzt. Dazu hat der Vorstand der IARU Region 1 vorbereitete Formulare an alle Mitgliedsverbände in der Region 1 verteilt, die sich - nach Überarbeitung und Anpassung auf lokale Bedürfnisse - mit diesen Anträgen an ihre nationalen UNESCO-Kommission wenden können. Besonderer Dank an dieser Stelle gilt auch dem Arbeitskreis Weltkulturerbe Morsetelegraphie für die arbeitsreiche Vorbereitung der Antragsunterlagen.

Der 222. Geburtstag von Samuel F.B. Morse am 27. April 2013

Dr. Martin Zürn, IK2RMZ, AGCW-DL #897
Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW-DL #2544

Zu diesem Anlass vergibt die AGCW-DL e.V. ein Geburtstags-Diplom. Es gelten nur Funkkontakte zwischen dem 01.01.2013 und dem 31.12.2013. Betriebsart: ausschließlich CW. Maschinelles Dekodieren ist unzulässig.

Es gibt 3 Klassen:

- Gold = zu arbeiten sind 222 AGCW-Mitglieder, obligatorisch sind Kontakte mit zwei Klubstationen der AGCW.
- Silber = zu arbeiten sind 111 AGCW-Mitglieder, obligatorisch ist ein Kontakt mit einer AGCW-Klubstation.
- Bronze = zu arbeiten sind 22 AGCW-Mitglieder, wobei die Endbuchstaben der gearbeiteten Calls den Satz bilden müssen: "AGCWDLMORSENFINDICHGUT" (= 22 Buchstaben).

Für SWLs gelten die Regeln entsprechend.

Zur Beantragung reicht ein Logauszug. Einzureichen per Briefpost oder per Email, dann aber in einem mit üblichen Editoren lesbaren Format, also keine Ausgaben exotischer Logprogramme!



Manager: Kai-Uwe Hoefs, DL1AH
Hohe Str.23
D – 27374 Visselhövede

Email: dl1ah@agcw.de

Kosten: 5 Euro.

Einzuzahlen auf das Konto der AGCW-DL e.V. (= Kontoinhaber) bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50, Konto 101 513 3950) mit Angabe von Call, Namen und Verwendungszweck: Morse2013 .



Summits on the air

Manfred Busch, DK7ZH, AGCW #1537

An meinem 60. Geburtstag fragte man mich nach einem Geburtstagswunsch. Spontan fiel mir dazu nichts ein. Nach einigem Nachdenken dachte ich mir, man könnte mit einem kleinen Funkgerät und Rucksack wandern gehen. Schon war mein Wunsch erfüllt. Ich kaufte mir einen Yaesu FT-817, einen Rucksack, einen Morsekeyer und als Antenne eine MP-1. Dann konnte es los gehen. Leider kam es damals nicht dazu. Der Rucksack blieb in der Ecke liegen und das Funkgerät lag auch nur so herum. Da ich im April diesen Jahres nach Erbenhausen zum AGCW Treffen fuhr, dachte ich mir, man könnte ja mal den Rucksack mitnehmen. Das war der Anfang einer neuen hinzugekommenen Leidenschaft.

Nach einigem Recherchieren im Internet stieß ich auf die Internetseiten von Summit on the air (SOTA): www.sotawatch.org und auf die Seite von der German Mountain Activity Group (GMA): www.cqgma.eu

Nach einigem Lesen dieser Seiten wusste ich so langsam wie alles läuft und ich begann dann selbst mit den ersten Bergbesteigungen bzw. Aktivierungen. Dies machte mir soviel Spass, dass ich immer wieder neue Berge aktivierte. In meiner Gegend zwischen Westerwald und Sauerland ist das alles kein Problem. Da gibt es sehr viele Berge mit Höhen zwischen 400 und 700 Metern. Und pro 100 Meter bekommen meine Funkpartner bei GMA einen Punkt. Jeder dieser Berge hat eine Referenznummer und kann im Internet abgerufen werden. Auch die geführten QSOs werden dort in einer Datenbank hinterlegt von denen, die mitmachen.

Mittlerweile mit Stand Anfang November habe ich 33 Aktivierungen mit 887 QSOs hinter mir. Bedingt durch schlechteres Wetter hat es allerdings etwas nachgelassen, so dass ich mich in der Zwischenzeit als „Jäger“ betätige, d.h. ich bin zu Hause und fahre meine QSOs mit den „Bergziegen“. Und das sehr aktiv, so dass auch hier mittlerweile 1500 QSOs mit 1200 verschiedenen Bergen zusammen gekommen sind. Faszinierend auch die teilweise bebilderten bzw. gefilmten Bergaktivierungen von anderen Stationen, die man ganz leicht in Facebook abrufen kann.

Hier eine Übersicht der bisher gearbeiteten Stationen in Europa. Es sind auch Stationen z.b. in den Staaten qrv, diese konnte ich aber bislang mit meiner Groundplane oder W3DZZ nicht erreichen, da meistens die Stationen mit QRP arbeiten.

Das ganze Spektakel spielt sich auf den Vorzugsfrequenzen ab: 7032, 10118, 14061 (in khz). Andere Bänder ebenfalls, diese sind allerdings nicht so stark frequentiert.

Wenn ich von einem Berg zurück komme, dann erhalten meine QSO-Partner natürlich eine eQSL von mir (siehe Anhang).

Übrigens habe ich einmal bei einer Statistikerstellung herausgefunden, dass 144 AGCW-Mitglieder bei SOTA/GMA mitmachen.

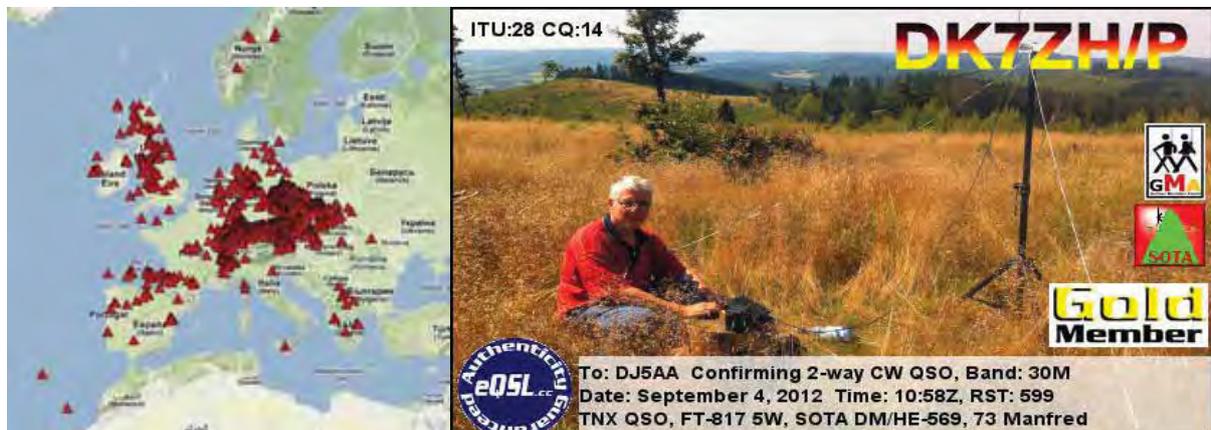
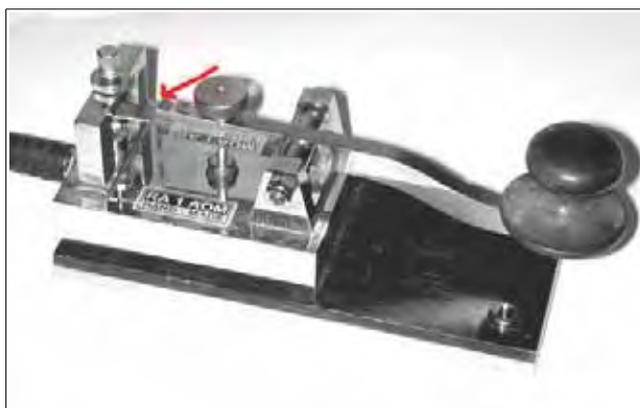


Bild 2 Taste RA1AOM



Eine Berufskrankheit bei Telegraphisten, die täglich einige 100 Tausend Auf- und Abwärtsbewegungen machten, war das Karpaltunnelsyndrom (ähnlich dem Tennisarm). Sie gab Anlass zur Entwicklung einer anderen und auch noch schnelleren Tastenart - der „Schlackertaste“ VIBOPLEX.

Hier übernimmt ein seitlich schlagendes Pendel die Vergabe der Punkte, während die Striche noch durch gezielten Andruck erzeugt werden. Bei dieser Halbautomatik wurde die Geschwindigkeit durch Verschieben des Pendels eingestellt. Mit ihr entstand ein Kult, der die Bezeichnung OM (old man = erfahren im Schnellgeben) hervorbrachte. Telegraphisten, die diese Tastenart benutzten, fragten vorher ihren Gegenüber nach OM? Antwortete er ebenfalls mit OM, war er damit einverstanden, die schnellere (und gewöhnungsbedürftige) Gebeweise zu praktizieren.

OM verzichteten auf jegliche Höflichkeit- und Grußworte, keine üblichen Wiederholungen und einige zusätzliche aber manchmal irreführenden Abkürzungen (T für 0). Mit „k“ begann der Tanz und endete mit „r“. Hierzu erzählte Kollege Ortlieb in seinem Buch „Mit Punkt und Strich um die Welt“ von der Übermittlung einer msg, ob sein Schiff nach Bremen 8T Autos von General Motors“ mitnehmen könne.

Am nächsten Tag standen 80 Autos an der Pier. Der Ladeoffizier erwartete aber nur 8 Autos vom Typ „GM T“. Gerichtlich wurde aber festgehalten, dass im internationalen Funkverkehr ein T ein T und keine Null ist. Den Begriff OM haben sich mittlerweile alle Telegraphisten zu Eigen gemacht.

Die Wanze steht auf jedem Typenschild einer Vibroplex. Daher nennt man diesen Tastentyp auch „bug = Wanze“

Bild 3 bug



Der el-bug (elektronische Taste), ist die rein elektronische Art Morsezeichen zu tasten. Hier wird über ein oder zwei Paddel ein elektrischer Impuls an eine Elektronik gegeben, die, solange man den Kontakt schließt, automatisch dosierte Punkte oder Striche erzeugt. Der Bediener muss also das Paddel an den Punkt- oder Strichkontakt drücken und zeitig loslassen. Wie bei der halbautomatischen Taste ist auch beim el-bug ein guter Mithörton unumgänglich.

Starke Nebengeräusche sind bei dieser Gebewart - im Gegensatz zur normalen mechanischen Klopfertaste - sehr hinderlich. Eine technische Besonderheit der Elektronik ist das „squeezeen“. (nicht zu verwechseln mit: Übungen gegen Ejaculatio praecox). Hier denkt die Elektronik schon weiter, und mit ihr lässt sich die Geschwindigkeit noch einmal steigern: Beim Zusammendrücken beider Hebel werden abwechselnd Punkte und Striche gegeben. Durch geschicktes Ausnutzen dieses Verhaltens verringert sich die Anzahl der nötigen Fingerbewegungen.

Dem steigenden Bedürfnis nach Geschwindigkeit kommt die Sensor-Taste nach, die die „zeitfressenden“ mechanischen Wege einspart. Hier genügt es, wenn die Finger einen Sensor berühren und damit den kapazitiven Widerstand verändert, der zur Weiterschaltung der Elektronik reicht. Ich sah an einem Verkaufsstand Kollegen, die die mechanische Andruckkraft des Paddels mit einem Meßinstrument ermittelten.

Bild 4 Sensor-Taste



Auch die moderne Tastatur verliert durch die Elektronik ihren Status als mechanische Taste. Schon mit dem Aufkommen der ersten Computer (Atari, Comodore u.ä.) schrieben geschickte Programmierer Morseprogramme, die auf Tastendruck das entsprechende Morsezeichen in frei wählbarer Geschwindigkeit erzeugen. Über eine Schnittstelle wurde der Sender „getastet“.

In der letzten Zeit beobachte ich ein Comeback einer besonders eigenartigen Tastweise mit dem Sideswiper. Bei dieser Taste liegen sich zwei gleichberechtigte Kontakte seitlich gegenüber. Die einzelnen Zeichen werden wahllos zwischen den beiden horizontalen Kontaktseiten geformt und sind damit grundsätzlich nicht auf eine bestimmte Seite gebunden. Aus der Praxis heraus wird jedoch empfohlen, alle Buchstaben auf der gleichen Seite zu beginnen, da dies automatisch eine gewisse Trennung zwischen den Buchstaben ergibt. Auch der Sideswiper, damals "Double Speed Key" genannt, wurde zur Vermeidung des "Glass Arm" entwickelt (von Bunnell).

Bild 4a sideswipergrafik



Eine Art „Primitiv-Taste“ ist die „Machorka“, wie sie von den Russen mit sehr hoher Geschwindigkeit benutzt wird. Zwischen zwei Nägeln pendelte ein Stahlblatt mit dem nun seitlich gegen die Nagelkontakte lang oder nur kurz gedrückt das Morsezeichen erzeugt wurde. Könnner erreichen damit Geschwindigkeiten die ihn zu „OM“ machen. Ich baute mir eine solche Taste aus einem Lukenkeil und einem Schweißdraht.

Bild 5 Lukenkeil



Bild 6 Begali sideswiper



Vorteil dieser rein mechanischen Tasten, wie schon bei der klassischen Hubtaste: Man kann mit ihnen auch „gehörlos“ geben.

Eine mechanische Taste hat eine eigene Charakteristik und gibt die Stimmung des Gebers wieder. Oft kann man den Geber ohne Rufzeichnennung erkennen. Elektronische Tasten (auch via Computer) sind seelenlos und anonym.

Quellen:

Wikipedia, Morsetelegrafieseite DK5KE, „Faszination Morsetasten“ Gregor Ulsamer, „Weltreich der Technik“ Fürst, tks DK3UZ.

Mit QRP „around the world“

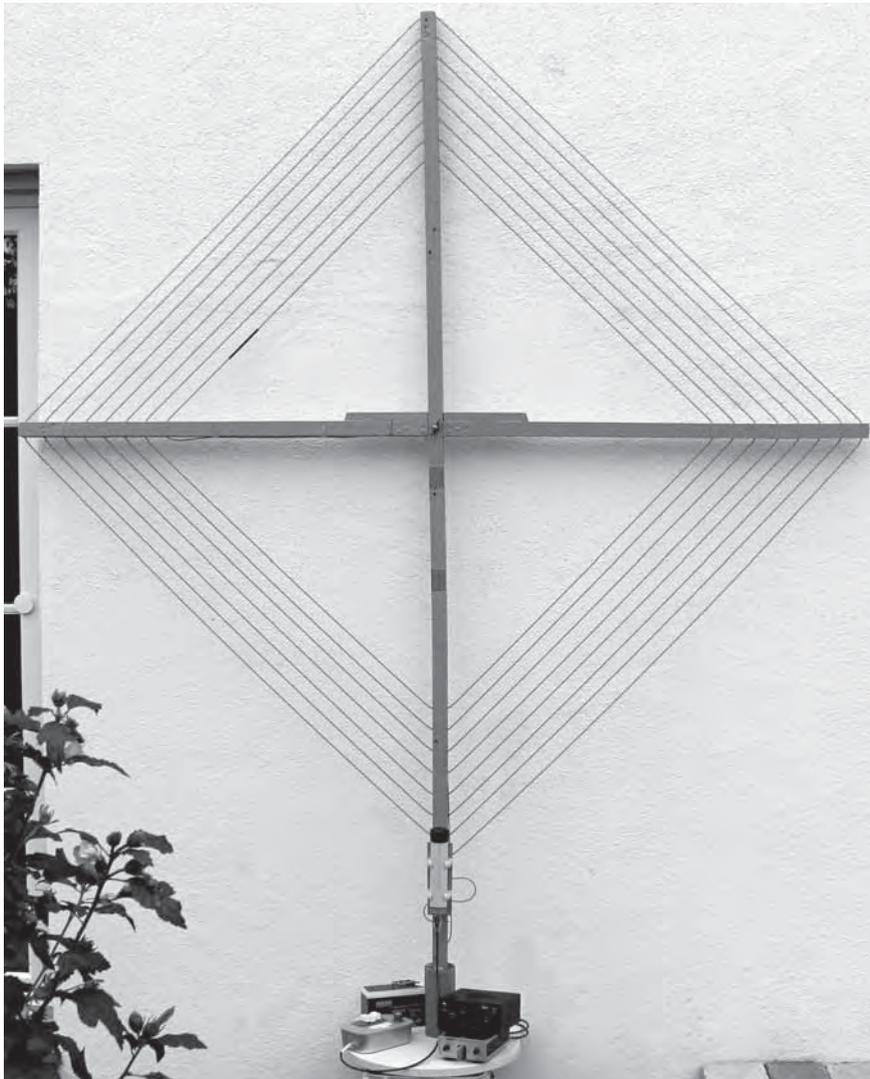
Ein Wochenendprojekt von Karl-Heinz Mühlau, DK2WM, und Fritz Bach, DK1OU AGCW#13

Bei unseren jahrelangen gemeinsamen Antennenversuchen entwickelte sich die Idee, eine Rahmenantenne zu konstruieren, die sich durch eine andere Form der Anpassung auszeichnet. Schon nach ersten Tests wies die entworfene Antenne hervorragende Ergebnisse auf 40/20/15m und 10m auf.

Nach Ergebnissen erster Versuche verarbeitet dieses System spielend 100 W. Aber auch im QRP-Bereich sind prima Ergebnisse erzielt worden. So konnte am 9.9.2012 zwischen 12.10 und 14.32 UTC auf 40/20m und 15m N-Amerika, S-Amerika, Asien, Afrika und natürlich Europa abgewickelt werden, darunter auch zwei „longdrink“-QSOs mit TF6 und ZB2. Rapporte durchweg 339/569. Sie sind für eine CW-Verbindung völlig ausreichend.

Stationsausrüstung bei DK1OU war: QRP, TRX TEN TEC, 4 W out, Taste ETM 5C, Akku 12 V 7 Ah. Die Antenne, die unter Umständen auch in beengte Platzverhältnisse passt und sehr schnell aufzubauen ist, befand sich 0,30 m über Grund (siehe Bild). Die Komponenten kamen vorerst aus der „Bastelkiste“. Am mechanischen Aufbau (Konstruktion, Material, leichtere Handhabung) wird noch gearbeitet. Weiterer Bericht folgt.

vy 73, DK2WM und DK1OU



YL-CW-Net

Dr.Roswitha Otto, DL6KCR, AGCW #1586

Auf ein längeres Vorloggen beim YL-CW-Net wird verzichtet. Es bleibt aber das Net als solches bestehen. An jedem 1. Dienstag im Monat sende ich auf 3.548 kHz (+/-QRM) um 20.00 Uhr Ortszeit QTCs. Damit man mich findet, werde ich etwa 10 Minuten vorher den Beginn der QTC ankündigen, sich reinmeldende Stationen nehme ich zur Kenntnis.

Nach den QTC rufe ich zum zap, wobei ich in Zukunft auf eine regere Beteiligung hoffe, als dies in der letzten Zeit war.

Ich bitte alle Yls, mir für das NET Infos unter dl6kcr@dark.de zu schicken. Damit ihr nicht durch ein Filter fällt, bitte kenntlich machen, dass es für das YL-CW-NET ist.

Nach den QTC rufe ich dann nach Zuhörern. Sind keine da, habe ich Pech gehabt, aber ich habe dann auch nicht vorher vergebens fast eine halbe Stunde nach Teilnehmern gerufen.

Vy 73

Roswitha, DL6KCR mit DLØYLG oder DFØOK

Netzwerk luxemburgischer Funkamateure – 75 Jahre

aus dem Internet <http://www.pt.lu/portal/lang/de/Philatelie/stamps/pid/4292>

Das 1937 gegründete „Réseau Luxembourgeois des Amateurs d'Ondes Courtes“ hat zum seinem 75. Jubiläum seinen Namen in „Radioamateurs du Luxembourg“ geändert.

Funkamateure – in der Umgangssprache auch häufig Amateurfunker genannt – kommunizieren über Funk mit Gleichgesinnten. Die Hobby-Funker verfolgen dabei keinerlei finanzielle Ziele, ihnen geht es lediglich darum, mit Hilfe der Funktechnik Freundschaften weltweit aufzubauen und zu pflegen.

In Luxemburg gibt es knapp 500 Funkamateurstellen, weltweit werden etwa 2,75 Millionen Funkstellen in mehr als 180 Ländern geschätzt. Die Funkamateure tauschen sich über die Technik ihrer Geräte, die Antennen, die Ausbreitung der Wellen und andere wissenschaftliche Themen aus, die mit ihrem Hobby zusammenhängen, sei es Meteorologie, Informatik oder Astronomie.

Während auch Fragen der Organisation der Funkamateure diskutiert werden, ist es ein ungeschriebenes Gesetz, dass die Themen Politik und Religion nicht angeschnitten werden.

Die Geräte, die häufig von den Funkamateuren selbst gebaut werden, sind für das Senden und den Empfang von Signalen geeignet.

Ganz unterschiedliche Kommunikationstechniken kommen zum Einsatz: Der direkte Sprachtausch mit einer anderen Station oder über eine zwischengeschaltete Relaisstation, ja sogar über Amateursatelliten, steht im Vordergrund.

Morsen ist immer noch verbreitet und in jüngster Zeit erfolgt die Datenübertragung auch per Modem und Computer. Versuche mit der Übertragung von Bildern, das sogenannte Amateurfernsehen, werden ebenfalls gemacht. Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Radioamateurs du Luxembourg: www.rlx.lu



Möppi

Sylvester Föcking, DH4PB, AGCW#2899

Möppi

Antennenbau war angesagt
weil man sich so oft beklagt'
dass man auf den langen Bändern
Mühe hat mit fernen Ländern.

So meinte DL2WA
was Neues her - das ist ja klar
Denn wenn wir neue Drähte ziehen
und uns fleißig dann bemühen
tragen wir ins Logbuch ein
von „Port au Prince“ bis „Nackenheim“

Nun gibt's in jedem OV Penner
jedoch auch patente Männer
die ihre Ärmel dann hoch krepeln
und damit keine Zeit verplempeln

Wer unseren OVV hier kennt,
der weiss daß er ganz vehement
zu jeder Zeit, wo es sich lohnt
den Möppi mitbringt - wie gewohnt

Ein Mops-Mann hat's nun mal zu Eigen
die „Männlichkeit“ stets vorzuzeigen
Und hebt dann auch an jeder Stelle
ein Bein zum Pinkeln - blitzschnelle

So gab es einst einen Affront
Er hob sein Bein an Ralf's Karton
auch an das Zelt, das er hier baute
worin er seine Sachen staute

Auch gegen Schmittis neue Reifen
hielt er lange hin den Steifen
und strotzte hin - ach wie fatal
auch noch auf den polierten Stahl

Nun ist er stramm und stark gebaut
doch mit den Jahren fast ergraut
und sich hier oben mächtig schindet
weil nach und nach auch fast erblindet

So kam es beim Antennenbau
zu einer ungeplanten Schau.
Während alle mächtig schafften
Kabel durch den Wingert rafften
Meinte Möppi - ungeseh'n
ich muss jetzt mal spazieren gehen.

So zockelt er den Rech hinunter
hebt da und dort sein Beinchen munter
Geht dem Geruch nach - eine Weile
und pinkelt gern an „Glasers“ Zeile
macht kehrt und wandet nun sodann
die Straß' in Richtung Dexheim lang.

Urplötzlich merkt man den Verlust
Bei Eberhard entsteht nun Frust
weil alle alles stehen lassen
um Möppi wieder fest zu fassen.

Wolfgang nimmt das Motorrad
sucht bergwärts auf fast jedem Pfad
Karlheinz sucht hinten in den Zweigen
Sylvester sieht man ganz schön leiden
denn bald tritt ein die Dämmerung
wo bleibt dann nur der liebe Jung?

Markus entdeckt ein Auto nah' am Rasen
Darin gebückt - 'ne Frau beim Blasen
Der Mann vor Freude schon fasst schielt
im Arm den dicken Möppi hielt

Sie fanden ihn so ganz allein
am Wegesrand - das darf nicht sein
nahm' ihn hinein schnell auf den Sitz
denn beide waren ja recht spitz

Dem Möppi aber stört das nicht
was da geschah am Wüterich
Als Markus ihn hier hat entdeckt
Schnell wurde alle Scham bedeckt

Nun war der Möppi wieder do
Sylvester war von Herzen froh
das freute auch die Funkerschar
nun kam auch die Antenne klar.

Und die Moral von der Geschicht'
Am Wegesrand tut man es nicht
Denn kommt dann auch ein Mops vorbei
erfreut das auch den Nackedei
Wenn Funker beim Antennen bauen
dann auch noch in den Wagen schauen
Aus ist es mit dem Hallalie
sitzt hächelnt noch ein Mops am Knie.

Sylvester 20.10.08++



AGCW 40-3

Edmund „Eddi“ Ramm, DJ6UX (ex DK3UZ), AGCW# 408

Zwischenstand November 2012

DJ6UX (ex DK3UZ) 7111, IK2RMZ 3118, IN3ZWF 585, DK0CEU 483, DK9NI 400, DL1GBZ 359, DLØMFH 315, DL1DXL 305, DJ6PC 219, DKØAG 212, DL1GWW 144, DL9SFB 116, I2CZQ 107, ON4KJM 83, OH7QR 62, DK7VW 60, DL4FDM 53, DK4EF 52, DJ7PR 47, DF9DM 45.

**Bitte belebt den Bereich 7.035-7.040 kHz bevorzugt mit
CW-Signalen und schaut speziell abends mal vorbei!**



Ergebnisse VHF/UHF-Contest Juni 2012

Manfred Busch, DK7ZH, AGCW #1537

Ergebnisse der Klasse A, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DF1DN	6326	26	JO41KL	4	18	500
2	DL5ARI	3770	20	JO50KL	2	13	318
3	DC7CCC/P	1937	13	JO42AH	2	9	603
4	DL6AWJ	1531	9	JO50UJ	2	9	295
5	DL2FZN/P	1153	9	JN48PK	3	6	378
6	DL4FDI	1018	12	JO40EB	1	5	184
7	DJ4WT	639	11	JN49EL	2	5	135
8	DL3APZ	248	4	JO61DB	2	3	135
9	DL1ASA/P	193	3	JN49IR	1	3	76
10	DK4CU	137	5	JO31UO	1	3	117
11	DL4YDR	41	2	JO32RG	1	2	40

Ergebnisse der Klasse A, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DL6EK	668	5	JN49CP	1	4	298
2	DL1ASA/P	114	3	JN49IR	1	2	39

Ergebnisse der Klasse B, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DK7ZB	12171	57	JO51AE	5	27	584
2	OK1OPT	9201	36	JN69NX	4	23	660
3	DL9CW	8230	36	JO61DE	4	20	590
4	DL0DA	8089	25	JO61WB	5	19	661
5	DL5KCI	7240	29	JO30EP	4	16	607
6	DL5DBT	6096	26	JO31TN	4	16	570
7	OK1HX	6085	15	JO70ND	5	13	681
8	DL8AKI	4724	23	JO51CH	4	16	517
9	DM3PKK	4523	21	JO50CB	4	15	515
10	DL6EK	3978	24	JN49CP	4	13	474
11	DF7OA/P	3517	16	JO41XX	2	9	474
12	DL3YEE	3107	18	JO50LU	1	9	323
13	DL3IAS	2976	22	JN49EJ	2	12	438
14	DL2MEP/P	2878	20	JO40GB	4	12	334
15	HB0/DJ2IA	2675	9	JN47SF	1	7	530

Weiter Klasse B, VHF:

16	DK2RT	2645	10	JN47OQ	4	8	470
17	DL1AWM	2489	15	JO51CH	2	10	352
18	DL5YAD	2151	13	JO31TO	2	9	439
19	DK2GZ	1806	16	JN48GW	2	8	348
20	DK1GS	1240	3	JO54KH	1	3	474
21	DM1PIO	1122	5	JO72BM	2	4	528
22	DK2TC	1113	9	JO30NO	1	6	356
23	OK1KZ	760	3	JO70ED	2	3	471
24	DL3FDT	698	11	JN49FO	1	6	176

Klasse B, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DL2ARD/P	1623	8	JO60AR	1	6	360
2	DK2TC	791	4	JO30NO	1	3	356
3	DL2MEP/P	91	2	JO40GB	1	1	52

Klasse C, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DL6WT	17847	71	JN39VV	5	29	708
2	DL2OM	16413	66	JO30SN	7	29	820
3	DL6IAK	15445	66	JN49GB	6	27	645
4	OK7CW	15404	40	JN78DR	7	25	745
5	DL2ZA	13450	47	JN59VL	8	28	676
6	HB9CLN	10086	30	JN37MD	5	19	743
7	F6DCD	9462	34	JN38RQ	4	17	589
8	DL2LSM	7312	30	JO61GH	3	18	470
9	F6HJO/P	7226	17	JN27FJ	4	13	746
10	DF4OR	6322	32	JN49CD	5	19	510
11	DK0SU	6252	30	JN48NR	5	16	639
12	DL4KUG	6206	15	JO64PB	3	11	646
13	DF7DJ	5998	31	JO31TO	3	13	544
14	DF7TS	5739	25	JN48RN	3	13	395
15	DL3DTH	4890	18	JO61UE	2	14	517
16	DM2RN	4631	22	JO51UM	4	15	593
17	DL7JOM	2946	12	JO62TF	2	10	503
18	DL5EBS	2189	12	JO31LH	2	7	398
19	DL2RM	2024	8	JN68BP	2	7	393
20	DF7JC	1859	14	JO31LH	3	8	331

Weiter Klasse C, VHF:

21	IK2RMZ	1558	5	JN45HT	2	5	534
22	DLIAH	1373	4	JO42TX	2	3	418
23	DLIKAS	912	11	JO30UX	1	6	270
24	DD9WL	42	1	JN49EW	1	1	42

Klasse C, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DL2ZA	1969	7	JN59VL	2	6	495
2	DL8QS	1856	5	JO43KH	1	4	472
3	DL2OM	1312	6	JO30SN	1	4	320
4	DL3YEE	636	4	JO50LU	1	4	308
5	DLIKAS	106	2	JO30UX	1	1	58

Kommentare

Ich hoffe im Einverständnis der Einreicher hier ein paar Textpassagen wieder zu geben:

DC7CCC/P: Völlig andere Antenne, ganz anderes QTH, bescheidenes Ergebnis. Lag es an der Antenne oder waren auch weniger Stationen qrv als im März? Bin beim nächsten Mal wieder dabei. 73 de Mario

DD9WL: Zum 1. Mal versucht nur mit Computer zu loggen und schon ganz großer Mist geworden. Die Daten vom 1. QSO hatte ich noch auf einem Schmierzettel.

DF7DJ: Für Portabeleinsatz war mir das Wetter zu schlecht. Ausnahmsweise mal von daheim..

DK2GZ: Da DL6IAK diesmal den Standort in JN49GB genutzt hat, habe ich von zu Hause in JN48GW mit einer M2 Loop auf dem Balkon etwas Punkte verteilt.

DK7ZB: Es war ein wenig mühsam, beim nächsten werde ich zusätzlich einen gestockten Rundstrahler mit Gewinn einsetzen. Die 4x5-Element sind trotz relativ großer Öffnungswinkel noch zu spitz in manche Richtungen.

DL1ASA/P: CONDX: auf 70 ist alles recht dünne. QTH: "mein" altes /p-QTH ist nun durch eine Windmühle "belegt". WX: viel Wind und kurz vorm Regen.

DL1KAS: Rig Icom IC910 100 Watt Ant BigWheel. Keine Gute condx aus dem Bergischen Land.

DL2LSM: Hat wieder Spaß gemacht als kleine Vorübung für den Juli-Contest. Von meinem Heimatstandort (Flachland mit hohen Bäumen) sind die Möglichkeiten begrenzt, aber über Frankreich konnte ich mich freuen; HB9 brauchbar gehört, aber leider nicht erreicht.

DL2OM: Auf 2 m lief es ganz gut, obschon das eine oder andere Signal beim Anrufen im Rauschen verschwand. OK und F waren gut vertreten. Die üblichen Verdächtigen aus den Niederlanden wie z.B. PA5WT fehlten, der IARU-Contest auf 50 MHz war wohl der Grund. IK1SPR JN34TQ und IK2RMZ JN45HT sorgten für eine Verbesserung des Kilometerschnitts. Auf 70 cm habe ich nach 10 Minuten mangels irgendeiner Antwort auf meine CQ-Rufe abgeschaltet und fünf Minuten vor Kontestende nach einem Blick in das OH2AQ-Cluster noch schnell ein paar Stationen gearbeitet. Mit etwas mehr Ausdauer wären wohl auch DL1ARJ, DL1ASA, DL3YEE und DL2ZA ins Log gekommen.

DL2ZA: Bedingungen waren recht schlecht und ich hatte einen Störpegel von S7-S9. Ursache noch unbekannt. Im Hintergrund hörte ich viele Stationen die mich riefen aber es hat leider nicht zu einem QSO gereicht. Auch waren die Oms etwas ungeduldig wenn es beim ersten Anruf nicht klappte. Einige Stationen (aus OK) haben keine Klasse durchgegeben. Da habe ich die Klasse C eingetragen. Mit der DL4RCK Kontestlogführung hat es wieder nicht geklappt. Nach der Auswertung sagte mein Rechner, auf diesen Band sind keine QSO erlaubt und hat einfach die Daten gelöscht. Ich habe dann über die Originaldaten vom Rechner per Hand abgeschrieben und in das HAM Programm eingegeben. Irgendwann werde ich doch zu einem anderen Kontestprogramm umsteigen müssen. Aber bis zum nächste mal ist das wieder vergessen hi hi hi

DL3APZ: Mutter hat Geburtstag gefeiert. 10 Minuten vor 16:00 Uhr. Da war doch noch was?! Ran an das Funkgerät und schon ging das Theater los. Die Logs auf Papier geschrieben. Einige durcheinander. OK1OPT mehrmals. Aufregung pur. Na gut. Im Anschluss alles zu Papier gebrachte in Ruhe nach UCXLOG übernommen. Soll mal einer sagen das unser Hobby langweilig ist. Funk pur ...

DL4YDR: Diesmal nur mit einer GP unter Dach und entsprechend geringer Reichweite QRV gewesen. Dennoch konnte DL2OM aus knapp 200km Entfernung gehört werden. 73 de Markus

DL5ARI: Hat wieder sehr viel Spaß gemacht, das Wetter war ja auch bestens. Eine Antenne mehr hat was gebracht, bin mit meinen 5 Watt sogar von F6GYH gehört worden.

DL6EK: sri- meine 11 Flexayagi zum zweiten mal an der selben Stelle abgebrochen. Vorne an der Stütze des Unterzuges einmal beim Sturm beim zweiten durch grosse Vögel.

DM1PIO: Leider hat ein aufziehendes Gewitter einen Strich durch das Vorhaben der Teilnahme gemacht. Die Schäden danach, an Antennen und am Grundstück, waren leider recht groß- aber nun ist alles repariert und grv.

F6HJO/P: Nach einer Stunde ging meine Antenne kaputt (Kurzschluss ?). Pech !

HB9CLN: Diesmal tatsächlich vom Chasseral aus QRV, der höchsten Erhebung im Jura (1600m), nachdem dort zum März-Contest noch zuviel Schnee lag. Vom angedrohten Gewitter wurde ich verschont, aber ganz ohne Pannen gings auch diesmal nicht: beim Einrichten wegen offener Akkukontakte einige Kabel und wohl auch Leiterbahnen abgebrannt, so dass die PA (normalerweise 100W) nur unzuverlässig lief. Wenn ich während der QSO's öfter mal untertauchte, lags also nicht unbedingt an den Bedingungen, danke allen für die Geduld! Und diesmal eine neue Antenne getestet: 7-Element-3.0m-50Ohm-Design nach DK7ZB (siehe Bild; danke, Martin, fürs zur Verfügung Stellen des Designs und auch fürs QSO!); die Yagi hat keine verlierbaren Kleinteile und lässt sich ohne Werkzeug mit Handschuhen zusammenbauen - dies im Hinblick auf die Frier-Contests von Ende September und Neujahr.

DJ9IE und DK7ZH:Nun noch etwas zur Kontestausswertung in eigener Sache: Da DJ9IE irrtümlicherweise den falschen Locator JO43GE verteilt hatte und sein richtiger Locator JO41FE war, wurden die Punkte allen Stationen die mit ihm QSO hatten gerechterweise abgezogen, DJ9IE's Log wurde als Checklog benutzt und mit ihm auch so abgesprochen.

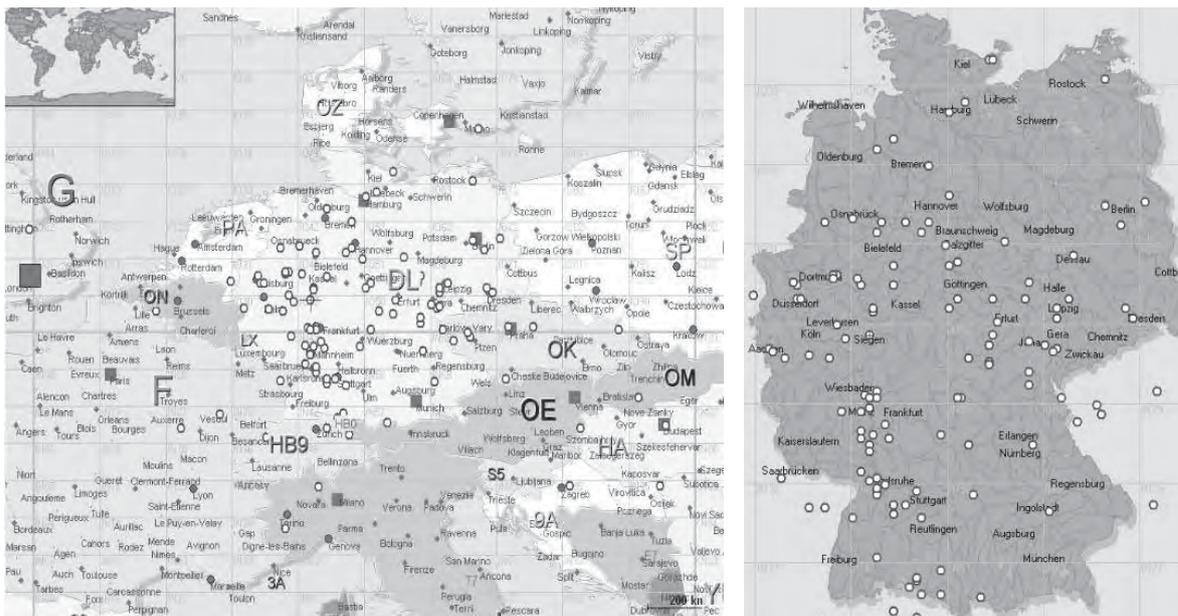
Checklog VHF: DJ9IE/P, DK7ZH; Checklog UHF: DJ4WT

VHF-Logs: 59, UHF-Logs: 10

Hier etwas Statistik. Geloggt wurde wie folgt:

Papierlog	2
HAMOffice	29
UCXLog	20
WinContest	6
TACLog	1
TUCNAK	2
Andere	9

Alle teilgenommene Stationen aus der Karte ersichtlich:



vy 73/55 de Manfred, DK7ZH. Member of AGCW 1537, RRDXA, HHC 2218

e-mail: manfred@dk7zh.de homepage: http://www.dk7zh.de

Ergebnisse Aktivitätswoche 2012

Petra Pilgrim, DF5ZV, AGCW #2525

	Platz	Call	QSO	PTS
Single OP	1	DK3UZ	58	116
	2	DK1OU	115	115
	3	DL7URB	111	111
	4	DF1SDR	106	106
	5	HB9DSM	55	81
	6	DL4FDM	72	72
	7	DL1UNK	34	68
	8	DK0PI	62	62
	9	DK4CU	26	52
	10	HB9APJ	44	44
	11	OG9R	43	43
	12	IK2RMZ	41	41
	13	DK4UF	33	33
	14	OE6WWD	31	31
	15	ON4KJM	12	24

15 Teilnehmer
6 Länder

843 QSOs

Auswertung der AGCW-Handtastenparty 80m vom 04.02.2012

Results of the AGCW Straight Key Party 40m from February 4, 2012

Class A

Place / Score / Call / Name / Age

1.	411	HA1WD	Gyorgy	53
2.	410	DL6AWJ	Frank	55
3.	394	DF9TS	Gerd	50
4.	388	OE3KAB	Karl	57
5.	380	DL1DXA	Uli	68
6.	333	DL6OZ	Wolfgang	66
7.	323	OK2BWJ	Petr	66
8.	312	DK7ZH	Manfred	62
9.	306	DJ5AA	Al	71
10.	291	DJ4WG	Werner	73
11.	285	HB9AQF	Hans	77
12.	278	DF1MM	Yuri	57
13.	272	OK1DDQ	Jiri	55
14.	248	OK1DLB	Milos	56
15.	246	HB9CMI	Peter	57
16.	234	OK2KG	Jiri	57
17.	210	DL2RUB	Dietmar	61
18.	200	DL1HTX	Hartmut	63
19.	177	DL9EBG	Manuel	84
20.	169	DL8DZV	Kurt	73
21.	156	SP2GOW	Andy	63
22.	155	DL4IA	Bernd	62
23.	136	HA5CQZ	Zoltan	42
24.	132	OZ8A	Allan	69
25.	130	DL8ZAJ	Mathias	55
26.	127	HB9IRF	Gerald	51
27.	108	PA3HCM	Ernest	38
28.	104	DJ5QK	Otto	81
29.	71	HB9DEO	Robi	76
30.	66	DL1UNK	Uwe	57
31.	45	DK4CU	Günter	68
32.	27	DL4FDI	Rolf	61
33.	21	DL6EK	Walter	88

Class B

Place / Score / Call / Name / Age

1.	392	DL8CO	Burkhard	63
2.	367	DL1ANT	Lutz	52
3.	360	DJ0SP	Hannes	51
4.	356	OK1HX	Jaroslav	81
5.	354	DL1DXL	Lothar	64
6.	337	OM4J	Juraj	70
7.	336	DL2FCA	Rosel	xx
8.	318	DK4WF	Bernd	59
9.	308	DL7VHP	Heinz	75
10.	305	DL2VC	Karl	61
11.	294	DJ3XK	Harry	89
12.	293	PA2PCH	Ad	64
13.	258	DL3KUD	Matthias	45
14.	254	DL4JYT	Günther	64
15.	213	DL5CL	Ron	61
16.	192	HB9BQB	Guido	63
17.	177	DJ5NN	Sten	51
18.	165	DJ5NQ	Frank	48
19.	165	G3RSD	John	86
20.	157	DL4FDM	Fritz	48
21.	152	HA4YF	Bela	65
22.	151	DK6TV	Werner	69
23.	149	DL1GWW	Wolfgang	55
24.	143	IN3ZWF	Josef	54
25.	135	IK2CFD	Graziano	47
26.	135	DL2AXM	Franz	90
27.	133	DK9MH	Helmut	69
28.	120	SP5GJA	Vlad	58
29.	107	DL7UEB	Eberhard	73
30.	96	ON3ND	Jean-Jacq	69
31.	95	OE3LHB	Heinz	71
32.	94	PA0RRU	Ru	59
33.	85	DF4ER	Jürgen	72
34.	79	LZ1IA	Ivan	67
35.	76	DL2ZA	Hans	67
36.	73	9A3XV	Aleksandra	46
37.	72	LZ3PZ	Lubo	71
38.	71	DO3GHS	Gerd	68
39.	57	UT8UL	Sergej	47
40.	56	OK1ARO	Bohumil	73
41.	56	DL1MEB	Karl	74
42.	54	DJ6TK	Wilfried	70
43.	49	DM1PIO	Hans	58
44.	45	DJ7RS	Matthias	69
45.	37	F5RPB	Evelyne	xx
46.	36	DD1WG	Hans	84
47.	33	DL1AWM	Manfred	47
48.	32	RM5O	Eugeny	62
49.	31	DL1EIC/p	Bernd	49
50.	22	UT5UKA	Yuri	42
51.	7	DL6SEH	Thomas	59
52.	3	DL5KUD	Jo	65

Class C

Place / Score / Call / Name / Age

1.	323	OK1OUE	Libor	50
2.	295	DL3ZI	Manfred	81
3.	215	DL1AXC	Wolfgang	53
4.	215	DL2DVE	Andy	45
5.	214	DL3RDM	Max	62
6.	213	DL2VM	Ralf	56
7.	202	OK2BME	Pavel	70
8.	178	DL3FDT	Janos	67
9.	172	DJ7AT	Wolfgang	72
10.	135	OK1KZ	Pavel	68
11.	135	DF4PD	Wilfried	55
12.	118	DL1BFU	Manfred	67
13.	113	DJ9MH	HaJo	72
14.	108	DJ2IA	Dieter	72
15.	96	DK2VN	Manfred	76
16.	78	DF7OA	Frank	48
17.	71	DJ7PT	Wolfgang	68
18.	65	DF7SA	Michael	61
19.	37	DL2RSF	Wolfgang	64
20.	36	DL6FKK	Frank	53
21.	27	F5NEV	Roger	78

73 es agbp
awdh in der HTP40m 2012

Friedrich Fabri, DF1OY
Hermann-Bahner-Str. 1
D-63225 Langen

e-mail: df1oy@agcw.de

42. Deutscher Telegraphie-Contest (3. Oktober 2012)



Wolfgang Schwarz, DK9VZ, AGCW 2086, Endergebnis vom 17. November 2012

Klasse 1 QRP

* = original QRP-Transceiver benutzt

Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte
1	DL1RNN	199 *	9	DF3OL	107 *	17	DL2DWP	63 *	25	DL8DZV	35 *
2	DL1CW	165	10	DF1ZA	103	18	DH3LK	50 *	26	DL3APZ	31 *
3	DF1MM	160	11	DL5SE	101 *	19	DL9GDC	46 *	27	DL3LQM	31 *
4	DL6OZ	133	12	DL8MBS	101 *	20	DL5WK	44 *	28	DK4CU	27 *
5	DL6AWJ	128 *	13	DL1EFW	98	21	DF8TY	39 *	29	DF9RC	24
5	DM4IM	126	14	DF9DH	80 *	22	DL2ZBO	37 *	30	DL2LFH/p	21 *
7	DL7GEM	123 *	15	DL1JDT	68 *	23	DK5TS	36	31	OZ3EN	13 *
8	DL8AWK	113	16	DL1ARH	65	24	UA2FBQ	35 *			

* = original QRP-Equipment in use

Klasse 2 LP (5-100W)

Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte
1	DL6WT	265	28	DL1GBQ	148	54	DL3YFF	80	82	DK6YM	48
2	DK3GI	256	29	DJ1OJ	146	56	DL4SEW	79	83	DJ3TY	47
3	DJ5QV	249	30	DM3XI	146	57	DL7RSM	76	84	LY1CT	46
4	DJ9MH	237	31	DJ7YT	143	58	DK2ZF	75	85	DF1BT	46
5	DL1AKP	217	32	PA0MIR	142	59	DL2ROM	69	86	DJ4WT	42
6	DF2KK	205	33	DK0WWB	136	60	DF6RI	69	87	SP5CGN	41
7	DL4ME	203	34	DJ1YF	129	61	DJ2IA	67	88	DH6AD	40
8	DL5JS	201	35	DF4ZL	124	62	DL7UEB	67	89	DK7NB	39
9	DL9NEI	197	36	DL4DCO	121	63	DL3JVN	66	90	DL3ZAI	36
10	DF9DM	196	37	DK4LX	118	64	OK2PQS	64	91	DH2URF	34
11	DL2MDU	190	38	DL6ON	118	65	DL1ARD	64	92	DL1GWW	34
12	DL5IAH	188	39	OE6/DJ3CQ	117	66	DJ5HB	64	93	DB5DU	34
13	DL8JJ	185	40	DL1HAA	116	67	DL1ZU	62	94	DL6DSA	32
14	DL4AUK	181	41	DL2ZA	114	68	DK2FG	62	95	DK3HM	32
15	DK9VZ	176	42	DL0II	114	69	DL4VQ	61	96	DL4JTW	31
16	DL2NBY	171	43	DK1FT	109	70	DL6UM	60	97	DK4WF	30
17	DK3KD/m	166	44	DL4FDM	107	71	PA5GU	59	98	DL1HSI	29
18	DL1USB	165	45	DL7UXG	102	72	DF7OA	57	99	DK4EF	22
19	DL8NBJ	164	46	SQ9JKS	100	73	DK5ZX	56	100	DD1WG	22
20	DL1NKS	164	47	DL0GER	99	74	ON5WL	56	101	DL9NO	18
21	DM5Z	163	48	DK2VN	92	75	LY2FN	55	102	DF3FY	18
22	DL7UGN	158	49	DL0MFH	91	76	DK2YL	54	103	EA5/DJ4UF	18
23	DL1EAL	156	50	DL2FCA	90	77	DL1AWM	51	104	DL9KBH	17
24	DL4KWA	154	51	DL4XU	89	78	DO9HSK	49	105	G4OGB	15
25	DL8MAS	151	52	DL4YR	89	79	DL1XW	49	106	EU6AA	13
26	DL6RAI	149	53	DK6TV	85	80	DL4SZB	49	107	RW3AI	12
27	DF3IR	149	54	DK4US	80	81	DL6ZB	49	108	DK9KR	9

Klasse 3 HP (>100W)

Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte
1	DJ1YFK	283	4	DL9GFB	227	7	DK3AX	203	10	DK1AX	158
2	DL8LAS	268	5	DM100MGY	221	8	DL5XJ	199	11	DH2FW	116
3	DL4UNY	263	6	DL8ZAW	209	9	DL2SAX	191	12	DJ0TP	9

Klasse 4 (SWL)

Platz	Call	Punkte
1	DE5HWK	200
2	DE3RHN	122
3	DE6HSK	115
4	RK3RXK	38
5	SP4-208	22
6	EA3HMB	14
7	US-Q-73	6

Clubstationen beteiligter Vereine

Call	OP	Punkte
1 DK0AG	op DH2MS	222
2 DL0HSC	op DK7VW	194
3 DA0HSC	op DL6LBI	173
4 DFOACW	op DL2FAK	142
5 DL0CWW	op DL2JRM	135
6 DFOAGC	op DL4ZZ	119
7 DL0RTC	op DL5CL	114

Bei gleicher Punktzahl entschieden unterschiedliche Fehlerquoten über den Platz.
Gleiche Platzzahl nur bei auch identischer Fehlerquote.

OPs: DL0GER - DF7IS, DL0IT - DL4JU, DL0MFH - DK9HE, DM100MGY - DL9ION, DM5Z - DM5JBN

Checklogs: DL6FKK, DG7EE, DO1MGN

Auswertung der AGCW-Handtastenparty 40m vom 01.09.2012

Results of the AGCW Straight Key Party 40m from September 1, 2012

Class A

Place	Score	Call	Name	Age
1.	378	DL6AWJ	Frank	55
2.	369	DJ5AA	Al	72
3.	368	DK7ZH	Manfred	63
4.	322	DF9TS	Gerd	51
5.	270	DH3LK	Rudolf	59
6.	233	DL8DZV	Kurt	74
7.	233	DL4DFI	Rolf	61
8.	219	DL1HTX	Hartmut	64
9.	217	HB9DGV	Rolf	61
10.	216	DJ5QK	Otto	81
11.	174	DJ6HB	Hans-Peter	74
12.	167	DK6YM	Sebastian	31
13.	134	OM7CG	Julius	80
14.	106	PA0ATG	Adriaan	74
15.	104	OK1DZD	Zdenek	61
16.	99	SP6BXM	Janusz	63
17.	98	DJ1WW	Werner	64
18.	97	G4DDX	Ron	79
19.	93	HB9DEO	Robi	75
20.	85	OK2BND	Jan	64
21.	78	DK4CU	Günter	69
22.	76	PA3AFF	Piet	61
23.	70	DL6FKK/p	Frank	53
24.	41	UR5FCM/A	Igor	43
25.	40	OK2BWJ	Petr	66

Class B

Place	Score	Call	Name	Age
1.	379	DJ0SP	Hannes	52
2.	375	DF1MM	Yuri	57
3.	371	OK1HX	Jaroslav	81
4.	323	DL8CO	Burkhard	63
5.	320	DL5IAH	Jörg	44
6.	320	PA2PCH	Ad	64
7.	312	DL7VHP	Heinz	75
8.	291	DL2FCA	Rosel	xx
9.	284	OM4J	Juraj	71
10.	277	DL9JSO	Joachim	65
11.	277	SP6JOE	Stan	58
12.	264	DK9OY	Detlef	52
13.	214	DK4WF	Ben	60
14.	178	DL1GWW	Wolfgang	56
15.	167	DJ6TK	Wilfried	71
16.	153	DL0YLG	DL6KCR	xx
17.	147	HB9BQB	Guido	64
18.	147	DK9MH	Helmut	69
19.	138	OK1ARO	Bohumil	74
20.	133	OK1KZ	Pavel	69
21.	126	G3RSD	John	87
22.	116	DL4FDM	Fritz	49
23.	114	LZ1FY	Pavel	56
24.	112	OM8YL	Viera	xx
25.	111	DD7NT	Matthias	59
26.	110	HB9BJL	Christian	54
27.	107	DK6TV	Werner	69
28.	95	PE3HG	Huib	81
29.	87	LZ1IA	Ivan	67
30.	84	DL2AXM	Franz	90
31.	76	SP9KJU	Hubert	50
32.	69	DL6EK	Walter	88
33.	64	DD1WG	Hans	84
34.	47	F5NEV	Roger	79
35.	45	LZ3PZ	Lubov	72
36.	23	RA0LQ/MM	Dmitry	40
37.	20	DL1EIC/p	Bernd	50

Class C

Place	Score	Call	Name	Age
1.	240	DJ8EW	Lothar	68
2.	217	DL3RM	Max	62
3.	207	DJ9MH	HaJo	72
4.	199	DF3IR	Edmund	58
5.	185	DL3FDT	Janos	67
6.	173	IN3ZWF	Josef	55
7.	135	DK3GI	Roland	62
8.	115	DK4EF	Rolf	60
9.	112	HB9HQX	Beat	62
10.	111	RK4FL	Nikolay	47
11.	72	DJ2IA	Dieter	72
12.	71	DK0SU	DF7SA	61
13.	63	YL3DX	Alexander	55
14.	49	OE1TKW	Helmut	56

Class SWL

Place / Score / Call / Name

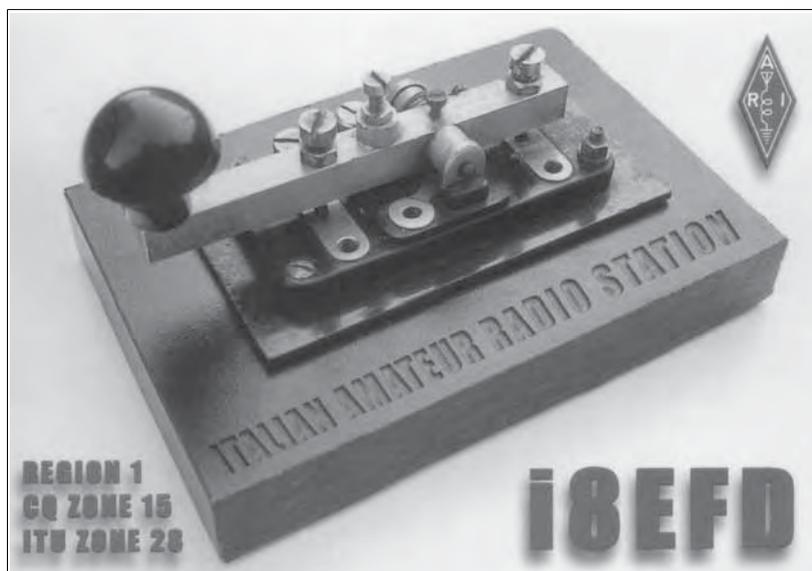
1. 38 SP4-208 Jozef

Checklogs: EU1AA, DL1EFW, DL5CL

73 es agbp
awdh in der HTP80m 2013

Friedrich Fabri, DF1OY
Birnheck 2
D-65779 Kelkheim

e-mail: df1oy@agcw.de



Der AGCW-Kalender 2013

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW-DL #2544

Auch in dieser AGCW-Info erscheint wieder in der Heftmitte anstelle der Mitgliederliste ein Kalender. Die Daten wurden aktualisiert, einige Änderungen wurden vermerkt. Wenn Sie Ergänzungen oder Änderungswünsche haben, melden Sie sich bitte beim Redakteur (siehe Impressum).

Die verschiedenen Schriftarten im Kalender haben folgende Bedeutung:

Standard:	Rundspruch, Netz o.ä.
Fett:	Veranstaltung der AGCW oder unter Beteiligung der AGCW
<i>Kursiv:</i>	Contest oder Funkaktivität
Fett und kursiv:	AGCW-Contest oder -Funkaktivität

Die genauen Zeiten und Frequenzen für die im Kalender aufgeführten Rundsprüche entnehmen Sie bitte folgender Tabelle:

<u>Bezeichnung</u>	<u>Zeit (UTC/Lokal), Frequenz, Aktivität</u>
AGCW Montags-Net	1800 UTC, 3.573 kHz, AGCW-Montag-QTC
AGCW YL-Net	2000 Lokal, 3.548 kHz, YL-CW-Runde der AGCW
CWSC	1500 UTC, 3.520 kHz, Sendungen von DLØXX für das CWSC-Diplom
DiG CW-Net	1800 UTC, 3.557 kHz, DiG-Runde, Vorloggen 30 Min. früher
DLØXX	1500 UTC, 3.520 kHz, Kurz-QTC von DLØXX
FMC-QTC	0900 Lokal, 3.552 kHz QTC des Friends of S.F.B Morse Club
HSC-QTC	1500 UTC, 7.025 kHz, HSC-Bulletin Englisch 2200 Lokal, 3.555 kHz, HSC-Bulletin Deutsch
HTC-Newcomer/QRP	2030 Lokal (1.&3.Do.), 7.027 kHz, QSOs für Newcomer & QRP Stn (30 Minuten)
HTC-Training/QTC	1900 Lokal, 3.576 kHz, Morseübungen (25 bis 140 BpM) und evtl. QTC
MF (Handtasten)	1030 Lokal, 7.025 kHz (alt. 7.012 kHz), Handtastenparty der Marinefunkerrunde
MF-QTC	0800 Lokal, 3.565 kHz (alt. 3.578 kHz), QTC der Marinefunkerrunde
OE-CW-G Net	0800 Lokal, 3.575 khz, QTC der OE-CW-Gruppe

Meldungen für unser QTC (Urlaubsaktivitäten usw.) bitte an die Redaktion (qtc@agcw.de)

Adressänderungen bitte an unseren Sekretär Lutz Schröer, DL3BZZ (dl3bzz@agcw.de)

Änderungen der Bankverbindung bitte an unseren Kassenwart Andreas Adler, DK9HE (dk9he@agcw.de)

Ergebnis AGCW QRP-QRP-Party am 01.05.2012

Klasse A	80m				40m				20m				Ges.
	QSO	Pkte	Multi	Sa.	QSO	Pkte	Multi	Sa.	QSO	Pkte	Multi	Sa.	
1 OK1HX	25	41	8	328	95	161	22	3542	1	2	1	2	3872
2 S58Q	36	61	11	671	84	144	20	2880	0	0	0	0	3551
3 DK9VZ	14	22	4	88	87	148	19	2812	0	0	0	0	2900
4 DL3KVR	19	31	9	279	80	138	16	2208	0	0	0	0	2487
5 9A3JH	27	47	10	470	74	113	17	1921	3	6	3	18	2409
6 UA2FL	0	0	0	0	69	117	18	2106	0	0	0	0	2106
7 DK3KD	29	49	10	490	68	112	13	1456	4	5	4	20	1966
8 DH3LK	7	11	3	33	68	110	15	1650	0	0	0	0	1683
9 OK2BWI	20	33	9	297	54	90	13	1170	1	2	1	2	1469
10 OK1FTG	0	0	0	0	52	88	16	1408	0	0	0	0	1408
11 DL2ZA	17	30	5	150	61	101	12	1212	0	0	0	0	1362
12 SP2GOW	0	0	0	0	48	79	17	1343	0	0	0	0	1343
13 DF9DH	4	7	1	7	60	100	13	1300	0	0	0	0	1307
14 YU0W/P	21	34	9	306	45	74	13	962	0	0	0	0	1268
15 DF6RI	0	0	0	0	47	78	16	1248	0	0	0	0	1248
16 DL7URB	9	15	3	45	52	87	13	1131	0	0	0	0	1176
17 ON6NA	0	0	0	0	48	83	13	1079	0	0	0	0	1079
18 YL2CV	11	16	7	112	32	53	17	901	0	0	0	0	1013
19 DL5ARM	5	9	2	18	44	75	13	975	0	0	0	0	993
20 S53AR	10	16	4	64	42	71	12	852	0	0	0	0	916
21 ON6MS	0	0	0	0	36	60	11	660	11	19	9	171	831
22 DL6DSA	0	0	0	0	42	71	11	781	0	0	0	0	781
23 DF3OL	0	0	0	0	37	63	12	756	0	0	0	0	756
24 DK3WM	5	8	3	24	35	57	11	627	1	2	1	2	653
25 UR5IFM	2	4	2	8	29	46	14	644	0	0	0	0	652
26 ON3ND	6	11	3	33	31	49	10	490	0	0	0	0	523
27 DJ5QK	0	0	0	0	39	53	9	477	0	0	0	0	477
28 DL7MA	0	0	0	0	26	44	10	440	5	8	4	32	472
29 UT8US	4	7	4	28	22	36	12	432	0	0	0	0	460
30 RW3AI	0	0	0	0	21	36	12	432	0	0	0	0	432
31 S52FT	18	32	6	192	16	28	8	224	0	0	0	0	416
32 OM4AA	4	7	3	21	20	35	11	385	2	4	1	4	410
33 DL4FDM	2	3	1	3	25	43	9	387	0	0	0	0	390
34 RN4HAB	0	0	0	0	18	30	13	390	0	0	0	0	390
35 HB9APJ	0	0	0	0	27	43	8	344	0	0	0	0	344
36 LZ3PZ	12	21	5	105	16	26	8	208	0	0	0	0	313
37 HB9DTA	0	0	0	0	23	39	8	312	0	0	0	0	312
38 DL1UNK	0	0	0	0	27	44	7	308	0	0	0	0	308
39 UA6CEY	1	2	1	2	15	23	11	253	0	0	0	0	255
40 UA1AFT	0	0	0	0	16	28	9	252	0	0	0	0	252
41 PA0ATG	0	0	0	0	26	39	6	234	0	0	0	0	234
42 PA3AFF	0	0	0	0	18	30	6	180	0	0	0	0	180
43 UA9AAG	0	0	0	0	13	21	8	168	0	0	0	0	168
44 OK2BND	0	0	0	0	12	22	6	132	0	0	0	0	132

Seite 2	80m				40m				20m				Ges.
Klasse A	QSO	Pkte	Multi	Sa.	QSO	Pkte	Multi	Sa.	QSO	Pkte	Multi	Sa.	
45 DL1RNN	2	4	2	8	10	18	6	108	0	0	0	0	116
46 DL6FKK	0	0	0	0	13	21	5	105	0	0	0	0	105
47 S52WW	1	1	1	1	10	14	7	98	1	1	1	1	102
48 DK2MU	0	0	0	0	10	19	5	95	1	1	1	1	96
49 OG9R	0	0	0	0	6	8	6	48	6	9	4	36	84
50 DK4CU	0	0	0	0	13	23	3	69	0	0	0	0	69
51 EA1AER	0	0	0	0	0	0	0	0	4	6	4	24	24
52 EA2AFS	0	0	0	0	1	2	1	2	0	0	0	0	2
Klasse B													
1 S57DX	28	49	9	441	86	149	19	2831	4	7	2	14	3298
2 DL1HAA	11	19	4	76	95	155	18	2790	0	0	0	0	2866
3 PA0MIR	24	39	8	312	78	125	18	2250	0	0	0	0	2562
4 YU1KT	3	6	3	18	84	116	20	2320	0	0	0	0	2338
5 DL2VC	19	32	9	288	68	111	18	1998	0	0	0	0	2286
6 PA2PCH	0	0	0	0	77	130	15	1950	0	0	0	0	1950
7 SP1AEN	15	25	7	175	51	86	18	1548	0	0	0	0	1723
8 S51DX	7	12	4	48	45	83	17	1411	1	1	1	1	1462
9 DJ0YZ	20	34	6	204	60	93	12	1116	4	5	3	15	1335
10 YL2TD	1	1	1	1	32	56	16	896	11	19	10	190	1087
11 DF5LW	22	36	7	252	41	73	11	803	0	0	0	0	1055
12 9A4LW	14	24	7	168	33	59	11	649	6	8	5	40	857
13 PA3ANN	7	11	4	44	32	54	12	648	0	0	0	0	692
14 DL250COAL	0	0	0	0	54	60	10	600	0	0	0	0	600
15 DL3HAE	0	0	0	0	29	49	12	588	0	0	0	0	588
16 DJ6TK	0	0	0	0	31	48	11	528	0	0	0	0	528
17 Z33A	0	0	0	0	26	46	10	460	0	0	0	0	460
18 DK0AG	0	0	0	0	32	55	8	440	0	0	0	0	440
19 EA3GBA	0	0	0	0	21	31	13	403	0	0	0	0	403
20 DJ5QE	8	11	3	33	18	29	8	232	0	0	0	0	265
21 EU6AA	0	0	0	0	12	20	10	200	0	0	0	0	200
22 RM5O	0	0	0	0	11	20	6	120	0	0	0	0	120
23 ON4KMB	0	0	0	0	15	23	4	92	0	0	0	0	92
24 IK2RMZ	0	0	0	0	1	2	1	2	6	10	6	60	62
25 RD4AE	0	0	0	0	3	5	1	5	0	0	0	0	5

very fast reports. Band conditions were not ideal at the beginning with weak signals and I could not be active all the time but I have tried to do as much contacts as possible. At some times there were a lot of stations quite on the same frequency and I would have had a narrower filter (my Ten-Tec R4020 set at 400Hz filter)....

DL6DSA
Peter
es hat wieder Spaß gemacht, auch wenn ich wegen fehlender 80m-Antenne im Garten nur auf 40m QRV sein konnte. CONDX und Teilnahme waren gut, Wetter hat auch gepasst, was will man mehr...
RIG: HB-1B
Power: 5W
Antenne: Marconi 9m mit Teleskopmast

DL25COAL
Op DG9VH
Kim
Hat, wie auch im letzten Jahr, sehr viel Spaß gemacht :-) und ich bin nächstes Jahr wieder mit dabei :-)

SP1AEN
Max
TRX: TS-430SAT <10 WTTS, ANT. LW

IK2RMZ
Martin
TRX Jupiter, 2 ele
Power 20W

DK2MU
Karl-Heinz
Erstmalig reiche ich meine wenigen QSOs ein und hoffe, den Multiplikator richtig angewendet zu haben. Eine nette Aktivität, bei der ich meinen neuen FT-857D mit max. 5 Watt out testen konnte. Freue mich schon auf die nächsten AGCW-Conteste.

S51DX
Janez
Storm weather, heavy static crashes, hard to receiving QRP stations.

9A3JH
Andrea
TX/RX: K2 Elecraft PWR: 5 W ANT's: phased verticals + wires AGL: 0m

RW3AI
Valery
Icom 7800 power 5 watts, Ant ECO, LW

DF9DH
Uwe
YAESU FT817 endfed ANT 28m

SP2GOW
Andrzej
My RIG: Homebrew TRX: superhet IF 9MHz/MC1350;
SOAPBOX: PWR 5 watts out. PA IRF510; ant. dipole 80/40m Inv.

HB9APJ
Henry
HW9 abt 2 Watt "L" Ant. 25 m

EU6AA
Victor
Rig - Home made, Pwr=10W, ant - Delta Loop,
In the QRP-QRP-Party I used individual unique TX, built by myself for all band.
All my TX operated in this contest were homemade by myself.

YU0W
Alex
SDR-G59-5W,ANTENNA-FD4,STRAIGHT KEY TS-4.

OK1FTG
Karel
TRX IC-718, Ant LW 83m

9A4LW
Niko
RU-20 (PRC-515), P=20 W OUT
Antenne: FAN Dipol 40m / 80m; GP for 20m

DL1UNK
Uwe
Yaesu FT-817, 5Watt out,
Antenne: W3DZZ, 10m hoch
Die Bedingungen waren ja gut, leider hatte ich nicht durchgehend Zeit für den Spaß. Die Familie hat ja auch ihr Recht an einem solchen Tag. Aber qrp macht immer Freude, also bis bald mal wieder.

OK1HX TRX: ICOM IC-735 MODIFIED PA PWR 5W
Jari ANT: LAZY DELTA LOOP & 3x3 BEAM

YU1KT KENWOOD TS 440S PA=15W
Ranko ANT GP/DIPOLE

DJ5QK PWR <5 W, ANT: L 20m
Otto Keine Chance auf 80m, 40m sehr gut.

EA2AFS Only one QSO due to vy QRM, to help to verify
Juan the contest. Vy 73 as till next year

DL3HAE ... Und wir wollen ja, dass die Kurzwelle weiterhin auch
Wolfgang musikalisch bleibt.

DL7MA Equipment HB-1A 4 Watt
Klaus QRP-Contests machen immer wieder Spaß !
Habe leider nicht die ganze Zeit teilnehmen können.

OM4AA Tcvr: Elecraft K2
Mike Very nice QRP "on-air" meeting.

Hinweise des Auswerters:

Vielen Dank für die Teilnahme und die Einsendung der Logs, ich würde mich freuen, wenn noch mehr Op, die teilgenommen haben, auch ihr Log schicken würden, auch bei nur wenigen QSO, macht Euch bitte die Mühe.

Einhaltung des Bandplans:

In der Ausschreibung steht explizit, dass der Bandplan eingehalten werden muss. Die Logs wurden deswegen mit den Aufzeichnungen des "Reverse Beacon"-Systems verglichen. Nur in einigen wenigen Fällen waren geringe Überschreitungen von weniger als 2 kHz festzustellen, QSO wurden für diese Frequenzen und Zeiten nicht eingereicht.

Form der Einsendungen:

Ich bitte dringend darum, die Betreffzeile in den E.Mails und die Bezeichnung der Datei in jedem Falle mit dem Call zu beginnen, es dient mir als Sortiermerkmal beim Speichern und Bearbeiten der Einsendungen.

Weiter viele 72/73, agbp und CWFE
awdh im nächsten Kontest, dafür gl

Jo, DJ4EY, AGCW #461

Ergebnisse VHF/UHF-Contest September 2012

Manfred Busch, DK7ZH, AGCW #1537

Ergebnisse der Klasse A, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DL2FZN/P	4431	24	JN48KO	5	11	639
2	DF1DN	4160	23	JO41KL	3	15	355
3	DF9QT	4090	23	JO30OR	4	15	438
4	DF7DJ	3948	23	JO31TO	3	15	439
5	DK6HN	2584	19	JN48GU	1	7	373
6	DC7CCC/P	2422	20	JO42AE	2	10	295
7	DF7IS	2074	18	JN49CB	4	9	372
8	DL6AWJ	1117	6	JO50UJ	2	6	287
9	DK4CU	971	11	JO31UO	2	8	224
10	DL6NAF	502	3	JN59NK	1	3	245
11	DL6FKK	397	4	JO62RN	1	2	363
12	DL3APZ	344	1	JO61DB	1	1	344

Ergebnisse der Klasse A, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DK6HN	1225	8	JN48GU	1	5	373
2	DJ2IA/P	939	7	JO40BP	1	7	264

Ergebnisse der Klasse B, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DK2GZ	13114	52	JN49GB	8	26	683
2	DK7ZB	12666	56	JO51AE	6	23	602
3	DK5JM	8497	26	JO43QS	4	18	755
4	DL5KCI	7572	33	JO30EP	5	16	698
5	DF5RF/P	7569	38	JO40BP	7	21	574
6	DK20KTL	6071	24	JO50WW	4	17	522
7	DL5DBT	5646	28	JO31TN	4	16	437
8	DL2DRG	5463	26	JO70IT	2	14	587
9	DJ4WT	4886	32	JN49EL	6	14	574
10	DL6RO	4523	16	JO53CI	4	14	707
11	DL6IAK	4270	26	JN49EC	5	15	495
12	DL3FDT	3572	31	JN49FO	3	14	491
13	DL1GWW	3497	15	JN48QA	1	9	478
14	OK1HX	3456	13	JO70ND	2	10	588

Weiter Klasse B, VHF:

15	DL7DZ	3041	13	JO43DB	3	11	494
16	DK9TF	2758	15	JO31NF	3	10	457
17	DL3ARM/P	2619	13	JO51JT	3	12	362
18	DMIPIO	2376	9	JO72BM	1	7	528
19	DJ9IE	2274	15	JO31VN	2	11	426
20	DL2ASB	2186	13	JO50GU	3	9	428
21	DK9VZ	2070	18	JO40FF	1	9	224
22	DL1AWM	2001	12	JO51CH	3	10	277
23	DJ3AX/P	1926	10	JO50GU	3	9	411
24	DL2VNN	1760	6	JO61QH	2	5	428
25	DF60JFA	1489	14	JO62QP	2	7	370
26	DL7VAF	1458	10	JO62TP	2	6	480
27	DK4EF	1370	10	JN49KV	2	8	335
28	OK1KZ	737	8	JO70ED	2	3	471
29	OK1KCF	717	6	JO70ED	2	3	471
30	DL2VLA	257	3	JO61TA	1	3	173

Klasse B, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DF60JFA	1084	4	JO62QP	1	4	418
2	DK4EF	274	3	JN49KV	1	3	119

Klasse C, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DF0MU	22657	75	JO32PC	7	31	941
2	DL2OM	19418	77	JO30SN	8	32	616
3	OK1DOL	19387	57	JN69OU	9	30	870
4	DL6WT	19353	73	JN39VV	8	29	771
5	PA3CWN	14629	42	JO33AH	6	19	690
6	DL2ZA	12879	43	JN59VL	5	27	590
7	HB9CLN	12081	34	JN37MD	7	20	755
8	DF0UKW	11470	55	JN49HN	8	26	584
9	PA5WT	10671	32	JO22HG	6	19	657
10	OK1FPR	7165	17	JO80CE	3	14	698

Weiter Klasse C, VHF:

11	DF7TS	7069	29	JN48RN	4	13	580
12	HB9CQL	6608	26	JN37UM	4	14	510
13	G4SWX	6124	12	JO02RF	3	9	861
14	F6DCD	6086	26	JN38RQ	4	16	523
15	DL5YM	5483	24	JO62XN	3	15	545
16	DF4OR	5116	28	JN49CD	5	16	587
17	DL7YAV	3891	26	JO41GO	3	15	395
18	DL2BRW	3681	16	JO72GI	2	12	544
19	DL4AUK	3671	19	JO50FR	4	13	439
20	DJ2IA/P	3453	21	JO40BP	2	14	483
21	DF7JS	3431	19	JO31JM	3	10	487
22	DK2EA	3194	12	JO50UF	3	9	519
23	IK2RMZ	2885	8	JN45HT	3	7	565
24	DL6UHA	2647	8	JO71HR	1	8	524
25	DL2RSF	2473	9	JO61MX	2	9	500
26	DF7JC	2420	17	JO31LH	3	10	358
27	SP2HPD	364	1	JO94JC	1	1	364

Klasse C, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DF0MU	5373	18	JO32PC	4	13	658
2	DL2OM	3825	16	JO30SN	2	8	625
3	DL2ZA	3502	9	JN59VL	3	7	658
4	DJ6BS	2312	7	JO43JH	3	7	618
5	DL8QS	1689	6	JO43KH	2	6	472
6	OK1FPR	1600	3	JO80CE	1	3	657
7	DK9TF	621	4	JO31NF	1	4	347
8	DF7JS	604	4	JO31JM	1	4	380

Checklog: DJ4KW, DL8DZV

Kommentare:

Ich hoffe im Einverständnis der Einreicher hier ein paar Textpassagen wieder zu geben:

DC7CGG/P: Woah - ordentlich den A.....llwertesten nass bekommen! Hatte mich entschieden, über die Autobahn zu meinem "Funkturn" zu fahren (20km). Im Superstau gelandet und erst kurz vor halb vier am Wanderparkplatz gewesen. In neuer Rekordzeit den Berg samt Aussichtsturm bestiegen und war genau um 15.56 grv, die Zeit reichte gerade noch für ein Foto ;) Bis auf die massiven Störungen von DF0MU hat's Spass gemacht! 73 de Mario DC7CCC/p auf DM/NS-036

DJ2IA/p: p in Fuchskaute

DK9VZ: Seit langer Zeit war ich mal wieder vom Feldberg qrv. Leider hat die dortige HF-Situation meinen RX des IC-7000 so stark beeinflusst, dass ich bei vielen lauten Signalen öfter nachfragen musste und viele leise Signale vermutlich gar nicht gehört habe. Aus diesem Grund habe ich den Einsatz nach der ersten Stunde abgebrochen. Trotzdem den Anrufern danke für die Geduld.

DL2OM: Gute Beteiligung, die die nur durchschnittlichen Ausbreitungs- bedingungen ausglich. Wie immer ein schöner Wettbewerb mit einigen weiten Verbindungen. Das Highlight auf 70 cm war OZ6OL. Danke an alle Funkkollegen.

DL2ZA: Ich habe auch wieder etwas mitgewirkt. Leider waren aber die Bedingungen nicht recht gut. Besonders auf 2m war sehr starkes QSB und mir sind bestimmt 10 QSO dadurch verloren gegangen. Die Stationen waren beim Anruf gut zu hören aber sind dann im Rauschen verschwunden. Einige haben es zwar später erneut versucht aber es war recht mühsam. Auf 70cm hatte ich einen Rauschpegel mit s8 mit Geknatter. Die Ursache haben wir nicht gefunden. Es war Antennenrichtung unabhängig und daher nicht zu lokalisieren. Ich vermute fast, es kam aus einen PC an dem bis zur letzten Minute versucht haben in zu starten. Also schon wieder was zu verbessern bis zum nächsten Wettbewerb. Auch hatte ich den Eindruck, dass die Beteiligung gering war. Nur einen 9A2 ler und sonst kam nichts aus dieser Richtung. Auch ging mir der HB9 ab der ansonsten immer dabei ist. Dafür sind aber sehr viele Stationen dabei die neu hinzugekommen sind. Das lässt hoffen.....

DL6IAK: Als Antennengeschädigter hatte ich bisher noch nie von zu Hause aus an einem Kontest teilgenommen. Erstaunlich am Ende war, was mit einer 7El am heimischen Balkongeländer befestigt und 'handrotiert' doch so alles aus der Rheinebene heraus in weniger als 2h zu arbeiten war.

DL7VAF: Ich bin froh, mal wieder Zeit für diesen Contest gefunden zu haben. Hat wieder Spaß gemacht auch wenn wenige Antennen in meine Richtung gestanden haben - HI!

HB9CLN: Wieder vom Chasseral im Jura aus mitgemacht, diesmal aber wetterbedingt (dicker Nebel, Nieselregen aus allen Richtungen) vom Parkplatz aus auf (nur) ca. 1550m, so dass Nordost schlecht ging. Rig wie fast immer IC202, PA 100W, 7-Element-Yagi. Konnte meine Rekordergebnisse vom September 2011 und Neujahr 2012 nicht toppen, Spass gemacht hats trotzdem. Nächster Termin ist für mich Sonntag der 16. Dezember, 0600-1200z: REF-Kurzcontest 144MHz CW only (so als Tipp, aber vielleicht kennen den schon alle?).

HB9CQL: Hat Spass gemacht. War in meiner alten Militärbaracke mit Notstromgruppe QRV. Aus dem Loch, oberhalb vom Rhein gelegen, 355 mulm. doch noch ein paar Stationen gehört.

IK2RMZ: War mein bestes Ergebnis aller Zeiten... schöne Tropoöffnung.

PA5WT: Bedienungen auf 2 Meter waren normal für September. Die meisten Stationen gearbeitet durch cq zu rufen. Immer schön ein bisschen cw zu machen auf 2 Meter. 73, Kees PA5WT

Hier etwas Statistik. Geloggt wurde wie folgt:

Papierlog	2
HAMOffice	27
UCXLog	33
WinContest	10
TACLog	1
TUCNAK	2
Andere	6

VHF-Logs: 69, UHF-Logs: 12

ERGEBNISSE DER 2012 EUCW/FISTS QRS PARTY

... das ist eine 5tägige CW-Aktivität, bei der alle nur bis max. 70 BpM schnell senden. Bitte tragt die QRS Woche 2013 in den Kalender ein: 22-26 April 2013, falls ihr mitmachen wollt.

Klasse A (ab 5W)

<u>Call</u>	<u>QSOs</u>	<u>Pts</u>	<u>Club</u>
G4LHI	100	99.2	FISTS
RD9CX	95	93.0	RUQRP
G0EML	76	73.2	FISTS
RW3AI	60	59.4	RUQRP
OH5FNI	48	42.8	FISTS
M0DRK	37	36.8	FISTS
OG9R	35	35.0	AGCW
ON6NA	25	24.0	BQRP
2E0JCY	21	20.2	FISTS
OE3KAB	20	19.8	OECWG
HB9DEO	15	14.6	HTC
G0ILN	14	13.4	FISTS
DF2ZY	11	11.0	AGCW
G3ZOD	10	10.0	FISTS
DL1DXL	9	8.8	AGCW
DL1AH	3	3.0	AGCW
HB9EWO	2	2.0	HTC
--			
IK2RMZ	82	CKLOG	AGCW

Klasse B (bis 5W)

<u>Call</u>	<u>QSOs</u>	<u>Pts</u>	<u>Club</u>
DK3UZ	57	57.0	AGCW
2E0DPH	44	43.2	FISTS
G0OTT	24	24.0	GQRP
PA3AFF	8	7.2	BQRP
UU7JF	2	2.0	RUQRP

C-SWL: Keine Logs. LEIDER!!!

Klubmeisterschaft

<u>Pts</u>	<u>Club</u>
382	FISTS
240	AGCW
159	RUQRP
42	GQRP
39	BQRP
20	OECWG
17	HTC

Most Readable Morse (MRM) (das ist eine Abstimmung, wo der "beste" Funker prämiert wird)

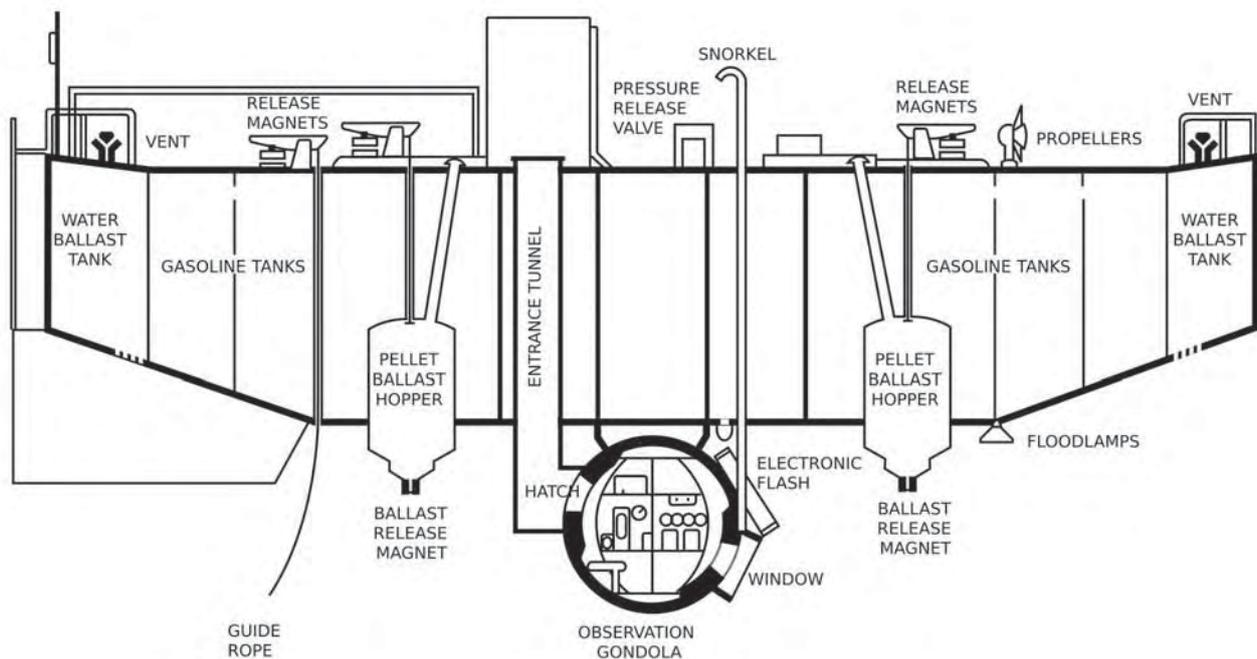
<u>Pts</u>	<u>Call</u>
374	OG9R (op OH7QR)
194	2E0DPH
132	G3ZOD
100	M0DRK
95	G4LHI
85	G0EML
82	DK3UZ
60	2E0JCY
46	RW3AI
37	G0OTT
35	OE3KAB
20	DL1AH
15	DL1DXL

Lass' Dir kein O für ein M vormachen

Michael Straub, DF4WX, OE1EES, AGCW #2673

Am 23. Januar 1960 waren der Schweizer Jacques Piccard und der Amerikaner Don Walsh mit dem Bathyscaphen „Trieste“ an einer der tiefsten Stellen des Weltmeeres, dem Challengerertief des Marianen-grabens bis zum Meeresboden getaucht. Sie erreichten eine Tiefe von über 10900 Metern.

So ein Bathyscaph ist eine recht einfache und sichere Konstruktion. Zum Abstieg werden zwei Schwimmkammern geflutet. Eine schwere Kette, die vom Bathyscaphen herunter hängt, bremst das Gefährt automatisch über dem Grund des Meeres. Zum Aufstieg wird Ballast aus Eisen abgeworfen. Dieser wird magnetisch gehalten. Sollte der Strom ausfallen, fällt der Ballast von alleine ab und das Boot taucht selbsttätig auf. Sollte die Steuerung ausfallen, sind die Batterien irgendwann leer und der Ballast fällt ebenfalls ab. Hier sieht man wieder: Geniale Lösungen sind fast immer einfach.



GENERAL ARRANGEMENT DRAWING OF TRIESTE, CA. 1959

Das einzige, aber dafür gewaltige technische Problem war der Druckkörper für die Besatzung. In 11000 Metern Tiefe lastet auf jedem Quadratcentimeter der Oberfläche mehr als eine Tonne. Der Konstrukteur der Trieste, Piccards Vater Auguste hatte für den Druckkörper die geometrisch ideale Form der Hohlkugel gewählt. Allerdings waren zwei Durchbrüche erforderlich: Einer für ein Fenster und einer für den Einstieg. Die Kugel musste trotzdem stabil bleiben. Die kleinste Undichtigkeit hätte sofort zu einem nicht mehr abdichtbaren Wassereintrich geführt, die Besatzung wäre in Kürze ertrunken. Eine Schwachstelle im Stahl hätte dazu geführt, dass der Wasserdruck die Kugel wie Spielzeug eingedrückt und die Besatzung zerquetscht hätte.

Die Stabilität des Druckkörpers war also für das Gelingen des Unternehmens von entscheidender Bedeutung, jeder Fehler hätte unweigerlich zur Katastrophe geführt. Ganz klar, dass man sich an einen Spezialisten wandte, die Firma Krupp in Essen. Dort war aus einem hochwertigen Nickel-Chrom-Molybdänstahl eine zwei Meter durchmessende Hohlkugel mit 12cm Wandstärke geschmiedet worden, an den Durchbrüchen war die Wand verstärkt.

Trotzdem mag man sich nicht das flauere Gefühl der Besatzung beim Abstieg in die Tiefe vorstellen – nie zuvor war ein solcher Versuch unternommen worden. Das Risiko war groß – haben die Ingenieure richtig gerechnet, wurde die Kugel korrekt gebaut? Auch bei Krupp in Essen wird man gefiebert haben. Es ist schließlich für das Renommee eines Großunternehmens ein riesiger Unterschied, ob die Presse über einen gelungenen Rekord oder über eine Katastrophe berichtet.

Bei der Besetzung und auf dem Begleitschiff, einem Hochseeschlepper war die Erleichterung groß, als die Trieste nach Stunden wieder aufgetaucht war. Die beiden Helden waren wohlauf, auch die Einstiegsschleuse ließ sich problemlos öffnen. Obwohl ein Glaseinsatz am Tunnel zwischen der Schleuse und der Oberseite der Trieste durch die Belastung rissig geworden war, hatte es keine Probleme gegeben. (Ein Defekt dieses Glases hätte keine unmittelbare Lebensgefahr bedeutet, nur hätte die Besatzung zunächst nicht aussteigen können.)

Damals gab es noch keine Online-Berichterstattung per Satellit. Jacques Piccard informierte sofort die Firma Krupp per Telegramm und bedankte sich. „Dank Ihrer großartigen Arbeit sind wir elftausend Meter in völliger Sicherheit abgestiegen. Beste Grüße – Jacques Piccard.“

Nr. 005 Telegramm Deutsche Bundespost 1007
24/DAP2608 GUAM 22 24 1635VIA RCA =
Verfügungswort: P22 1019

Datum: 24 1 60 09 46 Uhrzeit: 09 46		LT = KRUPP SCHMIEDE GIESSEREI		Datum: 24 1 60 09 46	
Empfänger: TS Essen		ESSEN =		Geheim: 0737	
Empfänger von: 4111 TF FRANKF D				Platz: Essen	
				Lebenszeit: 10 15	

GRACE A VOTRE MAGNIFIQUE TRAVAIL SOOMES DESCENDUS ONZE
MILLE METRES EN TOUTE SECURITE MEILLEURES SALUTATIONS =
JACQUES PICCARD +

Das Telegramm wurde vom Schiff über die US-Marinebasis in Guam, RCA und die Deutsche Bundespost an die Firma Krupp gesandt. Während das Telegramm das letzte Stück seines Weges wohl mit einem Maschinentelegraphen zurücklegte, war es am Anfang seines Weges in Morsetelegraphie übertragen worden. Das erkennt man am Wort „sommés“, das als „soomes“ gesendet oder empfangen wurde. Ein kleiner Flüchtigkeitsfehler der Funker, die damit der Nachwelt den Beweis erbrachten, dass hier gemorst wurde. Auch der Buchstabendreher im Wort „travail“ könnte einem etwas unaufmerksamen Funker zugeschrieben werden.

Wie auch immer, dies ist ein schönes Exemplar eines historischen Telegramms.

Hier noch einige Trivia zur Familie Piccard, einer Familie mit Höhen und Tiefen:

- Der 1960 aufgestellte Tiefenrekord wurde bis heute nicht gebrochen. (Theoretisch möglich, die tiefste bekannte Stelle der Weltmeere ist das benachbarte „Witjastief 1“, das über 100m tiefer ist.)
- Auguste Piccard hatte in den 1930ern zwei Ballon-Höhenrekorde aufgestellt.
- Auguste Piccards Zwillingbruder Jean-Felix leistete wesentliche Beiträge zur Entwicklung von Stratosphärenballons. Dessen Ehefrau Jeanette hielt über 50 Jahre lang den Höhenrekord von fast 18000m.
- Zusammen mit seinem Sohn hatte Auguste Piccard bereits 1953 einen Tiefseerekord von über 3000 Metern aufgestellt.
- Auguste Piccard diente Hergé, dem Zeichner der Tim-und-Struppi-Comics als Vorlage für die Figur des Professors Bienlein.
- Auguste und Jacques Piccard sind mittlerweile verstorben. Enkel bzw. Sohn Bertrand Piccard umkreiste 1999 als erster Mensch den Globus mit einem Ballon. In 2014 will er die Erde mit dem Solarflugzeug „Solar Impulse“ umkreisen.

Das Telegramm wird mit freundlicher Genehmigung des historischen Archivs Krupp veröffentlicht. Die Schnittzeichnung der Trieste stammt aus der Wikipedia.

Happy New Year Contest

Änderungen ab 2013 sind **fett** gekennzeichnet.

I. Ziel	Wir begrüßen das neue CW-Jahr mit einem kurzen Contest. Alle Funkamateure und SWLs sind hierzu herzlich eingeladen.
II. Termin	Jährlich am 1. Januar von 0900 bis 1200 UTC.
III. Bänder	80m (3510-3560kHz), 40m, 20m (14000-14060kHz). Der Bandplan der IARU Region 1 ist einzuhalten!
IV. Klassen	Es kann nur eine der vier Klassen gewählt werden. Klasse 1: Über 150W Output (300W Input) Klasse 2: Maximal 150W Output (300W Input) Klasse 3: Maximal 5W Output (10W Input) Klasse 4: SWL
V. Betrieb	Nur CW (A1A). Es ist ausschließlich Einmann-Betrieb erlaubt (Single OP). <ol style="list-style-type: none">1. <u>ANRUF</u>: CQ AGCW TEST2. <u>RAPPORT</u>: RST + fortlaufende 3-stellige QSO-Nummer (ab 001). Die QSO-Nummer ist unabhängig vom Band fortlaufend zu vergeben. AGCW-Mitglieder müssen zusätzlich ihre Mitgliedsnummer geben. Beispiel: 599067/2583
VI. Wertung	<ol style="list-style-type: none">1. <u>QSO-PUNKTE</u>: Jedes komplett gearbeitete QSO zählt einen Punkt. Jede Station darf nur einmal pro Band gearbeitet werden. SWL-LOGS müssen beide Rufzeichen und mindestens ein kompletten Rapport enthalten. SWL loggen maximal 5 QSOs einer Station.2. <u>MULTIPLIKATOREN</u>: Ein QSO mit einem AGCW-Mitglied ergibt pro Band einen Multiplier.3. <u>GESAMTPUNKTE</u>: Summe der QSO-Punkte mal Summe der Multiplier.
VII. LOG-Einreichung	Jeder Teilnehmer muss ausdrücklich erklären, dass er die Contestregeln eingehalten hat. <ol style="list-style-type: none">1. <u>ELEKTRONISCHE LOGS</u>: Wir bevorzugen elektronische Logs. Diese sind an folgende E-Mail-Adresse zu schicken: hnyc@agcw.de. Eine kostenlose Software kann hier herunter geladen werden: http://www.arcomm.de/afusoft.htm2. <u>PAPIERLOGS</u>: Natürlich akzeptieren wir auch Papier-Logs. In diesem Fall sind folgende Spalten anzugeben: UTC, Call der Gegenstation, Band, Ziffernaustausch, Multiplikator.3. <u>MANAGER</u>: Daniel Schirmer, DL5SE, Ricklinger Stadtweg 6, D-30459 Hannover, Germany.4. <u>EINSENDESCHLUSS</u>: Eingang beim Contest-Manager bis 31. Januar. Ergebnislisten können gegen Einsendung eines selbst adressierten Freiumschlags (SASE) beim Manager angefordert werden.

THE EUROPEAN CW ASSOCIATION

ON5ME-EUCW 160m Kontest

Regeln des ON5ME-EUCW 160m Kontest

Unter der Schirmherrschaft der EUCW veranstaltet die UFT (UNION FRANCAISE DES TELEGRAPHISTES) einen 160m Kontest zur Bandbelegung im "Top Band" vor.

Datum:

Jährlich am ersten Januarwochende, es sei denn 1. Januar fällt auf einen Samstag oder Sonntag. In diesem Fall findet der Kontest am zweiten Januarwochenende statt.

Zeiten:

Samstag, von 20h00 bis 23h00 UTC
Sonntag, von 04h00 bis 07h00 UTC

Frequenzen: 1810 bis 1840 kHz.

Betriebsart: CW.

Teilnehmer: Alle lizenzierten Funkamateure und Kurzwellenhörer.

Klassen:

A-C: EUCW Mitglieder,

Ausgangsleistungen A: 150W und mehr; B: 5-150W; C: 5W oder geringer;

D: Nichtmitglieder in EUCW,

Ausgangsleistung beliebig.

E: Kurzwellenhörer.

Austausch:

A-C: RST/Name/Club/mbr-nr,

D: RST/Name/NM,

E: Infos beider Stationen.

Punkte:

A-D: eigenes DXCC Land: 1 Pkt., eigener Kontinent: 2 Pkt., DX: 5 Pkt;

E: 2 Pkt. pro komplettem QSO.

A-F: 10 Pkt. für jede offizielle Klubstation eines EUCW-Klubs

Jede Station kann einmal pro Tag gewertet werden.

Multis: EUCW Clubs und Assoziierte Clubs ausserhalb EUs (siehe www.eucw.org/eucw.html) pro Klub und Tag.

Punktberechnung: QSO Punkte x Multis

Logs: Datum, UTC, Rufzeichen, Infos, Punkte, Multiplikatorliste,

Deckblatt mit Klassenangabe, Stationsbeschreibung und

Erklärung, die Regeln eingehalten zu haben.

Digitale Logs: ASCII auf Diskette oder via E-Post.

Manager:

Ghislain BARBASON, 5 rue de l'Ecluse, F-02190 PIGNICOURT,
Email:..f6cel (ay-symbol) wanadoo.fr..

Einsendeschluss: 8. Februar

Gewinne:

Klasse A: 1. Platz Pokal, 2. Platz Trophäe, 3. Platz Trophäe

Klasse B: 1. Platz Pokal, 2. Platz Trophäe, 3. Platz Trophäe

Klasse C: 1. Platz Trophäe

Klasse D: 1. Platz Trophäe

Klasse E: 1. Platz Pokal

Beste YL: Pokal

ACHTUNG: SONDERSTATIONEN gehen nicht in die Wertung ein.

Infos: <http://www.uft.net/>

Quelle: F5NQL i.A. der UFT. (Aus dem Frz. von ik2rmz)

EUCW Fraternizing CW QSO Party EUCW-Contestausschreibung

TERMIN: Zweites Wochenende im Mai
2012-05-12/13, 2013-05-11/12, ...

Samstag: 10:00 - 12:00 UTC

Sonntag: 18:00 - 20:00 UTC

BÄNDER: 80, 40, 20, 15, 10 m

bevorzugt:

3530 - 3550 kHz, 7015-7035 kHz, 14030 - 14050 kHz,

21030 - 21050 kHz, 28030 - 28050 kHz

TEILNEHMER: Alle Amateurfunk- und SWL-Stationen

KLASSEN: A: Mitglieder von EUCW-Clubs - QRP max. 5W Ausgangsleistung

B: Mitglieder von EUCW-Clubs - LOW POWER

max. 100W Ausgangsleistung

C: Nichtmitglieder - QRP max. 5W Ausgangsleistung

D: Nichtmitglieder - LOW POWER max. 100W Ausgangsleistung

E: SWLs

ANRUF: CQ EUCW TEST

RAPPORTE: Klasse A und B: RST/Name/Club/Mitgliedsnummer

Klasse C und D: RST/Name/NM (= non member)

Klasse E: Infos von beiden Stationen

WERTUNG: Klasse A, B, C, D: 1 Punkt pro QSO

Klasse E: 3 Punkte für jedes komplett geloggte QSO

Jede Station darf einmal pro Tag und Band gearbeitet werden.

Endpunktzahl: QSO-Punkte mal Multiplikatoren

MULTIS: 1 Multiplikator-Punkt für jeden pro Tag und Band gearbeiteten/geloggten Mitgliedsclub (auch assoziierte EUCW-Clubs). Jeder Teilnehmer darf während der gesamten Party nur einen EUCW-Club vertreten.

LOGS: Elektronische Logs (ADIF, ASCII, Excel, Cabrillo, STF) via Email bevorzugt! Deckblatt mit Call, Namen, Adresse, Klasse, Club, Stationsbeschreibung. Abrechnungsblatt. Logdaten: Datum, UTC, Band, Rufzeichen, RST/Austausch, Punkte, Multi.
Logs an: eucwfp@agcw.de

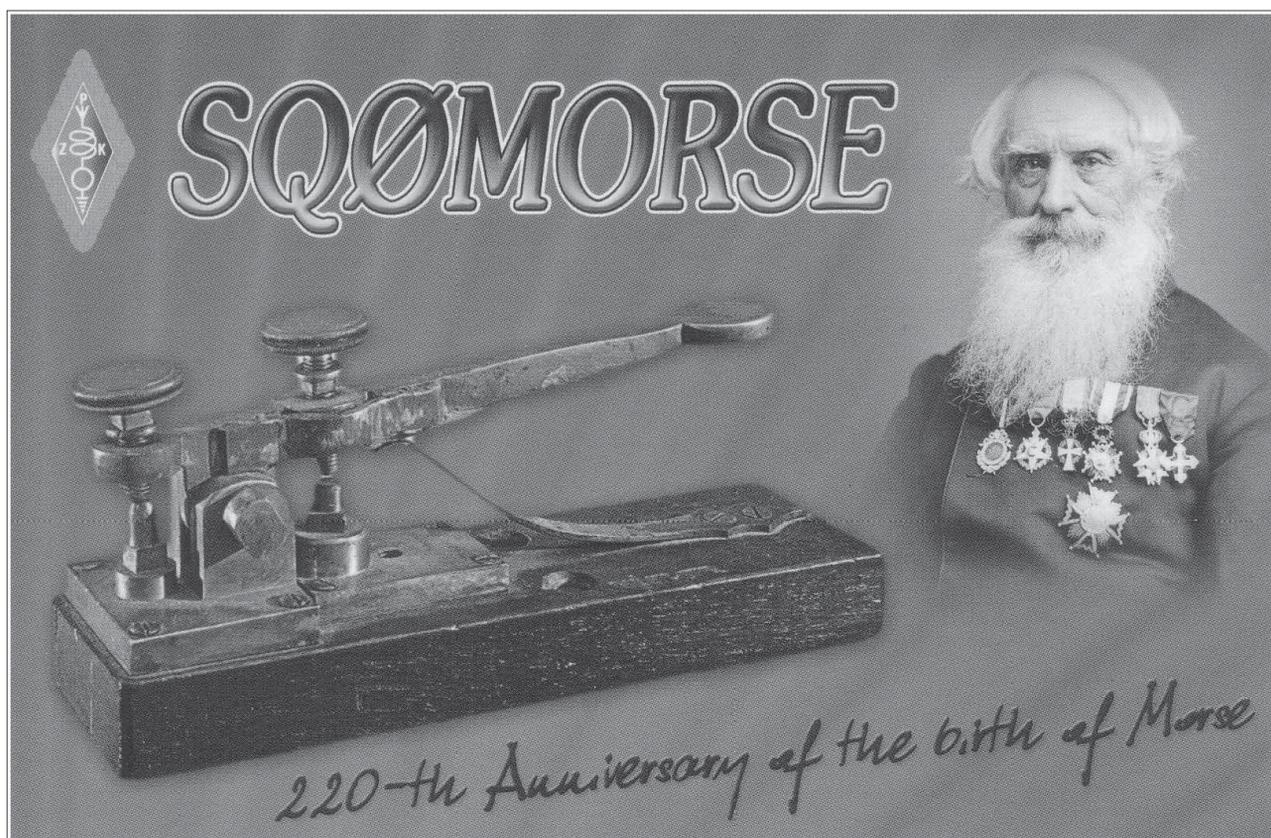
Papier-Logs an:
Werner 'Joe' Jochem, DK7VW
Wendelsborn 34
D-66606 St.Wendel

Einsendeschluss: 30.Juni

CLUBWERTUNG: Für die ersten zehn Plätze jeder Klasse gibt es 10 (1.Platz) bis 1 (10.Platz) Punkte. Pro Club und Klasse werden höchstens vier Stationen gewertet. Der Club mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält eine Urkunde.

DIPLOME: Die jeweils drei besten Stationen jeder Klasse erhalten eine Urkunde.

EUCW-CLUBS: Aktuell unter <http://www.eucw.org/eucw.html> (mbr)
<http://www.eucw.org/liaison.html> (assoc. mbr)



Schlackertastenabend (Semi automatic key evening)

I. Ziel	Aktivierung der halbautomatischen Tasten (Bugs). Alle Funkamateure sind eingeladen das 80m-Band mit dem markanten Sound ihrer Bugs zu beleben.
II. Termin	Jeden dritten Mittwoch im Februar von 1900 bis 2030 UTC. Nächster Termin: 20.02.2013
III. Band	80m (3510-3560kHz). Der Bandplan der IARU Region 1 ist einzuhalten!
IV. Betrieb	Nur CW (A1A). Es sind ausschließlich halbautomatische Tasten (Bugs) erlaubt. <ol style="list-style-type: none">1. <u>ANRUF</u>: CQ BUG2. <u>RAPPORT</u>: RST + fortlaufende 3-stellige QSO-Nummer (ab 001)/das Jahr, in dem der OP erstmalig eine halbautomatische Taste meisterte. Beispiel: 579001/61
V. Wertung	<ol style="list-style-type: none">1. <u>QSO-PUNKTE</u>: Jedes vollständige QSO zählt einen Punkt. Jede Station darf nur einmal im Log stehen.2. <u>GESAMTPUNKTE</u>: Summe aller QSO-Punkte
VI. Auszeichnungen	Urkunden (DIN A4) für die ersten drei Plätze. Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungs-QSL-Karte.
VII. LOG-Einreichung	<ol style="list-style-type: none">1. <u>LOG-ANGABEN</u>: Zeit (UTC), Call, Rapport gesendet/empfangen, Punkte, zusätzlich Angabe des Bug-Typs, Serien-Nummer und Baujahr.2. <u>ELEKTRONISCHE LOGS</u>: Akzeptiert werden gängige Logformate als TXT-Dateien.3. <u>MANAGER</u>: Ulf-Dietmar Ernst, DK9KR, Elbstraße 60, D-28199 Bremen, Germany. E-Mail: semiautomatic@agcw.de4. <u>EINSENDESCHLUSS</u>: Eingang beim Contest-Manager bis zum 15. März.



ZAP Merit Contest

I. Ziel	Hören und Bestätigen von Rundsprüchen. Teilnehmen können alle Funkamateure und SWLs.
II. Termine	Ganzjährig, wöchentlich jeden Montag. Vorloggen ab ca. 1740 UTC. QTC um 1800 UTC.
III. Frequenzen	3573kHz ± QRM
IV. Betrieb	Nur CW (A1A). LEITSTATIONEN (OP, OP-CALL, DOK, LDK): DF0ACW (Tom, DL2FAK, CW, HU) DK0AG (Kai, DL1AH, CW, ROW) DL0AGC (Eddi, DK3UZ, CW, HH) DL0CWW (Heinz, DF4BV, CW, CUX) DL0DA (Hardy, DL1VDL, CW, DD) DL0XX (Diethelm, DJ2YE, XX, ME)
V. Wertung	<ol style="list-style-type: none">1. <u>PUNKTE</u>: OPs: Jedes ZAP-QSO wird mit 1 Punkt bewertet. SWLs: Jede geloggte ZAP-Verbindung wird mit 1 Punkt bewertet.2. <u>GESAMTPUNKTE</u>: Summe der Einzelpunkte.
VI. Auszeichnungen	Jeder OP, der mindestens 10 Punkte erreicht hat und jeder SWL, der mindestens 50 Punkte erreicht hat, erhält eine Teilnehmerurkunde
VII. LOG-Einreichung	<ol style="list-style-type: none">1. <u>LOG-ANGABEN</u>: OP, Datum, Uhrzeit, RST; SWLs: RST beider Stationen eines QSOs. Bei E-Mail-Einreichung werden Text-Formate akzeptiert, soweit diese ohne spezielle Log-Programme lesbar sind.2. <u>MANAGER</u>: Dr. Thomas Rink, DL2FAK, Röntgenstraße 36, D-63454 Hanau, Germany. E-Mail: zap-merit@agcw.de3. <u>EINSENDESCHLUSS</u>: Eingang beim Manager bis spätestens 31. Januar des Folgejahres.



HSC-Kontest

1. Datum und Uhrzeit

Letzter Sonntag im Februar und erster Sonntag im November

Erste Periode von 9 bis 11 Uhr UTC

Zweite Periode von 15 bis 17 Uhr UTC

2. Frequenzen 3.5 MHz, 7.0 MHz, 14 MHz, 21 MHz und 28 MHz

3. Modulationsart Nur CW

4. Zu arbeitende Stationen Alle. Jede Station kann einmal je Band und je Periode gearbeitet werden.

5. Klassen

HSC-Mitglieder (max. 150 W HF output)

Nichtmitglieder (max. 150 W HF output)

QRP (Mitglieder und Nichtmitglieder, max. 5 Watt HF output)

SWL

Checklog

6. Ziffernaustausch RST und HSC-Mitgliedsnummer. Nichtmitglieder geben "NM".

Beispiele: 599/1730 oder 599/NM.

Eine laufende QSO-Nummer wird nicht übermittelt.

7. QSO-Punkte

5 Punkte für ein QSO mit einem Mitglied des HSC von 1951.

1 Punkt für ein QSO mit einem Nichtmitglied.

8. Endpunktzahl Endpunktzahl = Summe der QSO-Punkte

9. Logs

Logs bitte per E-Mail, nötigenfalls auch per Diskette oder Papier. Bevorzugtes Datenformat ist LMF der Kontestssoftware LM von DL8WAA. Es liest alle gängigen Formate (auch ADI) und ASCII-Textfiles ein und eignet sich sehr gut für die Auswertung. LM unterstützt den HSC-Kontest. Die Formate Cabrillo, STF, EDI, sowie TAB-getrennte ASCII-Files sind auch akzeptabel, bitte aber ADIF-Format vermeiden. Für SWL gilt: Die gleiche Station darf max. fünf mal je Periode als Gegenstation im Log erscheinen. E-Mail-Logs gelten nur nach Bestätigung des Auswerters als eingegangen. Die Rufzeichen der Einsender werden nach Klassen getrennt auf der HSC-Homepage veröffentlicht.

Bitte folgendes bei der Einsendung von Logs per E-Mail beachten:

Betreffzeile der E-Mail: Rufzeichen und Teilnehmerklasse angeben.

Dateianhang: Nur mit Rufzeichen bezeichnen, z.B. dl0hsc.log. Bitte nicht hsc-contest-log12008 oder ähnliches. Es reicht eine Datei (nur das Log) völlig aus, bitte nicht drei verschiedene Ausführungen oder sogar für jedes Band eine Datei.

Einsendungen, die nicht diese Standards erfüllen, werden als Checklog eingeordnet!

Einsendeschluß ist 3 Wochen nach dem Kontest (Datum des Poststempels oder Eingang der auswertbaren E-Mail). Vorausliste der Ergebnisse gegen SASE mit 1,45 EUR Briefmarke oder gültigem IRC an den Kontest-Manager. Die Ergebnisse werden im HSC-Bulletin und auf der HSC-Homepage veröffentlicht

10. Die Logs gehen an... Jürgen Mertens, DJ4EY

HSC Kontest-Manager

Am Mühlenbruch 32

D-59581 Warstein

E-Mail: hsccontest@googlemail.com

YL-CW-Party 2013

Im Monat März findet am 1. Dienstag des Monats anstelle des YL-CW-Nets die YL-CW- Party statt.

Datum: 5.3.2013

Zeit: 19:00 bis 21:00 UTC (20:00 bis 22:00 MEZ)

QRG: 3,520 bis 3,560 MHz

Contestanzruf von YLs: CQ Test
von Oms: CQ YL

Kontrollaustausch bei YLs: RST + ldf. QSO-Nr(ab 001)/YL Name
bei OMs: RST + ldf. QSO-Nr(ab 001) /Name

QSO-Punkte OM/YL-QSO : 1 Punkt
YL/YL-QSO : 2 Punkte
OM/OM : 0 Punkte, auch keine Länder-Punkte

Zusatzpunkte: Jedes gearbeitete Land (auch DL) gibt einen Zusatzpunkt. Kein Multiplikator!

Endergebnis = Summe der QSO-Punkte und Zusatzpunkte

Teilnehmerarten: YLs, OMs, SWLs

SWLs: Jedes vollständig aufgeführte QSO zählt 3 Punkte. Mit ein und derselben Station jedoch maximal drei QSO! Zusatzpunkt für jedes gearbeitete Land.

Logs: Kopf mit Rufzeichen, Namen und Anschrift.

Spalten: Zeit (in UTC), Rufzeichen, Rapport gegeben und Nummer (z.B. 559001), Rapport erhalten und Nummer, Name des OP, QSO-Punkte. Zum Schluss wird die erreichte Punktesumme angegeben, und es folgt die Unterschrift.

Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungs-QSL. Und nicht mauern. Auch "schmale Logs" sind willkommen.

Einsendeschluss: 31.3.2013

Die Logs sind zu senden an DL6KCR

Anschrift: Dr. Roswitha Otto
St. Nikolaus Str. 26
52396 Heimbach
Germany

dl6kcr@web.de: Ich habe kein schnelles Internet und oft Probleme. Bitte auf Bestätigung warten, dass die Mail angekommen ist. Letztes Jahr gab es mit den Mails einige Probleme.

Viel Freude und viele gelungene QSOs wünscht Euch Roswitha, DL6KCR

Liebe YLs: Am besten, Ihr ruft selbst, denn die OM sind oft enttäuscht, wenn YL nur nach YL sucht. Aber egal, wie Ihr es macht, bitte beteiligt Euch!

QRP/QRP-Party

I. Ziel	Förderung des Betriebs mit geringer Sendeleistung. Teilnehmen können alle Funkamateure und SWL.
II. Termin	Jährlich am 1. Mai von 1300 bis 1900 UTC.
III. Bänder	80m (3510-3560kHz), 40m, 20m (14000-14060kHz), 15m, 10m. Der Bandplan der IARU Region 1 ist einzuhalten!
IV. Klassen	Klasse A: max. 5W Output Klasse B: max. 20W Output
V. Betrieb	Nur CW (A1A). Es ist ausschließlich Einmann-Betrieb erlaubt (Single OP). Es dürfen nur ein TX und RX bzw. TRX gleichzeitig betrieben werden. Der Einsatz von Decodern oder Lesesoftware ist nicht gestattet. <ol style="list-style-type: none"> 1. <u>ANRUF</u>: CQ QRP TEST 2. <u>RAPPORT</u>: RST + fortlaufende 3-stellige QSO-Nummer (ab 001)/Klasse. Beispiel: 579001/A
VI. Wertung	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>QSO-PUNKTE</u>: Jede Station wird einmal je Band gewertet. Ein CW-QSO mit Klasse A zählt 2 Punkte und mit Klasse B einen Punkt. QSOs mit QRO-Stationen werden nicht gewertet. 2. <u>MULTIPLIKATOREN</u>: Jedes DXCC-Land, auch das eigene, zählt je Band als Multiplier. Mit QRO gearbeitete Multiplier werden nicht gewertet. 3. <u>GESAMTPUNKTE</u>: QSO-Punkte je Band mal Summe der Multiplier. Das Endergebnis ist die Summe der einzelnen Bandergebnisse.
VIII. LOG-Einreichung	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>ELEKTRONISCHE LOGS</u>: Wir bevorzugen elektronische Logs. Diese sind an folgende E-Mail-Adresse zu schicken: qrp-party@agcw.de. Eine kostenlose Software kann hier ist verfügbar unter http://www.ucxlog.org/. Sonstige Dateien in den Formaten: CBR, STF, LOG & SUM, TXT (Spalten formatiert), ungern ADIF, bitte keine XLS oder sogar JPG-Dateien. 2. <u>PAPIERLOGS</u>: Natürlich akzeptieren wir auch Papier-Logs. In diesem Fall sind folgende Spalten anzugeben: UTC, Call der Gegenstation, Band, Ziffernaustausch, Punkte, Multiplikator. 3. <u>SWL-LOGS</u>: Diese enthalten je QSO beide Calls und mindestens einen kompletten Rapport. 4. <u>MANAGER</u>: Jo (Juergen) Mertens, DJ4EY, Am Muehlenbruch 32, D-59581 Warstein, Germany. E-Mail: qrp-party@agcw.de 5. <u>EINSENDESCHLUSS</u>: Eingang beim Contest-Manager bis zum 31. Mai. <p>Per E-Mail eingegangene Logs werden via E-Mail bestätigt. Sonst bitte Rückfrage beim Manager. Ergebnislisten erhält jeder Teilnehmer, der sein Log via E-Mail einreicht oder einen SASE beigelegt hat. Die Ergebnisse werden auf der Website der AGCW veröffentlicht.</p>

VHF/UHF Contest

I. Ziel	Steigerung der CW-Aktivität auf den UKW-Bändern. Teilnehmen können alle Funkamateure.
II. Termine	Jährlich am 1. Januar, am 3. Samstag im März, am 3. Samstag im Juni und am 4. Samstag im September, jeweils von 1400 bis 1700 UTC auf <u>2m</u> und von 1700 bis 1800 UTC auf <u>70cm</u> . Nächste Termine: 16.03.2013 15.06.2013 28.09.2013 01.01.2013
III. Frequenzen	144,025 - 144,150MHz bzw. 432,025 - 432,150MHz
IV. Klassen	A: bis 5 Watt Output B: mehr als 5 bis 50W Output C: mehr als 50W Output Während eines Contest-Abschnitts dürfen weder Klasse, noch Standort gewechselt werden.
V. Betrieb	Nur CW (A1A). Es ist ausschließlich Einmann-Betrieb erlaubt (Single OP). Der Einsatz von Decodern oder Lesesoftware ist nicht gestattet. <ol style="list-style-type: none"> 1. <u>ANRUF</u>: CQ AGCW TEST 2. <u>RAPPORT</u>: RST und fortlaufende 3-stellige QSO-Nummer (ab 001)/Klasse/WW-Locator. Die Schrägstriche sind mitzutasten. Der Gebrauch des weltweiten Locators ist vorgeschrieben. Beispiel: 579001/A/JO31XX 3. <u>SONSTIGES</u>: Die Teilnahme einer Klubstation ist nur dann gültig, wenn sie von einem einzigen Operator bedient wird und diese Tatsache vom Operator auf dem Deckblatt des Logs bestätigt wird. In diesem Fall benutzt der Operator während des gesamten Contests nicht sein eigenes Rufzeichen, sondern das der Klubstation.
VI. Wertung	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>QRB-PUNKTE</u>: Die Entfernung, die bei jedem QSO überbrückt wurde zählt 1 Punkt pro Kilometer. 2. <u>GESAMTPUNKTE</u>: Die Summe der QRB-Punkte ergibt die Gesamtpunkte.
VII. Auszeichnungen	Contesturkunden ersetzen die bisherigen Teilnehmerkarten und werden allen Teilnehmern als PDF-Datei zur Verfügung gestellt. Sie können durch Anwählen des entsprechenden Rufzeichens in der Ergebnisliste aufgerufen und bei Bedarf ausgedruckt werden. Die Urkunden werden nur dann angeboten, wenn mindestens drei Logs in der entsprechenden Klasse vorliegen. Die Ergebnisse und Urkunden sind unter der Internetadresse http://www.dk7zh.de/agcw/1101/ergebnisliste.htm zu finden. Dabei entspricht die Zahlenkombination hinter dem "/agcw/" dem Jahr und den Monat (1101 = JJMM) und muss entsprechend ersetzt werden. In dem obigen Beispiel

VII. Auszeichnungen	findet man die Ergebnisse vom Contest im Januar 2011. Bitte beachten Sie, dass die Contesturkunden nur für ca. drei Monate (bis zum nächsten Contest) zum Herunterladen zur Verfügung stehen! Danach können Sie Ihre Urkunde nur noch direkt beim Contestmanager anfordern.
VIII. LOG- Einreichung	<ol style="list-style-type: none">1. ALLGEMEINES: Nicht komplette QSOs müssen im Log erscheinen, werden aber von der Zählung nicht berücksichtigt. Jedes Band zählt einzeln. Für jedes Band ist getrennt ein Log zu erstellen. Die Nichtbeachtung der Regeln führt zur Disqualifikation!2. ELEKTRONISCHE LOGS: Alle Teilnehmer werden gebeten, ein elektronisches Log einzusenden. Alle am Computer erstellten elektronischen Logs müssen als Datei, möglichst im EDI(REG1TEST)-Format (Electronic Data Interchange – EDI File Format for Contests in IARU Region 1 above 30 MHz) eingeschendet werden an: vhf-uhf@agcw.de. Der Dateiname setzt sich aus dem Rufzeichen und der Wertungsgruppe zusammen. Beispiele: DL2OM-144.EDI und DL2OM-432.EDI oder DL2OM-VHF.EDI und DL2OM-UHF.EDI. Wenn 2 Logs eingereicht werden, können beide Files in einer Mail geschickt werden.3. PAPIERLOGS: Folgende Spalten sind erforderlich: UTC, Call, RST/lfd. Nr. gegeben, RST/lfd. Nr. und Klasse empfangen, Locator, QRB-Punkte, Bemerkungen. Weitere Angaben auf dem Deckblatt: Rufzeichen, Adresse, eigener WW-Locator, eigene Teilnehmerklasse, benutztes Rig einschließlich Angabe der Ausgangsleistung, Summe der QRB-Punkte, QSOs, DXCC, WW-Loc und Angabe ODX (Summary Sheet). Unterschrift des Operators.4. LOGPROGRAMME: Folgende Freeware-Logprogramme können benutzt werden (Bitte ältere Versionen austauschen!).<ul style="list-style-type: none">• HAM-AGCW-UKW: http://www.qslonline.de/hk/eigen/kontest.htm#hamagcw• UcxLog - Freeware Log and Contest Program: http://www.ucxlog.org• WinContest: http://www.dd3ku.de5. MANAGER: Manfred Busch, DK7ZH, Ebachstraße 13, D-35716 Dietzhöhlztal-Mandeln, Germany. E-Mail: manfred@dk7zh.de, Web: http://www.dk7zh.de6. EINSENDESCHLUSS: Die Logs (E-Mail oder Papier) müssen am dritten Montag nach dem Contest-Wochenende beim Auswerter vorliegen. Die eingegangenen Logs sind hier zeitnah aufgeführt: http://www.dk7zh.de/agcw/logeingang.htm <p>Die komplette Ergebnisliste ist verfügbar unter: http://www.dk7zh.de/agcw/1101/ergebnisliste.htm (1101=JJMM)</p>

Handtastenparty (HTP)

I. Ziel	Förderung des Gebrauchs von Handtasten. Dieser Contest ist offen für alle Funkamateure und SWLs.
II. Termine	<p>Handtastenparty 80m (3510-3560kHz) (HTP80): Jährlich am 1. Samstag im Februar von 1600 bis 1900 UTC.</p> <p>Nächster Termin: 02.02.2013</p> <p>Handtastenparty 40m (HTP40): jährlich am 1. Samstag im September von 1300 bis 1600 UTC.</p> <p>Nächster Termin: 07.09.2013</p>
III. Bänder	HTP80: 80m, HTP40: 40m Der Bandplan der IARU Region 1 ist einzuhalten!
IV. Klassen	<p>Klasse A: max. 5 Watt Output (10W Input)</p> <p>Klasse B: max. 50W Output (100W Input)</p> <p>Klasse C: max. 150W Output (300W Input)</p> <p>Klasse D: SWL</p>
V. Betrieb	<p>Nur CW (A1A).</p> <p>RAPPORT: RST + fortlaufende 3-stellige QSO-Nummer (ab 001)/Klasse/Name/Alter. YLs geben an Stelle des Alters „XX“.</p> <p>Beispiele: "569001/A/Tom/39", "589004/C/Rosel/XX"</p>
VI. Wertung	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>QSO-PUNKTE</u>: Klasse A mit Klasse A: 9 Punkte Klasse A mit Klasse B: 7 Punkte Klasse A mit Klasse C: 5 Punkte Klasse B mit Klasse B: 4 Punkte Klasse B mit Klasse C: 3 Punkte Klasse C mit Klasse C: 2 Punkte 2. <u>GESAMTPUNKTE</u>: Summe aller QSO-Punkte.
VII. LOG-Einreichung	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>LOG-ANGABEN</u>: Das Log muss folgende Angaben enthalten: Zeit (UTC), Band, Call, Rapporte, Teilnehmerklasse, Stationsbeschreibung, Punktabrechnung, ehrenwörtliche Erklärung nur eine Handtaste (Hubtaste) benutzt zu haben. SWL-Logs müssen je QSO beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport enthalten. 2. <u>MANAGER</u>: Friedrich W. Fabri, DF1OY, Hermann-Bahner-Strasse 1, D-63225 Langen, Germany. E-Mail: htp@agcw.de 3. <u>EINSENDESCHLUSS</u>: Eingang beim Contest-Manager: 28. Februar (HTP80) bzw. 30. September (HTP40). <p>Ergebnislisten können gegen Einsendung eines selbst adressierten Freiumschlags (SASE) beim Manager angefordert werden.</p>

QRP Contest

I. Ziel	Die AGCW-DL e.V. lädt alle Funkamateure herzlich zur Teilnahme am alljährlichen QRP-CONTEST ein. Der QRP-CONTEST soll das Interesse an allen Aspekten des Amateurfunks mit niedriger Sendeleistung wecken und fördern. QRO-Stationen, die diese Aktivitäten im Kontakt mit QRP-Stationen kennenlernen und unterstützen möchten, sind daher ebenfalls eingeladen. Sie werden in einer eigenen Klasse gewertet.
II. Termin	Jährlich am 2. Sonnabend im März von 1400 bis 2000 UTC. Nächster Termin: 09.03.2013
III. Bänder	80m (3510-3560kHz), 40m, 20m (14000-14060kHz), 15m, 10m. Der Bandplan der IARU Region 1 ist einzuhalten!
IV. Klassen	VLP: Very Low Power = bis 1W Output (2W Input) QRP: klassisch QRP = bis 5W Output (10W Input) MP: moderate Power = bis 25W Output (50W Input) QRO: über 25W Output (50W Input)
V. Betrieb	Nur CW (A1A). Nur Einmann-Betrieb (Single OP). Es dürfen nur ein TX und RX bzw. TRX gleichzeitig betrieben werden. Jede Station darf nur einmal pro Band gearbeitet werden. Der Einsatz von Keyboards, Decodern oder Lesesoftware ist nicht gestattet. <ol style="list-style-type: none"><u>ANRUF</u>: CQ QRP TEST<u>RAPPORT</u>: RST+ fortlaufende 3-stellige QSO-Nummer (ab 001)/Klasse/AGCW-Nummer. Beispiel: 579001/QRP/1234 Nichtmitglieder geben statt der AGCW-Mitgliedsnummer "NM" für "No Member". Beispiel: 599027/MP/NM Die Schrägstriche sind Bestandteil des Rapports und sind zu senden.
VI. Wertung	<ol style="list-style-type: none"><u>QSO-PUNKTE</u>: QRO <--> QRO: 0 Punkte QRO <--> QRP, MP, VLP: 2 Punkte MP <--> MP, QRP, VLP: 2 Punkte QRP <--> QRP, VLP: 3 Punkte VLP <--> VLP: 3 Punkte<u>MULTIPLIKATOREN</u>: Jedes gearbeitete AGCW-Mitglied pro Band zählt einen Multiplikator-Punkt.<u>GESAMTPUNKTE</u>: Summe der QSO-Punkte aller Bänder multipliziert mit der Summe der Multiplikator-Punkte aller Bänder. Doppel-QSOs sind zu kennzeichnen und zählen keine Punkte.
VII. Auszeichnungen	Die ersten drei Teilnehmer jeder Klasse werden mit einer zweifarbigen Urkunde im Format DIN A4 ausgezeichnet. Jeder Log-Einsender erhält eine Erinnerungs-QSL-Karte.

VIII. LOG-Einreichung	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>DECKBLATT</u>: Eigenes Call, Klasse, Datum, Adresse, RIG, Ausgangsleistung, Endpunktabrechnung (Anzahl gewerteter QSO, Summe QSO-Punkte, Summe Multi-Punkte, Endpunktzahl), ehrenwörtliche Erklärung betr. Einhaltung der Contestregeln, Unterschrift. 2. <u>LOG-ANGABEN</u>: UTC, Call, gesendeter Rapport, empfangener Rapport (Rapport = RSTnnn/Klasse/AGCW-Nr. bzw. NM), Multiplikator-Punkte, QSO-Punkte. QSOs sind bandweise zu listen. Beispiel-Log 3. <u>ELEKTRONISCHE LOGS</u>: Bitte ausschließlich als reine ASCII (ISO-8859)-Datei. Keine proprietären Zeichensätze und keine Outputs von Contest- oder Logbuch-Programmen. 4. <u>MANAGER</u>: Edmund Ramm, DJ6UX, Anderheitsallee 24, Bramfeld, D-22175 Hamburg, Germany. E-Mail: grp-test@agcw.de. Packet-Radio: dj6ux@db0hht.ampr.org 5. <u>EINSENDESCHLUSS</u>: Eingang beim Contest-Manager bis zum 31. März. <p>Check-Logs sind willkommen, desgleichen Kommentare der Teilnehmer. Ergebnislisten können gegen SASE beim Manager angefordert werden.</p>
------------------------------	--

Aktivitätswoche

I. Ziel	Belebung der Bänder mit der Betriebsart CW. Alle Teilnehmer führen normale QSOs und tauschen ihre Stationsdaten, Namen, QTH usw. aus. Teilnehmen können alle Funkamateure und SWL.
II. Termin	Jährlich die Woche vor Pfingsten. Nächster Termin: 13.05.2013 00:00 UTC bis 17.05.2013 24:00 UTC
III. Bänder	Alle Bänder!
IV. Betrieb	Nur CW (A1). Der Einsatz von Decodern oder Lesesoftware ist nicht gestattet.
V. Wertung	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>QSO-PUNKTE</u>: Pro QSO ein Punkt. QRP-Stationen erhalten zwei Punkte pro QSO. SWL pro komplettes QSO einen Punkt. 2. <u>GESAMTPUNKTE</u>: Summe der QSO-Punkte. Es werden keine Contest-QSOs gewertet!
VI. Auszeichnungen	Jeder Teilnehmer mit mindestens 30 Punkten erhält ein Diplom. Die Auszeichnung ist kostenfrei.
VII. LOG-Einreichung	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>LOG-ANGABEN</u>: Call der Gegenstation, Datum, Zeit (UTC), Band, RST, Name des QSO-Partners. Ehrenwörtliche Erklärung über die Einhaltung der Wettbewerbsbedingungen. SWL-Logs müssen beide Calls und mindestens einen aufgenommenen Rapport enthalten. Bei QRP bitte Stationsbeschreibung. 2. <u>MANAGER</u>: Petra Pilgrim, DF5ZV, Danziger Str.10, D-35274 Kirchhain, Germany. 3. <u>EINSENDESCHLUSS</u>: Eingang bei der Contest-Managerin spätestens 3 Wochen nach Ende der Aktivitätswoche.

THE EUROPEAN CW ASSOCIATION

EUCW QRS ACTIVITY WEEK

Die QRS Aktivitätswoche wurde erdacht von FISTS und wird seit 2012 betreut von der AGCW. Sie ist kein Kontest, sie findet auch unter der Woche statt und zwar in LANGSAMEM TEMPO. Das Kontestgetümmel der Wochenenden wird bewusst gemieden. Ganz normale Standard-QSOs werden gefahren, so dass wirklich nur das Tempo die einzige Teilnahmebedingung ist.

Hauptzweck ist die Förderung von Neulingen durch gemütliche Geschwindigkeiten. Bitte honoriert deren Teilnahme durch Einsenden der Logs, auch bei nur wenigen Verbindungen.

DATUM UND ZEIT: Montag 0000 UTC bis Freitag 2359 UTC in der Woche nach dem 4. Sonntag im April.

BETRIEBSART: CW

FREQUENZEN: Alle Bänder, einschließlich WARC, 160m, 6m und 2m. Bevorzugte Bandabschnitte sind jeweils +/- 10kHz um die Anruffrequenzen, aber alle nach Bandplan und lokalen Regeln erlaubten Frequenzen dürfen genutzt werden. Nicht-QRP Stationen sollten kein CQ rufen auf den QRP-Anruffrequenzen.

TASTEN/GESCHWINDIGKEITEN: Alle Tasten erlaubt, außer Keyboards. Vorbereitete Texte aus Rechnern oder Memory-Tasten sollen nicht verwendet werden, Ausnahme sind CQ Schleifen (wiederholte CQ Rufe mit eigenem Rufzeichen), die ausdrücklich erlaubt und sogar erwünscht sind. Höchste erlaubte Geschwindigkeit ist 14 WpM bzw. 70 BpM. Die langsamere Station eines QSOs bestimmt das Tempo.

RUF: CQ QRS Jede Station kann einmal pro Band und Tag gearbeitet werden. Insbesondere routinierte Amateure sollten möglichst viel CQ rufen.

KLASSEN:

A - QRO mit mehr als 10W Input oder 5W Output (innerhalb der gesetzlichen Grenzen)

B - QRP (10W Eingangsleistung oder 5W HF, oder weniger)

C - Höramateure (SWLs)

AUSTAUSCH: Im Logbuchauszug sollte erscheinen: Datum, Zeit, Rufzeichen, Name, QTH, beide RST.

WERTUNG: Alle vollständigen QSOs sind gleich viel wert, d.h. einen Punkt (aufgeteilt in 0.4 Punkte für das Rufzeichen und je 0.2 Punkte für RST, QTH und Name). Jede Station darf auf demselben Band nur einmal pro Tag gewertet werden. Dieselbe Station darf aber am selben Tag auf mehreren Bändern gearbeitet werden. Bei SWLs wird jedes verifizierbare Detail mit einem Punkt belohnt (CS, QTH, Name etc.), auch bei unvollständig geloggen QSOs.

DECKBLATT: Name, Call, Adresse, EUCW Club, Klasse, Stationsbeschreibung, einschließlich Taste und Leistung. Kommentare, Bonuspunkte für das Diplom "Most Readable Morse Heard", d.h. für die Stationen, welche während des Wettbewerbs positiv aufgefallen sind, z.B. durch besondere Geduld, besonderen Fleiß, fehlerlose Gebeweise mit Elbug oder schöne Gebeweise mit manueller Taste, etc. Es darf nur der EUCW-Klub im Deckblatt erscheinen, dem man seine erarbeiteten Punkte widmen will (für die Klubwertung). Wer viele QSOs erarbeitet hat, sollte auch angeben, ob für den Fall eines Gewinns ein elektronisches Diplom (PDF) oder ein traditionelles Diplom aus Papier vorgezogen wird. Wer ein Diplom per Post möchte, muss natürlich auch eine postalische Adresse vorliegen, andernfalls reicht eine Emailadresse.

LOGTYPEN: Wer mit PC Logprogramm arbeitet, sollte einfach das Log als ADIF-Datei exportieren und in einer Email versenden, wobei aber die Angaben unter "LOGBLATT" im Text der Email angegeben werden müssen. Siehe Beispiel I. Es ist nicht wichtig, ob der ADIF-Datenteil als Anhang oder im Text der Mail verschickt wird. Wer von Hand loggt und die Daten nach der QRS-Woche manuell uebertragen möchte sollte sich an Beispiel II halten oder mit entsprechender Software (z.B. das LotW-Programm) ein ADIF-File erzeugen wie in Beispiel I. Wer sich die Tipparbeit sparen will, darf auch eine Kopie seines manuellen Logs (Beispiel III) per Post senden. Es ist bei QRS auch gar kein Problem, gleichzeitig zwei Papierlogs zu führen. Bei eingescannten oder fotografierten Logs ist auf ausreichende Lesbarkeit und vertretbare Dateigrößen zu achten. Emails mit Anhängen mehrerer MBytes können Probleme verursachen.

[I.ADIF-Log](#)

[II.ASCII-Log](#)

[III.HandgeschriebenesLog](#)

Beachtet bitte folgende **Grundregel:** Bitte kein Format schicken, das man nicht mit einem einfachen Editor (wie Notebook, gedit, vi, emacs) öffnen kann.

AUSWERTER:

Dr.-Ing. Martin Zurn
Box 723
21027 Ispra VA
Italien

E-mail: qrs (at) eucw . org

Die Logs müssen bis **31. Mai** beim Auwerter vorliegen. Der Postweg von DL nach I kann 10-14 Tage in Anspruch nehmen. Ein typischer Wert ist 7 Tage.

QRGs (Bevorzugte Frequenzen für die QRS Party)

2m 144.075 MHz (144050 möglichst meiden, insbesondere bei E_s)

6m CW Bereich entsprechend des Bandplans

10m 28.065 MHz

12m 24.905 MHz

15m 21.055 MHz

17m 18.085 MHz

20m 14.055 MHz

30m 10.125 MHz

40m 7.035 MHz (bleibt im CW-Exklusivbereich, der bis 7040 kHz reicht)

80m 3.555 MHz

160m CW Bereich entsprechend des Bandplans

QRP QRGs (Nur Stationen mit bis 5W sollten hier CQ rufen)

10m 28.060 MHz

12m 24.906 MHz

15m 21.060 MHz

17m 18.096 MHz

20m 14.060 MHz

30m 10.116 MHz

40m 7.030 MHz

80m 3.560 MHz

160m 1.843 MHz

EUROPÄISCHE CW ASSOZIATION

EUCW Handtagentag

Der EUCW Mittsommer-Handtagentag (SKD) wird ausgerichtet vom EUCW Gründungsmitglied SCAG, die seit 1990 diese Aktivität der EUCW gewidmet hat.

Datum: Schwedischer Mittsommertag. Das ist immer der Samstag zwischen 20. und 26. Juni.

Zeit: 0800-2200 UTC

Frequenzen:

80 m: 3540 kHz - 3580 kHz

40 m: 7020 kHz - 7040 kHz

30 m: 10105 kHz - 10125 kHz

20 m: 14050 kHz - 14070 kHz

Regeln:

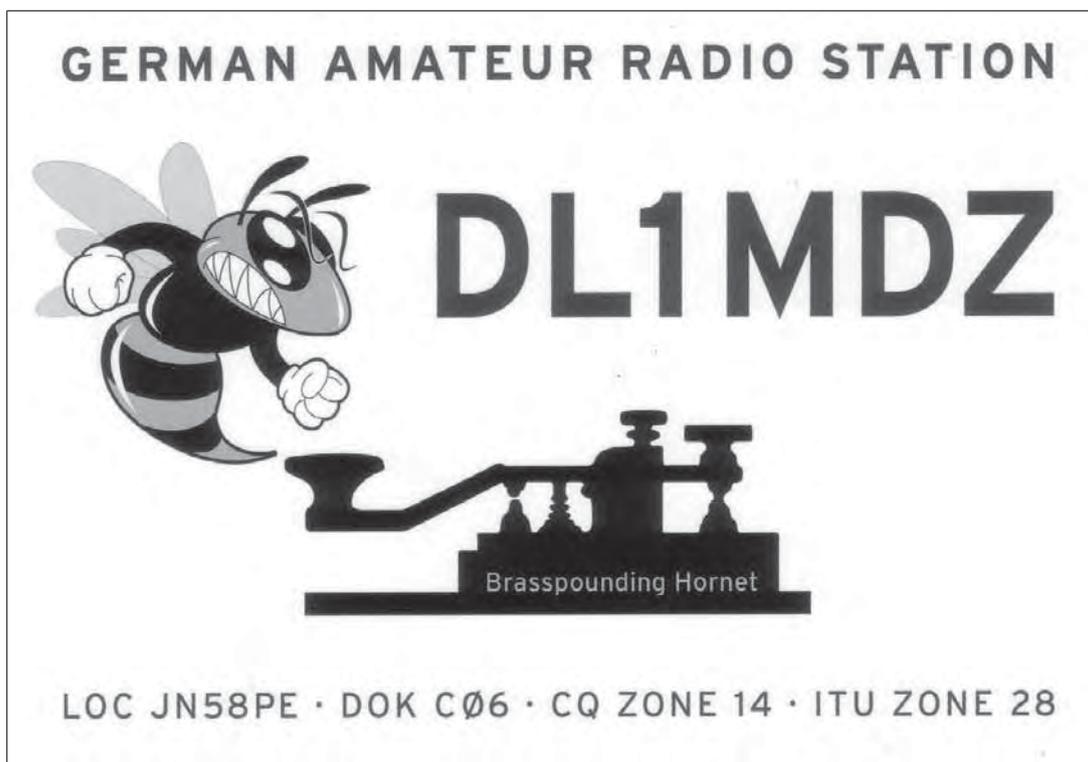
Der SKD ist kein Kontest im eigentlichen Sinne, daher gibt es auch keine QSO-Punkte. MINDESTENS 5 QSOs müssen gefahren werden.

Teilnehmer sollen und dürfen "Noten" vergeben für alle CW Handschriften, und zwar von 1 bis 5, wobei 5 die BESTE Note ist. Wer einen Schnitt von besser als 3.5 schafft, der bekommt ein Diplom, das "Straight Key Award".

Einsendeschluss: 1. Juli

Mgr: SM0OY, Lars Nordgren, Lindv. 19, S-19270 SOLLENTUNA.

E-Logs: scag (at) scag.se



Diplom-Programm der AGCW-DL e.V.

Zur Förderung der Telegrafie-Aktivität auf den Amateurfunkbändern gibt die Arbeitsgemeinschaft CW (AGCW-DL e.V.) eine Reihe von Diplomen heraus, die von allen Funkamateuren und SWLs erworben werden können. Es gelten alle Verbindungen ab dem 1. Januar 1971; beim „QRP-CW-100“ alle Verbindungen ab dem 1. Januar 1985, beim „AGCW2000“ alle Verbindungen ab dem 1. Januar 2000 und beim „35 Jahre AGCW“ alle Verbindungen ab dem 1. Januar 2006 („AGCW 40“ s. Ausschreibung im Winterheft 2010/2011).

40 Jahre AGCW

Geburtsstagsdiplom der AGCW aus Anlass des 40. Jahrestages ihrer Gründung. Details im Winterheft 2010/2011 sowie auf unserer Webseite www.agcw.org !

CW - 2000 / CW - 1000 / CW - 500

Es werden 2000/1000/500 CW-QSOs im Kalenderjahr verlangt. Alle QSOs in CW auf KW werden gewertet, einschl. Contest- und ZAP-QSOs. AGCW-Mitglieder reichen eine ehrenwörtliche Erklärung über die Anzahl der QSOs zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember des Jahres ein, für welches das Diplom beantragt wird. Nichtmitglieder legen eine von zwei Funkamateuren bestätigte Liste vor, welche die Anzahl der durchgeführten QSOs je Monat des Jahres enthält.

QRP - CW - 500 / QRP - CW - 250 / QRP - CW - 100

Dieses Diplom wird für den Betrieb auf Kurzwelle ausgegeben. Es werden 500, 250 oder 100 QRP-CW-QSOs verlangt, übrige Bedingungen wie beim vorgenannten Diplom. Zusätzlich ist eine ehrenwörtliche Erklärung beizulegen zur Bestätigung, dass bei allen QSOs der eigene Output nicht über 5 Watt oder der Input nicht über 10 Watt lag.

UKW - CW - 250 / UKW - CW - 125

Diese beiden Diplome werden für den Telegrafie-Betrieb auf den UKW-Bändern von 144 MHz aufwärts ausgegeben. Erforderlich sind mehr als 250 bzw. 125 CW-QSOs im Kalenderjahr; keine Leistungsbegrenzung. Alle übrigen Bedingungen wie bereits oben genannt.

W-AGCW-M (WORKED AGCW MEMBERS)

Für dieses Diplom zählen alle CW-QSL der in der Mitgliederliste ausgedruckten und der im AGCW-QTC bekanntgegebenen AGCW-Mitglieder. Für dieses Diplom sind mindestens 100 Punkte notwendig. Sticker für 200 Punkte (Bronze), 300 Punkte (Silber) oder 500 Punkte (Gold) können mit SASE und einer Liste zusätzlich gearbeiteter Stationen angefordert werden. Punkte je Mitglied aus DL: 1 Pkt., aus EU: 2 Pkte., aus DX: 3 Pkte., für YL/XYL: 3 Pkte. und eine Rundspruchbestätigung mit QSL: 5 Pkte. Alle CW-QSOs auf den VHF/UHF-Bändern zählen doppelt. Der Antrag ist mit einer GCR-Liste zu stellen. QSLs von QTC-Stationen sind vorzulegen und werden nach Prüfung zurückgereicht.

Diplom »AGCW 2000«

Es müssen ab dem 1. Januar 2000 insgesamt 2000 Punkte erreicht werden (jedes AGCW-Mitglied: 20 Punkte und jede AGCW-Clubstation: 50 Punkte). Die AGCW-Nummern der gearbeiteten Stationen sind im Diplomantrag aufzuführen, jede Nummer zählt nur einmal. AGCW-Clubstationen im Sinne dieser Ausschreibung sind DFØACW, DFØAGC, DLØAGC, DKØAG, DLØCWW und DLØDA. Es zählen nur CW-QSOs (A1A und F2A) auf allen Amateurfunkbändern.

AGCW - Langzeitdiplom

Dieser Wettbewerb ist eine Ergänzung zu den CW-Jahresdiplomen. Voraussetzung ist der Erwerb des jeweiligen Grunddiplomes (CW-500/UKW-CW-125 bzw. -250 oder QRP-CW-250) seit der Einführung des Langzeitwettbewerbes im Jahre 1988. Das QRP-CW-100 gilt nicht als Grunddiplom. Alle Erwerber eines Grunddiplomes haben die Möglichkeit, eine Sammelkarte anzufordern. Dieses kann bei der Beantragung des Grunddiplomes oder separat mit SASE geschehen. Für jedes Jahr können maximal zwei Sticker beantragt werden. Wahlweise kann man für jedes Jahr seit 1988 ein Grunddiplom und einen Sticker, oder ebenfalls - zum einmal ausgegebenen Grunddiplom - jährlich bis zu zwei Sticker (z.B. CW-250 = 2×CW-125) beantragen. Nach Komplettierung der Sammelkarte mit 9 Stickern (des gleichen Diploms) ist die Sammelkarte an das Service-Referat einzuschicken und der Einsender erhält kostenlos das „CERTIFICAT LANGZEIT-WETTBEWERB“ im Format DIN A4, mehrfarbig gedruckt, zugesandt.

Diplomgebühren: QRP-CW-100: 3,- € oder 5 US- $\text{\$}$; W-AGCW-M: 7,70 € oder 10 US- $\text{\$}$, **alle anderen Diplome:** 5,- € oder 7 US- $\text{\$}$; **Sticker für Langzeitdiplom:** Gegen Portoersatz.

Diplomanträge an: Lutz Schröer, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg. Bitte überweisen Sie die betreffenden Beträge mit Angabe von Call, Namen und Verwendungszweck auf das Konto der AGCW-DL (= Kontoinhaber): Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 101 513 3950

AGCW-DL e.V.

ARBEITSGEMEINSCHAFT TELEGRAFIE



Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die AGCW-DL e.V.

- als ordentliches Mitglied
- als assoziiertes Mitglied (ohne Bezug der AGCW-Info, ohne Stimmrecht)
(nur für nichtdeutschsprachige Interessenten)

Ich erkläre mich bereit, den Telegraphiebetrieb auf den Amateurfunkbändern im Rahmen meiner Möglichkeiten sowie die Aktivitäten der AGCW-DL e.V. zu fördern. Die Grundlagen meiner Mitgliedschaft werden von der Satzung der AGCW-DL e.V. geregelt, die ich durch meine Unterschrift anerkenne. Im Falle einer ordentlichen Mitgliedschaft verpflichte ich mich zur fristgemäßen Bezahlung des jeweiligen Jahresbeitrages. Ich bin zugleich mit der Aufnahme meiner persönlichen Angaben in die Mitgliederdatei der AGCW-DL e.V. einverstanden.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt zur Zeit 10,- € jährlich, die Aufnahmegebühr beträgt einmalig 5,- €. Bitte leisten Sie erst dann Zahlungen, wenn Sie Ihre Mitgliedschaftsunterlagen erhalten haben! Bitte geben Sie bei allen Zahlungen unbedingt Ihren Namen, Ihr Rufzeichen (falls vorhanden) und Ihre AGCW-Nummer an!

Name, Vorname: _____

Rufzeichen: _____

Straße: _____

PLZ, Ort, Land: _____

ggf. Telefon/Fax: _____

ggf. E-Mail: _____

ggf. DOK: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Anschrift des Sekretariats:

Lutz Schröder, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg, Fax 06451 / 714395

Bankverbindungen:

Kto.-Nr. 101 513 3950 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50), Inhaber: AGCW-DL e.V.

Kto.-Nr. 95 162 678 bei der Postbank Ludwigshafen (BLZ 545 100 67), Inhaber: AGCW-DL e.V.

Mitglieder außerhalb von DL können auf unser Konto bei der Postbank Ludwigshafen überweisen. Nötig sind dafür folgende Angaben: IBAN: DE75 5451 0067 0095 1626 78 und BIC: PBNKDEFF.

Mitgliedsbeiträge

Zu Jahresanfang wird der Mitgliedsbeitrag für das laufende Kalenderjahr fällig. Wir bitten diejenigen Mitglieder, die keine Einzugsermächtigung erteilt haben, um möglichst rasche Überweisung. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 10,- € pro Jahr. Die AGCW-DL e.V. führt folgende Vereinskonto: Konto Nr. 101 513 3950 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50) sowie Konto Nr. 95 162 678 bei der Postbank Ludwigshafen (BLZ 545 100 67), Kontoinhaberin ist die AGCW-DL e.V.

Mitglieder außerhalb von DL können auf unser Konto bei der Postbank Ludwigshafen überweisen. Nötig sind dafür folgende Angaben: IBAN: DE75 5451 0067 0095 1626 78 und BIC: PBNKDEFF.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich entschließen könnten, der AGCW-DL e.V. mittels des folgenden Formulars eine Lastschriftinzugsermächtigung zu erteilen. In diesem Fall werden die Beiträge jeweils zu Jahresbeginn von Ihrem Girokonto abgebucht. Selbstverständlich können Sie die Einzugs-ermächtigung auch jederzeit widerrufen!

Einzugsermächtigung

(Lastschrift von Sparkonten ist *nicht* möglich!)

Name, Vorname:	
Straße:	
PLZ, Ort, Land:	
Rufzeichen:	
AGCW-Mitgliedsnr.:	
Konto-Nummer:	
Bankleitzahl:	
Name und Sitz des Geldinstituts:	
Name des Kontoinhabers (falls nicht mit dem Mitglied identisch):	

Ich ermächtige die AGCW-DL e.V. bis auf Widerruf zum Einzug der fälligen Beiträge bzw. Aufnahmegebühren mittels Lastschrift vom oben genannten Konto.

_____, den _____

(Unterschrift des Mitglieds/Kontoinhabers)

Senden Sie das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Formular bitte an den Kassenwart der AGCW-DL e.V.:

Andreas Adler, DK9HE
Lindenstrasse 17
D-21435 Stelle

Organisation der AGCW-DL e. V.

Ehrenpräsident: Ralf M.B. Herzer, DL7DO, Am Bärensprung 7, D-13503 Berlin

1. Vorsitzender: Wolfgang Borschel, DK2DO, Görlitzer Str. 13, D-36179 Bebra
2. Vorsitzender: vakant
3. Vorsitzender: Edmund Ramm, DJ6UX, Anderheitsallee 24, Bramfeld, D-22175 Hamburg
Sekretär: Lutz Schröer, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg
Kassenwart: Andreas Adler, DK9HE, Lindenstrasse 17, D-21435 Stelle

Referate:

QRP: Wolfgang Wegner, DK4AN, Stürzelbacher Str. 26, D-57639 Rodenbach
QTC: Edmund Ramm, DJ6UX, Anderheitsallee 24, Bramfeld, D-22175 Hamburg
Internet-Webmaster: Marek Konieczny, DH9SB, Nelkenweg 4, D-74078 Heilbronn
EUCW (ECM): Dr. Martin Zürn, IK2RMZ, Box 202, I-21020 Ispra (VA)
Korrespondent ON/PA: Tom Hoedjes, HB9DOD, Schorengasse 4, CH-5734 Reinach
Material / CW-Shop: Ulrich Berens, DJ2UB, Graf-Schellart-Weg 2a, D-52355 Düren
Öffentlichkeitsarbeit: Ralf Schauff, DL1RS, Eisenmühlenstr. 2a, D-52249 Eschweiler
Service: Lutz Schröer, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg

Sachbearbeiter:

Contestreminder: Tom Roll, DL2NBY, Gerstenweg 14, D-90513 Zirndorf
Happy New Year Contest: Daniel Schirmer, DL5SE, Ricklinger Stadtweg 6, D-30459 Hannover
QRP/QRP-Party: Jürgen Mertens, DJ4EY, Am Mühlenbruch 32, D-59581 Warstein
QRP-Contest: Edmund Ramm, DJ6UX, Anderheitsallee 24, Bramfeld, D-22175 Hamburg
Handstastenparty 80/40: Friedrich W. Fabri, DF1OY, Hermann-Bahner-Str.1, D-63225 Langen
DTC (HSC-RTC-AGCW): Wolfgang Schwarz, DK9VZ, In den Bleichwiesen 7, D-65779 Kelkheim/Ts.
VHF/UHF-Contest: Manfred Busch, DK7ZH, Ebachstraße 13, D-35716 Dietzhölztal
Semi Automatic Key Party: Ulf-Dietmar Ernst, DK9KR, Elbstraße 60, D-28199 Bremen
ZAP-Merit-Contest: Dr. Thomas Rink, DL2FAK, Röntgenstraße 36, D-63454 Hanau
Aktivitätswoche: Petra Pilgrim, DF5ZV, Danziger Str. 10, D-35274 Kirchhain
YL-CW-Party: Dr. Roswitha Otto, DL6KCR, St. Nikolaus Str. 26, D-52396 Heimbach
UKW-CW-Diplome: Hans-Jürgen Döring, DK8RE, Hospitalstraße 21, D-04931 Mühlberg / Elbe
CW-500-Diplom: Hans-Jürgen Döring, DK8RE, Hospitalstraße 21, D-04931 Mühlberg / Elbe
CW-1000-Diplom: Hans-Jürgen Döring, DK8RE, Hospitalstraße 21, D-04931 Mühlberg / Elbe
CW-2000-Diplom: Hans-Jürgen Döring, DK8RE, Hospitalstraße 21, D-04931 Mühlberg / Elbe
CW-QRP-Diplome: Hans-Jürgen Döring, DK8RE, Hospitalstraße 21, D-04931 Mühlberg / Elbe
W-AGCW-M-Diplom: Klaus W. Heide, DK7DO, Postfach 1084, D-59591 Erwitte
AGCW-Trophy: Ralf Kaucher, DK9PS, Kremel 41, D-55758 Hettenrodt
AGCW 2000: Andreas Herzig, DM5JBN, Bergring 5, D-08129 Oberrothenbach
Goldene Taste: Jörg Behrent, DL2RSS, Gaggenauerstr.37, D-14974 Ludwigsfelde
„Morsefreund“-Programm: Marcus Pöpping, DF1DV, Overhoffstraße 15, 44379 Dortmund

QTC-Stationen (Kontakt via qtc@agcw.de oder agcw@agcw.de):

Call	OP	DOK	LDK
DFØACW	DL2FAK(Tom)	CW	HU
DLØCWW	DF4BV (Heinz)	CW	CUX
DLØCWW	DL3BZZ(Lutz)	CW	KB
DLØDA	DL1VDL(Hardy)	CW	DD
DLØXX	DJ2YE (Diethelm)	XX	ME
DLØAGC	DJ6UX (Eddi)	CW	HH
DFØAGC	DL5XL (Felix)	CW	CUX
DKØAG	DL1AH (Kai)	CW	ROW

Telefon- und Fax-Nummern:

DL3BZZ: Tel. 06451-25285, Fax 06451-714395

Internet:

E-Mail-Adressen: Rufzeichen, die in dieser Übersicht unterstrichen erscheinen, sind per E-Mail unter **(Rufzeichen)@agcw.de** erreichbar. Beispiel: Die E-Mail-Adresse von DL3BZZ lautet **dl3bzz@agcw.de**.

Home Page: **<http://www.agcw.de/>**

E-Mail-Sammeladresse: **agcw@agcw.de**

Redaktion:

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, Hohe Straße 23, D-27374 Visselhövede

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Telegrafie (AGCW-DL) e.V.
Redaktion: Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, Hohe Str. 23, D-27374 Visselhövede
Druck: Druckerei J. Lühmann, Marktstraße 2-3, D-31167 Bockenem
Auflage: 1.700 Exemplare
© 2012 AGCW-DL e.V.

Die Arbeitsgemeinschaft Telegrafie ist Mitglied des **RTA** (Runder Tisch Amateurfunk)
und der **EUCW** (European CW Association)

Mitgliedsbeiträge betragen zur Zeit 10,- € pro Jahr und sind Anfang des Jahres für das laufende Kalenderjahr zu überweisen (entfällt bei Erteilung einer Lastschrifteinzugsermächtigung) an:

Arbeitsgemeinschaft Telegrafie – AGCW-DL e.V.,
Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 101 513 3950
Postbank Ludwigshafen, BLZ 545 100 67, Konto 95 162 678

Bei allen Zahlungen bitte Call und Mitgliedsnummer angeben! Die **Aufnahmegebühr** beträgt zur Zeit 5,- €. Bitte melden Sie Anschriftsänderungen baldmöglichst dem Sekretariat!

Diplomanträge sowie Zusatzsticker für den Langzeitwettbewerb bitte beim **Service-Referat** bestellen/beantragen: Lutz Schröder, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg. QRP-CW-100 3,- € oder 5 US- $\text{\$}$; W-AGCW-M 7,70 € oder 10 US- $\text{\$}$, andere AGCW-Diplome 5,- € oder 7 US- $\text{\$}$; Zusatzsticker für Langzeitwettbewerb gegen Portoersatz. Bitte überweisen Sie die betreffenden Beträge mit Angabe von Call, Namen und Verwendungszweck auf das Konto der AGCW-DL (= Kontoinhaber):

Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 101 513 3950

AGCW-Trophy ist die höchste Auszeichnung der AGCW-DL e.V. und kann von jedem Funkamateurliebhaber und SWL erworben werden, wenn ein Leistungsnachweis und der festgelegte Kostenbeitrag eingereicht werden. Als Leistungsnachweis genügt eine Auflistung von mindestens sechs in CW erarbeiteten Diplomen, sowie die Teilnahme an mindestens drei verschiedenen CW-Contesten, wobei die Platzierung unter den ersten 10 sein muß. Wenigstens ein Diplom und ein Contest müssen von der AGCW sein. Es zählen nur solche Diplome, die ab 1971 (Gründungsjahr der AGCW) erarbeitet wurden. Die Auflistung ist von zwei Funkamateuren oder vom OVV zu bestätigen und einzureichen an:

Ralf Kaucher, DK9PS, Kremel 41, D-55758 Hettenrodt

Die Gebühr beträgt 15,- € oder US- $\text{\$}$ 17. Bitte überweisen Sie mit Angabe von Call, Namen und Verwendungszweck auf das Konto der AGCW-DL (= Kontoinhaber):

Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 101 513 3950

Material-Referat: AGCW-Stempel = 7,50 €, AGCW-Nadeln = 3,60 €, Autoaufkleber „MORSEN find' ich gut“ = 1,30 € / Stück (ab 3 Stück = 1,- € / Stück), „Morse-Memory“ = 3,- € und die „DVD der AGCW“ = 10,- € / auf Wunsch auf 3 CDs = 12,- €. „MorseMemory“ = 3,- €, 100 runde Aufkleber (Logo) = 3,- €. Alle Preise incl. Versand sind beim **Material-Referat** erhältlich. Bestellungen und Zahlungen (Vorkasse) bitte an:

Ulrich Berens, DJ2UB, Graf-Schellart-Weg 2a, 52355 Düren (Tel.: (0 24 21) 27 30 77). Konto 351 794 500, Postbank Köln, BLZ 370 100 50. Bei Zahlungen Call, Name und Verwendungszweck nicht vergessen!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder, nicht die von Redaktion und Vorstand.

Urheberrecht/Nachdruck: Ein Nachdruck oder eine Vervielfältigung gleich welcher Art (z.B. Scans, Fotokopien, Fotografien, etc.) bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung der AGCW-DL e.V.!